Sahreaberiofft 1940. 3996-30/3.0/ Mineralölwerke Akt.-Ges. Werk Harburg 005160

224

3996-30/3.0/-224

. Inhaltsverzeichnis

ı.	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN.	Seite
II.	GEFOLGSCHAFT Gehaltsempfänger Lohnempfänger	1 - 2 3 - 12
III.	MENGENBEWEGUNG Zufuhren Ablieferungen (Qualität und Menge unter- teilt nach Versandarten)	13 14
	Ablieferungen (Vergleich des Versandes in Prommeln und Kesselwagen mit den Verjahren) Ablieferungen (nach Versandarten) Ablieferungen (nach Qualitäten) Schiffs- und Eisenbahnwagenverkehr	15 16 17 18 - 19
IV.	LAGERUNG Umsatz in leeren Asfalttrommeln Umsatz in vollen Asfalttrommeln Benzinlagerung	20 20 21
v.	FABRIKATION Ubersicht über die Gesamtverarbeitung " " Primärdestillation " " Blasbitumenanlage " " Hartasfaltanlage " " Entparaffinierungsanlage " " Syntheseanlage	22 23 - 28 29 30 31 - 38 39 - 43
	Abfallproduktenverwertung	44 - 50 51
VI.	ENERGIEBETRIEBE Kesselhaus Werkstromversorgung	52 53
VII.	NEUANLAGEN	54 - 62
VIII.	AUSSERORDENTLICHE INSTANDSETZUNGEN	63 - 70
IX.	UNKOSTEN Gesamtkosten in den Jahren 1938 - 1940 und die Gliederung der Kosten Die Verbindung von Aufwand und Mengenleistung Kostengliederung der Produktionsbetriebe	71 - 82 83 - 86 87 - 90
	Gestehungspreise für Dampf, Strom und Wasser	91 - 94

7 B r k H a r b u r g Johresbericht 1940.

I. ALLGEMEINE BELERITINGEN

Im Berichtsjahr 1940 wurden ausschliusslich deutsche Öle verarbeitet, so dass die Kosten mit denen fraherer Jahre nicht direkt verglichen werden diren.

Die Beschäftigung des Workes kann blacitig als gut, asphaltseitig als stark rückgängig bezeichnet worden.

Soite 1-12.

Die Zahl der Angestellten erhöhte sich durch eine Verstärkung der Bologschaft des ZEA-Labors um 14. Demgegenüber ist die Zahl der Werksangestellten um 4 zurückgegangen.

Die Zahl der gewerblichen Gefolgschafts: itglieder wurde um 116 höher. Ursache war der Austausch einberufener männlicher Krüfte gegen Frauen, die Inbetriebnahme von Synthese-Anlage und Erde-Extraktion sowie die Verstärkung der Neubau-Montagekolonne.

Der nicht zu behebende kangel an Facharbeitern führte zu einer erhöhten Anspennung der Gefolgschaftsmitglieder durch Überstundenleistung. Obwohl der Tariflohn (ohne Zuschläge) von 0,973 auf 0,953 (Einsatz von Frauen) herunterging, erhöhte sich der pro Stunde gezahlte Lohn einschliesslich der Zuschläge von RM. 1,07 auf RM. 1,09.

Seite 23-28.

In der Destillation wurden 230.617 tons Reitbrooker Toprückstand, 30.622 tons paraffinöser Toprückstand und 4.699 tons Slops durchgesetzt. Infolge der niedrigen N.Z. der Rohware wurde direkt über Kalk destilliert, so dass die anfallenden Öle als Rodestillate Verwendung finden konnten. Die hierdurch frei gewordene Redestillations-Apparatur wurde mit für die Primärdestillation verwendet.

80140 19.

In der Anlago für geblasenss Bitumen wurden 20.058 tons verschiedene R- und HVB-Qualitäten erseugt gegenüber 19.256 tons im Jahre 1939.

Seite 30.

Die Hartasphalt-Destillation war nur teilweise in Botrich. Es wurden 37.209 tons Bitumen gegonüber 42.560 tons im Jahre 1939 durchgesetzt.

Scite 31-38.

Nach Überwindung anfänglicher Anfahrschwierigkeiten wurden in der Texaco-EP-Anlage 23.062 tons paraffinhaltige Destillate entparaffiniert.

Seite 39-43.

Nach Fertigstellung der Synthese-Anlage wurde die Spaltanlage Mitte Juni angefahren und 1.125 tons Paraffingatsch gecrackt. Anschliessend wurden die Polymerisations-Anlage und die Atmosphärische und Vakuum-Destillation versuchsweise in Betrieb genommen.

Seite 44-50.

In der Raffinerie wurden 50.206 tons verschiedene Raffinate gegenüber 51.594 tons in 1939 und 56.687 tons in 1938 hergestellt.

Scite 71-94.

Die Gesamtkosten des Werkes sind auch in 1940 weiter angestiegen. Die Gründe sind die umfangreichen Erweiterungsbauten, die erhöhte Belegschaftsziffer und auch das Ansteigen der Materialpreise. Hierunter fällt zur Hauptsache die Ende 1939 vollzogene Umstellung von englischer auf deutsche Kohle. Die Gesamterhöhung der Kosten um rund RM. 1.100.000,-- liegt in den Personal- und allgemeinen Materialkosten, Luftschutzausgaben, Fremdlagerung von Öl und Kohle, Fabrikationsmaterial für die EP-Anlage, Amortisation für neue Anlagen begründet. Bemerkenswert ist der Rückgang der Reparatur- und Unterhaltungskosten um rund 25 % = Ri..120.000,--. Einzelheiten hierüber bringt Abschnitt IX.Unkosten.

Werk Harburg, 22.Dez.1941.

Rhenania-Ossag Mineralölwerke Akt.Ges. A Werk Harburg

hinter Seite

Verseichnis der graphischen Darstellungen

Durchsatz	der	Primärdestillation 1929 - 1940	28,
**	•	Blasbitumenanlage 1938 - 1940	29
Ħ	W	Hartasfaltdestillation 1929-1940	30
m	11	EP Anlage 1940	33
Ħ	Ħ	Raffinerie 1930 - 1940	46
Abfallpro	lukte	enverwertung	51

Jehresterfehr 1948

II. CRADIANTRAP

4) Sabaltacentinger

	Be- stand	Pouli	rang Tehra-	Ge-	Hendb elegt.	***	Bo- stand	
Leitung	8			2	A. 1		2	
Chem, Produktion	31	12	3	46	13	2	31	
Binlager.u.Versand	3	2		5	1		4	
Labbraterium	17	7	1	25	10	1	14	
Technische Abteilg.	10	}		10	1		9	ĺ
Technischer Betrieb	23	4	1	28	5	1	22	
Verschiedenes	3	2		5	1		4	
	89	27	5	121	31	4	86	
Kaufm. Abtellung								
Leitung	1	1		2		1	1	
B.H.	8		7	9	2	1	6	-
TaB.	5	.4		9	4	4	4	ŀ
L.A.	5	2	1	8		1	7	j. -
E.A.	6	1		7	.1	2	. 4	
B.B.	5	5		10	2	2	6	
P-A-	1	1		2		•	2	
Tel.Reg.	2	2		4	1	1	2	
Schreibd.	4	3		7	3		A	
	126	46	7	179	44	13	122	
Nicht zu Werkelasten			,					
ZTK/ZTH	13	7	3	19	6	2	11	
2 A I	6		1	7	1		5	
Müsterzimmer		4		1			4 - }	1
Z M P	4	2	8	8		2	5	
ZEA	6	20	3	29	3	6	20	
	153	76	14	243	5 5	24	164	
tanakan di sarah di menggalangan di sarah dagan di sarah	'						america priserie di socia	حَ

Jahresbericht 1940

IB- GEFOLGOCHAPT

Veränderungen im Berichtsiehrt

		Werk H	erburg	Ze-Abtel	lunger
Bestand am 1.1.1940			. 126	:	27
Zugang:	• ••				
von anderen Romag-Dienst	stellen	11		15	
Neueinstellungen	-	19		9	
Versetzungen innerhalb d	es Werkes	10		6	
übernommen aus dem Lohnv	erhältnis	6		` -	
Wehrdienst		7	53	7	37_
_	•	1	179		64
Abgang:	•				
an andere Romag-Dienstst	ellen	11	•	4	
auf eigenen Wunsch		15		6	
Versetzungen innerhalb d	es Werkes	16		•	
nach der Probeseit	•	2		1	•
fristlos entlassen		-		•••	•
Tod		_	i		
Wehrdienst		13	57	11	22
Bestand am 31.12.1940	•		122		42
	<u></u>				
Aufwand für Gehälter:					
zu Lasten von	1939			940	
Werk Harburg	516.929.	05	552	.886.62	
Ze-Abteilungen	222.074.	51	203	.009.41	£20 0 "
	739.003.		au to differentia di Santa Maria. Cara di Santa del Maria di	.896.03	

Jehresberight 1940

II. Cofoleachaft

b.) Gewerbliche Gefolgschaftsmitglieder Entwicklung in 1940 Werk Harburg einschl. Zentrale-Abteilungen.

	MI OUI									
Abtuilung	.1.40	1 draon wbl	Hcu-	g and,	Hohr-	Int-	g M n g and. Rom.St		Best.	•
Destillation Zentral-P.Hs. AsfPphs. EPAnlage SynthAnlage Erdeextraktion Raffinerie Labor Asfalthalle Schiffsabfert. EWerkstatt Werkstätten Magazin San.Anlagen Rangierbetr. Kesselhaus Registratur Werkschutz Putzfrauen Kasino Lehrlinge	49 1027 - 27 20 98 11 58 60 70 91 13	5 11	4 62 1995 156 14 365 15	Rom.St. 1 1 1 2 1	3 1 1 5 3 1 3 1 1 8 2 1 1	5 162 8 44 112 22 28 1	2 1 3	4122 3263 21 2512 1	48 100 106 107 105 105 105 105 105 105 105 105 105 105	3-12 458 15 24 69
Zwischensurme Werk Harburg	511	55	213	7	49	130	6	67	577	100
Neubau ZAL ZEA ZMP	43 14 3 8	2	24 1	29 4	2 1	5 1	17 2 1	14 3 1	62 8 7 8	2 3
Zwischensumme Zentrale-Abt:	68	3	25	33	3	6	20	18	85	5
Einberufene Gfm. Whr " ZeAbt.	98 12				67 18			49 3	116 27	
Zwischensumme einber. Gfm.	110				85			52	143	
Tätige und einber. Gefm. Whr u. ZcAbt	689	5 8	238	40		136	26		805	105

Johnsbericht 1946.

II. Gefoleschaft.

Dor Abrong in dor Gefolgschaft (einschl. Zentrale-Abtlg.) ist auf folgende Gründe surücksuführen:

	minnl.	we1bl.	Generat
eendigung der Probezeit	1	2	3
ngoeignet	8	6	14
ristlos	4	2	6
rbeitsmangel	-	9	9
rankheit	5	2	7
igener Wunsch	32	42	74
ltersgrenze	1	-	1
od .	3	-	3
leirat ·	-	2	2
ktiv. Wehrdienst	3	-	3 -
bruf durch Arbeitsamt	8	•	8
ng Angestelltenverhältnis Dernommen	6 · •	-	6
ersetzungen zu anderen ZN. md Werken	26	40 	.26
	97	65	162

Jahresberioht 1940.

II. Gefolgschaft.

Arbeitseingats.

a) Geheltsempfinger:

Während die Zahl der Angestellten für Betrieb und Verwaltung durch Einberufungen, die durch Neueinstellungen nicht ausgeglichen werden konnten, geringer wurde, ist die Zahl der Gefolgschaftsmitglieder der ZEA infolge zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Werkserweiterung erheblich erhöht worden.

b) Lohnempfänger:

Fortlaufende Einberufungen vorwiegend jüngerer Jahrgänge zwangen uns,im Frühjahr die im Betriebe entstandenen Lücken durch den Einsatz von Frauen auszugleichen. Während Anfang 1940 Frauen nur im Labor als Spülerinnen, zur Sauberhaltung und in der Werkskliche anzufinden waren, arbeiten jetzt Frauen in den verschiedenen Betriebsabteilungen als Reinigerinnen, an den Filterpressen, bei der Asfeltabfüllung, im Labor als Gehilfinnen, im Magazin bei der Meterial-Ausgabe und als Botinnen. Wenn auch der Fraueneinsatz bei uns damit für eine ganze Anzahl von Arbeitsplätzen als geglückt augesehen werden kann, se gibt in der Aufstellung der Entlassungsgründe die Zahl von 65 ausgeschiedenen Frauen einen Beweis dafür, dass es vieler Mühen bedurfte, bis die gezigneten Kräfte gefunden waren. Der Fraueneinsatz hat aber auch zu einer Erhöhung der Kopfzahl einzelner Abteilungen geführt, wie z.B. Raffinerie und Laboratorium. Einen teilweisen Ausgleich bietet jedoch der Lohnsatz der Frauen mit etwa 70-75% des Lohnes der männl. Kväfte.

Einsatz männlicher Kräfte.

Mit der 1941 zu erwartenden Aufnahme der Arbeiten in der Filtererde-Extraktion und Synthese-Anlage waren wir vor besondere
Aufgaben gestellt, da einerseits die laufenden Betriebsabteilungen keine Kräfte abgeben konnten, andererseits die Arbeitsämter nicht in der Lage waren, kurzfristig unseren Anforderungen
nachzukommen.

Jahresbericht 1940.

II Gefolgschaft.

005170

Wir haben deshald schon im Herbst 1940 mit Einstellungen beginnen missen, um Anfang 1941 die erforderliche Belegschaft sur Stelle su haben. Dabei wurden uns unter anderem auch mur für Nonnte der Wirtschaft mur Verfügung stehende Wehrmachtsurlauber und die ersten Dienstverpflichteten von den Arbeitsämtern sugewiesen. Sammelstelle dieser neuen Gefolgschaftsmitglieder bildet die Asfalthalle-(+ 28 gegenüber 1.1.40), die dann laufend entsprechend ihrer kriegsbedingt geringen Abfüllmenge Kräfte en andere Bedarfsstellen des Werkes ausgeliehen hat.

Abgesehen von der Einstellung von 15 Lehrlingen -darunter erstmalig ausser den Handwerkerlehrlingen 5 Chemielaborjungwerker
-Anlernzeit 2 Jahre - ist noch die ebenfalls Ende 1940 um
19 Köpfe verstärkte Neubau-Montage- und Transport-Kolonne erwähnenswert, die durch die angeordnete Beschleunigung des
Neubau-Programms verstärkt werden musste.

Jahrosbericht 1940.

II. Gefolgsobeft.

Tariflohneinstufung, Gegenüberstellung 1938/40 Work Harburg einschl. Zentrale-Abteilungen.

Lohngruppe	Tariflohn ie Stunde	Kopfse 31.12		Kopfse 31.12	hl *	Kopfso 31.12	hl #
1	1,19	700	1,3	16	2,4	22	.2,8
2	1,12	36	6,5	66	9,8	.69	8,8
3	1,05	167	30,3	197	29,3	198	25,2
4	-, 99	87	15,8	. 164	15,5	128	16,3
5	-, 93	77.	14,-	107	15,8	100	12,7
6 -	-,88	128	23,3	114	16,9	150	19,1
7	-, 85	13	2,4	12	1,8	14	1,8
8	-,74	3	-, 5	3	-,4	. 5	-,6
9	-,60	33	6,-	56	8,3	99	12,7
Lehrlinge		551 13	100	675 14	100	785 20	100
		564		689		805	

Leistungssteigerung Werk Harburg einschl. Zentrale-Abteilungen

		1938	<u>1939</u>	1940
		· RM	RM	RM.
Tariflohn pro Stunde	3	527,45	646,32	738,08
Effektivlohn pro Stu	ınde	536,82	652,67	747,24
demnach Leistungszul pro Stunde	Lage	9,37	6,35	9,16
	*			

pro Kopf/Stunde

0,017

0,009

0,2011

Jahresboricht 1940.

II. Gofolguchaft.

Effektivo Lobneinstufung

Work Horburg einschl. Zontrale-Abteilungen.

Effaktiver pro Stunde		Kopfzahl	Effek Kopfs	tiver Lohn/ ahl/Stunde
30 -,45 -,51 -,66 -,70 -,74 -,79 -,79 -,81 -,86 -,79 -,86 -,86 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,99 -,		2 1 2 67 25 5 5 2 1 3 2 1 67 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	FM	-,60 -,45 1,62 40,20 15,10 3,50 1,50 1,55 1,72 94,16 4,55 113,47 142,56 11,03 171,15
1,06 1,07 1,10 1,11 1,12 1,14 1,19 1,21 1,25 1,31 1,40 1,45 1,50		1 1 1 5 6 1 9 7 4 2 2 1 1 1	17 17 19 19 19 19 19 19	1,06 1,07 1,10 5,55 73,92 12,54 10,71 8,47 5,62 2,80 1,45
Leh rli nge		785 - 20	RM	743,91
er Effektivlo ir die Gfm	hn erhöht sich deren Effektivl der Maricleim 1 .a.) Gem.Betr.O	805 um ohu	RM ,	3,33
	-Lohn pro Stund		PM -	747,24
1. Ø-Lohn pro	Kopf/Stunde		RM	-;,95

Jerk Harburg Johrosbericht 1940.

II. Cofoleschaft.

Lohnerhöhmsen im Jahro 1940.

1. Zulagen, veronlasst durch besonders guto Loistungen.

yon Ru	Sp. 10 1	Anzahl
-,60	-,55	4
-,66	-, 70	.5
-,88	-, 93	11
-,88	-, 99	1
-, 93	-, 99	1
-, 99	1,05	1
1,05	1,12	1
1,12	1,19	1
1,21	1,25	2
1,21	1,40	
	•	28

2. Zulagen, veranlasst durch Übertragung einer verantwortlicheren fätigkeit.

von Gruppe	nach Gruppo	<u>Anzahl</u>
9 = -,60	8 = -,74	3
7 = -,85	6 = -,88	.1
7 = -,85	5 =, 93	1
7 = -,85	4 = -,99	1
6 = -,88	5 = -,93	24
6 = -,88	4 = -,99	19
6 = -, 88	3 = 1,05	2
5 = -,93	4 = -,59	22
5 = -, 93	3 = 1,05	8
4 = -,99	3 = 1,05	5
3 = 1,05	2 = 1,12	2
2 = 1,12	1 = 1,19 -	2
	하면 되었다면서 하다 하는 것 같은 사람들이 어떻게 하다. 일일 사용이 있는 사용을 하는 것 같은 것을 하는 것 같다.	90

Jahresbericht 1940

II. Gofoleschaft

Lohnoutwicklung.

Die unter "Arbeitseinsatz" erläuterten zahlreichen Neueinstellungen haben die Lohnantwicklung erheblich beeinflusst.

Während Gruppe 9 = Arbeiteriunen mit + 43 klar die Neueinstel- .. lungen an weibl. Kräften aucweist, ist die Zahl der zur Gruppe 6= Ellgen. Arbeiter neu hinzukommenen Kräfte erheblich größer, als es die "Teriflohneinstufung 1938/40" zeigt. Erklärlich wird das durch den innerbetrieblichen Wechsel der Arbeitsplätze, durch den immer wieder die im Werk zu bestehenden höherwertigen Arbeitsplätze aus den bei uns schon länger tätigen Gfm. der Lohnstufen 5 und 6 herausgezogen und nach grünülicher Ausbildung eingesetzt wurden. Das damit erklärte Anwachsen der Gruppe 4 = verantwortliche Fabr.-Arb. mit + 24, ist mit einem bedeutenden Anteil auf die inzwischen abgeschlossene Ausbildung der Gfr. der im November 1939 in Betrieb gegangenen E.-P.-Anlage zurückzuführen. Die Gesamtzahl der Lohnerhöhungen infolge Übertragung einer verantwortlicheren Tätigkeit an 90 Gfm., das sind fost 14% aller Gfm., im Vergleich zu den fast ausschliesslich zum Grundlohn von RM -,88 eingestellten ungelernten Arbeitern, zeigt die ausserordentliche Bedeutung der bei uns notwendigen und erfolgreich durchgeführten innerbetrieblichen Ausbildung und Anlemm. g.

Jahresbericht 1940.

II. Gefoleschaft.

Lombosten pro Stunde:

Rierfür bringen wir erstmulig eine Aufstellung der beschlich Zohnstunden, die absüglich der infolge Unfall, beschlier Feiertage, Urlaub usw. ausgefallener, beschlier Stunden aur geleisteten Arbeitsseit führt. Im Vergleich mit den effektiv geschlten Löhmen ermittelten wir daraus folgende bemerkenswerten Zohlen:

-	Tariflohn ohne Überstd. Zuschläge. Sohmutzgelder usw.	bezahlter Lohn einschl. Zuschläge	Johnkosten pro gelei- stete Stunde
•	• •		
1938	-,973	1,04	
1939	-, 973	1,07	 ·
1940	-,963	1,09	1,18

Demnach ist trotz einer Ermässigung des Tariflohnes (Einsatz von Frauen) eine stetige Verteuerung der bezahlten Lohnstunde eingetreten. Während von 1938 auf 1939 in den Fabrikationsabteilungen von der 4-Schichten-Einteilung = 48 Std. pro Woche infolge Mangel von Arbeitskräften auf den 3-Schichtendienst = 56 Std. pro Woche übergegangen werden musste und damit durch Zuschläge für 8 Überstunden pro Woche die einzelne Lohnstunde verteuert wurde, so ist 1940 durch die starke Anspannung, besonders der Werkstätten, eine weitere Erhöhung der Stundenkosten durch Mehrarbeits- und Sonntagszuschläge eingetroffen. Ein anderes Beispiel für die Lohnkosten-Steigerung ist die 1940 fast regelmässig notwendige Sonntagsarbeit (50% Aufschlag) in der Asfalthalle, die dadurch hervorgerufen wurde, dass die Reichsbahn Waggons für den Abtransport der Trommelware nur sonntags stellen konnte.

Da die Arbeitsämter eine Zuweisung weiterer Kräfte von einer bestimmten wöchentlichen Höchstarbeitszeit abhängig machten, war eine Entlastung der Gefolgschaftsmitglieder von auch nur einem Teil der Mehrarbeit nicht möglich.

	40	
•	12	-

				es e			12 -				
		Di	Lohn	stunder	teiler	sich a	uf in	110		10 1 .	
1940	Insgesamt bezzhlte Fohnstunden	Unfallstunden (Karenztage)	Krankheitsstd. (Karenztage)	484	Sonst Fref- zeit(s.Betr. Ordn.Absch.9 Luftsch.Kurse u.d.	Urlaubsstunder	Geleistete Arbeitsstun- den	Lohnsumme (ein- schl.Sonderzula gen)für die ins gesent angefall nen Lohnstunden	Iohnsume (vine Sondersulagen) für die inage- sant engefallen Lohnstunden	Daronsonant of pro- lobustunde (oin- schl. Sonderen- laten)	
	1	2	3	4	5	6 .	7	8	9	10	11
15000 1000 1000 1000	11930† 47.	 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *		i 3121 1/ 4	1006	872242	106035 <i>E</i>	RM 129,847,81	RM.	1,09	-,99
Great Control	108958 42			-		2086042		118.807,36		1,09	-,98
März	117412 44	98 72	62 3/4	295342	•	I	10566442	131.005,10		1,12	-,95
	124497 <i>1</i> /4			-	;	3406	12004342	131.839,34	119436,60	1,06	-,96, 1,1
	(14. 次数数数 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14.	234 1/2	Late to	65c9	54442	3618	119418	143.949,34	126327,18	1,10	-,97
Juni	123297 42		88 42	-	901	387942	11820542	129.852,56	114.775,05	1,05	' -,93 1.
Jul1]	129478 44		2 4 L 1	<u>.</u> 1	13337/2	8633	119234	B .	125.238,25		97
	t 133139 3/ 4	109%	_	-	1110	7476	1244444/2	•	126.783,53		-,95
的同类性。一个		263 42 ~		-	76144	6674	: ;116524		121.2:5,88		
Okt.;	135699 42	21942	43	_	9213/4	5 96o	112855544	1	132.615,46		-,98, 1,1
NCV.	1313333/4	1683/4	8 4	_	1062	5066	124935	3 i	123.024,92		-,98 ,]]]
Dez.	135271 42			849744	•		1192123/4	· •	131.560,34		-,94
1540	1513043 <u>3/4</u>				115253/4						
THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	1473159						, ·	7644,144,18 7578,413,23			951
1938	1257369							<u>1578.413.23</u> 1306236.05			-,975
									ice mon's	1.0-	973

Die starken Schwankungen zwischen -,93 und -,99 RM bei der Errechnung des 6-Batses für die ins angefallenen Lohnstunden (ohne Sonderzulagen) sind dadurch begründet, dass die Gesent-Lohnsung Bich auf den Kalendermonat bezieht, während die abgesetzten Sonderzulagen die Betrige der jew

-		-	

	describes and the second of th										amara a marata ya								
	4			-	ie Leb		telle	sich a	987 11h	भवववाह स्टब्स्	98	Bai	488	2 47					
1940	Theones	boschite	Lohns tunden	Unfallstunden (Kerenstaen)		Beschite Stunden en Felor-	Sonft Treft. Selt (c. Betr. Ordn. Absob. 9 Inftsoh. Burse	Urlandsstunds	Geloistete Arbeitsstun- den	Iohnsumes (ein schl.Sondermi gen)für die in gesent angefri nen Iohnstunde	Lobertaine (The Sonderralagen) für die insgesemt engefalle	Inronsonate Lobustunde (c. Schl. Sendere Lagen) Sp.8 : Sp.1)		Durchschuitt geleistete Ar beitsstryde (schl-Sonderen (Sp.8 : Sp. 7)					
·	i∫ 1 0			2	. 3	. 4	5	. 6	! 7	8	9	10	11	12					
Jan.	,	19?	17 %::	1423	39	 3121 / 4	1006	8722 4 2	106035	RM 129,847,81	RM 117687,93	706 1,09	RM -,99	HM 1,22					
Pebr. März				1284 3 1984	_	_ 4 2953¥2	•	2=86042 81443∕4	869755°4 105664 7 2		. •	1,09	-,98 -,95	1,36 1,24					
Apri: Mai	:	2449 3032		224 1 234 1	•	65 c9	1	3406 3618	12004342	131.839,34	119436,60	1,06	-,96	1,10					
Juni	. 1	2329	7 42	223	88 4	2 –	951	1	119418 1118205 1 /2	143.949,34 129.852,56	. • •	1,10	-,97 -,93	1,20 1,10					
Juli Augus			_	254 <i>1</i> 1093	/2 23 <i>4/</i> 2	- -	. 1333 1/ 2 : 1110	•	119234	138.336,86 144.998,54	125.238,25		- , 97	1,16 1,16					
Sept.	· i			4	2 21 4	_	76144	6674	116524	136.730,78	121.2c5,88	1,10	-,98	1,17					
NCV.	::			219 7 1683	•	-	9213/4		12855544	149.502,51 141.455,54		1	-,98 -,94	1,16 1,13					
Dez.	1 1	3527	1 42	192 3	/4 66	849744	1778		1192123/4	7			-, 97	1,23					
1940 1939	15 14	13c4 7315	3 3/4 9				115253/4		1389248	1644.144.18 1578.413.23	1457.540.17 1434.594.92	1,09 1,07	963 973	1:18					
		5736 rken		lvankur	gen zw	ischen .	93 umi	1 _ QQ R	M bel der	1306236,05 Errechnung			973						

angefallenen Lohnstunden (ohne Sonderzulagen) sind dadurch begründet, dass die Gesamt-Lohnsumme sich auf den Kalendermonat bezieht, während die abgesetzten Sonderzulagen die Beträge der jeweiligen Sonderzulagen die Beträge der jeweiligen

Parabres

Verk Larbare Jahresbericht 1940

III. MENGEN REVECUIO

	Ansahl	Warengruppe	mit sus. Menge i. ts
a) Sankleichter	41 1 58 111	Bensin-Bensol Destillat Tupp-Rickstand Asfalte	26.542 448.8 50.341.1 7.708.7
	211		85-040-6
b) Kesselwagen	1.299 57 17 1 2.429 99 176 22	Benzin-Benzol Spiritus Destillate Raffinat Topp-Rickstand Ostmärk.A. Rohöl Asfalte Fluxöl Kressct-Öl	18.377.7 888.1 250.9 17.6 35.467.6 1.491 2.773 321.4 168
	4-111		59.755.3
c(Tankwaren	16 2 6	Benzin-Benzol Spiritus Paraffingatsch	69 7.8 40.3
:	24	•	117.1
d) Trammeln	456	Asfalte	64.1
e) lose, gepumpt		Topp-Rückstand	186.638.4
Para and annight as a second rise of the second ris	Gesamt	and the second s	331.615.5

Im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich für die Gesamtzufuhrmenge folgende Zahlen:

im Monatsmittel

	- .			
in	1930	264.582.3 t = 100 %		.048.5
	1931	295.071.4 " = 112 "		•591•-
	1932	267.055.1 " = 101 "	22	.254.6 "
•	1933	315.891 " = 119**		.324.3
•	1934	362.326.2 " = 137 "		.193.9
	1935	426.838.9 " = 161 "		.569.9
	1936	603.317.7 " = 228 "		.276.5
inst,	1938	581.237.7 " = 220 "		· 436 · 5
	1938	736.200.1 " = 278 "		.350
en jed		571.174.8 " = 218 "	the state of the s	597.9
		331.615.5 " = 125 "		.634.6
				:
	Warengruppe	1938	1939 :	1940
		248.743.2	154.749.3	45.884.6
	Benzin	4.170.1	4.148.2	757.6
	01	1. 新疆 1. 4 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 · 1 ·	90.30. 6;	11.035.2
	Asfalt	7.144.4 e 476.142.4 :	327.660.31	
	Topped-Crud	a Teleforta de la Carlo de Servicio de La Carlo de La Compaño de Albaro de La Carlo de Carlo de La Carlo de Ca	84.617	273.938.1
	Deutsches R	Radii (1885) (1884) (1886) (1886) (1886) (1887) (1886) (1886) (1886) (1886) (1886) (1886) (1886) (1886) (1886)		。
		736-201-1	571.174.8	331.615.5

ADDRESS OF THE SECTION OF THE SECTIO

III. MINGERSHOUNG

Addie Gerungen (Geelitäten und Menge unterteilt nach Versanderten)

Ancehl	Warengruppe	mit sus. Menge in ts
2mklejobter	Bensin-Bensol	12.978.8
, 3	Fabrikations-Bensin	100.6
229	Gasöl Destillate	7.549 91.793
229 166	Raffinate	43.786.7
<u>26</u>	Asfalte	1.428.8
Kesselwagen	<u> </u>	
1743	Benzin-Benzol	24.887.2
62 38	Fabrikations-Benzin Gasöl	780.1 553.4
303	Destillate	4.680.1
284 1596	Raffinate Asfalte	4.155.9 25.721
10	Fluxöl	145
4036		60.923.2
Tankwagen 1655	Benzin	6,841,1
Fässer	Down and the	
14	Benzin Gasöl	0.3
1- 18	Benzin (Ethyl)	5.8
31	Destillate Raffinate	5.5 0.8
70		15
Trommeln		16 555.0
239.008 5.837	Asfalte Heißwalzenfette	46.517;2 1:168.2
6 6	Kernbinder	11.4
9.176 254.687	Gasofalt	1.807.7 49.504.5
lose Waggon		
2	Asfalte	18.2
4	Heißwalzenfette	58.2 76.4
lose gepumpt	Asfalte	32,728,2
	Gesamt	367.715.3
Ausserdem nach der 1m P'hafen abgel 1	m erweiterten Werkslager efert	
Tankleichter: 12	분들 위해 휴대 한 문 회에는 문제간 발표를 받아보고 있다. 전환 경험 이 가입을 만든 것으로 한 분들은 이 가입을 받는 것이다. 기계	5.902.7
Gesamt-Ablieferun		313_618
Vom erweiterten Weabgeliefert:	erkslager im P'hafen wurden	
1 Tankschiff	Destillate	5.721.6
7 Kesselwagen	11	109:1
	The state of the s	<u> </u>

202. Marie Manager Constant

Abliefermen

Vergleich des Versendes in Tronneln und Kesselwagen mit den Vorjahren.

255 105.50	sonden IN.	AOTION	MINITE	roundin	petralan:	Monata 6 ta
1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939	170.337 185.798 89.084 244.610 396.267 489.957 668.015 736.362 661.988 567.619 254.087	Stück ** ** ** ** ** ** ** ** **	27.069 30.087 14.398 39.355 63.352 78.286 106.925 113.192 121.155 109.257 49.563	" = 1 " = 2 " = 2 " = 3 " = 4	09 × 52 × 31 × 38 × 38 × 38 × 38 × 38 × 38 ×	2.255.8 to 2.507.3 " 1.199.8 " 3.279.4 " 5.279.3 " 6.523.8 " 8.910.4 " 9.432.7 " 10.096 " 9.104.7 " 4.130.3 "

+) einschl. Kisten

In Kesselwegen wurden folgende Mengen Asfalt in ts verladen:

1930	33.458 ts = 100 4
1931	30.385 " = 91 %
1932	34.084 " = 102 %
1933	37.789 " = 113 %
1934	45.906 " = 137 %
1935	62.825 " = 188 %
1936	94.582 " = 283 %
1937	119.862 " = 358 %
1938	132.761 " = 397 %
1939	115.134 " = 344 %
1940	25.721 " = 77 %

Der Asfaltversand an Kesselwagen von den insgesamt erzeugten Asfaltmengen betrug:

1933 = 40 % 1934 = 45 % 1935 = 45 % 1936 = 45 % 1937 = 52 % 1938 = 52 % 1939 = 56 % 1940 = 30 %

<u>Ablieferungen</u>

(Menge unterteilt nach Versandarten im Vergleich mit Vorjahren)

in	1938	%	193,9	K	1940	Prosentualer in- teil d. Versender em Gesentverbend
Tankschiffen	51.334.2	7.1	39.007.7	6.5		
Tankleichtern	375.416.2	51.7	290.743.3	48.5	163.529.6	52.2
Kesselwagen	164.572.3	22.7	152.570	25.5	60.923.2	•
Tankwagen	3.842.7	0.5	2.676.6	0.4	6.841.1	2.2
Fässern	255.8	-	681.9	0.1	15	
Trommeln) Kisten)	121.154.9	15.7	109.257.4	18.2	49.504.5	15.8
<u>Pumpungen</u>						
Colas	8,797.9	1.2	1.824.1	0.3		:
Ebano			2.522.1	0.5	32.728.2	10.4
lose	247.6	0.1	18.2		125.4	-
	725.621.6	100	599.283.2	100	313.616	1:0

Jehrosbericht 1940

Spindelöl Dest. 4.570.5 3.659.9 860.9 Spindelöl Dest. 45.525.4 34.158.6 18.713.8 Masch.Dest. 3.492.3 6.744 16.400.3 S.Masch.Dest. 2.396.2 2.267.7 5.207.7 4.0 Dest. 3.753.8 6.417.1 6.531.1 7.0 Dest. 3.160.6 1.761.3 3.607.2 Zyl.Öl schwer H.A. 3.160.6 1.761.3 3.607.2 Sammel-Dest. 3.59indelöl Raff. 3.54 -	Qualitht	Gesant 1938	Gesant 1939	Gesant 1940
Spinde 8 Dest	Blasči Slops	319.5	1.445.2	
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##		4.570.5	3.650.0	560.9
3.492.3 6.744 16.400.3 20.963.4 2.396.2 2.2c7.7 5.207.7 4.0 Dest. 7.0 Dest	s.Spindelöl Dest.			18.713.8
Zylinderöl 2.8 Dest. 2.396.2 2.2c7.7 5.2o7.7 4.0 Dest. 7.0 Dest. Zyl.öl schwer H.A. Zyl.öl schwer H.A. Blasöl 3.160.6 1.761.3 3.6o7.2 3.59indelöl Raff. 3.59indelöl Raff. 40.228.5 19.576.6 15.364.7 11.869.4 10.546.8 8.517.1 8.908.6 15.364.7 11.869.4 10.546.8 8.517.1 6.845.6 2.950.7 Emuls.Raff. 3.44 3.46.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.	l.Masch.Dest.			
2.396.2 2.2c7.7 5.2o7.7 6.531.1 7.0 Dest. 7.0		40.411		
Tyl.Öl schwer H.A. Zyl.Öl schwer H.A. Zyl.Öl schwer H.A. Blasöl Achsenöl Sammel-Dest. S.Spindelöl Raff. S.Spindelöl Raff. S.Maschinenöl Raff. S.Maschinenöl Raff. Ji.869.4 Filter Zyl.Öl Zylinder-Öl 4.c Raff. Zylinder-Öl 4.c Raff. S.V. Fabrikate S.V. Fabrikate S.P. Fabrik			2.267.7	5.207.7
Zyl.Öl schwer H.A. Zyl.Öl schwer H.A. Blasöl Achsenöl Sammel-Dest. S.Spindelöl Raff. S.Spindelöl Raff. S.Maschinenöl Raff. S.Maschinenöl Raff. Filter Zyl.Öl Zylinder-Öl 4.0 Raff. Zylinder-Öl 4.0 Raff. S.V. Fabrikate Servick Raff. Serv		3.753.8	6.417.1	
Zyl.Ol schwer H.A. Blasöl Achsenöl Sammel-Dest. S.Spindelöl Raff. S.Spindelöl Raff. S.Maschinenöl Raff. Filter Zyl.Öl Zylinder-Öl 4.c Raff. S.V. Fabrikate S.P. Fabri	Zvl.či schwer H A	3 160 6	4 764	
Sammel	Zvl.Öl schwer H.A.	3.100.0	7.707.3	3.607.2
137.7 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 13.178.1 1		335.4	1 _	1 _
Sammel-Dest. S.Spindelöl Raff. S.Spindelöl Raff. S.Maschinenöl Raff. S.Spindelöl Raf	Achsenöl			
8.908.6 1. Maschinenöl Raff. 3. Maschinenöl Raff. 40.228.5 11.869.4 11.869.4 10.546.8 2.950.7 2.950.7 3.246.2 3.246.2 3.2950.7 3.2 4.159.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2 3.246.2	Sammel-Dest.	-	-	13.178.1
Maschinenol Raff		9.738	9.970	
Filter Zyl.Cl 10.546.8 9.803.3 13.321.6 6.845.6 2.950.7 344 239.1 6.8 6.8 6.8 6.8 6.8 6.8 6.8 6.8 6.8 6.8	l. Maschinenöl Raff.		19.576.6	• •
Zylinder-01 4.c Raff. 4.159.2 3.246.2 2.950.7 344 239.1 5.V. Fabrikate 8.7 6.8 4.29.3 429.3	pascuinenoi kaii.		9.803.3	13.321.6
Emuls.Raff. 344 3.V. Fabrikate 8.7 Sephthensäuro 3.2 429.3 429.3	Zvlinder-37 4 ~ Poff			
S.V. Fabrikate Saphthensäuro S	Emuls.Raff.			2.950.7
aphthensäuro Raffinat 429.3	S.V. Fabrikate		239.1	-
G-Raffinat 429.3	Naphthensäuro		6.8	
	-Raffinat			
	spalt-Rückstand	•	_	134.5
		161374.9	145.498.1	148.866.9

Von den gesamt abgelieferten Mengen (148.866.9 ts) wurden versandt: Zum Vergleich dazu:

		- 41	^ 4.		200	. 1	ing the ide	1.0	200	100				. 5 . 5		* .	w	100		1.00		Says a	3.5	54,	1	. 1 . 31	. ·	1.5	1
, *	10.1		94	0		100	40 D. J.			_1 C	1 Z.C)				1.5		4 O :	20				100	2020					-113
	. 7			77						-		<u></u>	-	1-5		100		19	$\mathbf{y}_{\mathbf{Q}}$	10.0	20.00		1		. 145.5	1. 4. 4			
	· .					1.0				1.0	de Lie	7.1	-	in the										وسيتوجع					
		-	٠											777					7.3								S		
7	10.00	38	%	4.5	100		1.00	11.0		Z	=	%	190		. 4	100	· 🔑				***			a la Jian	7-3-3	Section 1	, î		3
		Ξ.	74	100	0.00	100	5 i b iz.		100	•	"	70		41 27		All the	· 64	19		Section 2	1 4 64 6		6	TY	+	- T	T :-		٠.
1.3		₹ つ ः	%		1.74							1									1. 1. 1.	Ci.	י יכו	700	, O. O	حاج شاء			3
v.		<i>,</i> – .	10	-			is will		triffing i	3	י כי	%		9.70	* . A		. 31	59	5		1.1	0			0 -0				:3
13			. A			111/29		100	•	3. T					4.1	100	· •	- /	•	e etje	얼마	a.	LO	L.		il	7	•	. 136

Ölablieferungen nach Werk Grasbrook:

							<u>.</u>										4		100		A		Sec. 2.	- 1		4 h		71.	Sec. at		100	
										***				1			-							5			200		2.4.2		24	. 4
.0				• ~	-	- 6 7																	. /	7 4 3			No. 30					
	_	-	_	_	-		1					1. 12				100	1			V 7.77	100 6 750	·	St. 14 6		A 600				- C 1.	- 14 C		
	-			_	_	_										_			_,							, , , , ,	15.46			-		
٠.			200		+ 11		160.00		4.50.7		70.00					,	_	_	-	-				1.0		11 11 11				3,6		
	50.74			10.00					S 84 1	12.68	11.					200 0	Page 1	20.00		e +1			-		V 41		*** . 6	-	_			
	. : . :						v		11.0		l.,			100				1.5	* 101						200			2 10 4	1			
٠.	4:4														*		- 11 1 2															
10		_									17.0		0.00										* A									
			_		m.			21.2			A				*		-		1.11							*****				54.00 M		
	4.4	€.			* 2.A					10							10 mg			- C						7 . 1	1	4.1		man T.		
٠.		•	"	7	~u		10 17	5-X :	11 00		A	4.17			10 f			•							2-35.2							
٠.				7. 7		C.3 7.15					* . * - :		1				7			73 à .			46.725		-	12 1 2				. a		ter in
		A			S 2 A									12.00		J. 1111.							L		1100							
					100				. F.		7 2										~									A		

Jan 200 berrate 1940

III. MERITANDO

Schiffs- and Risenbahnungen-Verkehr.

Schiffeverkehr		1938 3 Ausgan		1939 g Ausgan	T in the state of	
Tankschiffe	117	123	. 81	82	_	_
: Isnkleichter	53	827	1 132	693	· 211	¹ 582 '
Frachtdampfer	: -	: -	<u>.</u> –	·	-	
Kahne/Schuten	_	<u>i</u> _	; 	-	: _	: - 1
Susammen	170	950	213	775	211	582
Gesamt-Wasser- fahrzeug-Verkehr		1120	1	388	7	93

Weggonverkehr	in 1938 Eingang Ausgang		1939 Ausgang	in 1 Eingang	940 Ansgans
Leerkesselwagen	11335 : 1205	11735	2532	5602	5680
Vellkesselwagen .	291;10414	443	9716	4194	4029
Staatsbahnwagen		i	<u>.</u> 1		
a) f.Asf.Trom.Ware	3860 3860	3176	3176	1792	1792
1) f.versch.Güter	813 813	F45	646	1272	1293
zusammen	15300 15292	15000	16070	12860	12794
Gesamt-Waggen- verkehr	32592	320	070	25	654

Im Vergleich zu den Vorjahren ergeben sich für den Waggonverkehr Tolgende Vergleichszahlen:

	and the second second			*Y * 13 % *	
1020	マハ	FAO	777	المراسوسية	400
1938	72.	7772	Wage	ONB =	= 100 %
المناسمة م		III			
1939	52.	070	- 17		. OR 1 of
				- 1 To 1 T	. JU.T 10
1940	25	654	- 11		70 4 1
リタヤン	2) •	- CO	•	(事	= 98.4 % = 78.1 %

August beriekt 1940

III. FLOSLIE TAGUEG

Schiffs- und Eisenbahnmageon-Verkehr

Der Waggenausgang verteilte sich in den Jahren 1938/1939/1946 auf die einselnen Monate wie folgt:

		، المجموعية عن المجهورين	
	16.314	16.070	12.794
Dezember	835	619	918
November	1.159	659	1.053
Oktober	1.828	826	1.164
September	1.843	1.532	
August	-	•	1.279
Juli	1.834	1.859	1.578
	1.869	1.972	1.219
Juni	1.851	2.202	688
iai	1.608	1.795	1.052
April	1.180	1.551	1.045
Gire	1.184	1.248	1.056
Februar	605	1.035	869
Japuar	510	772	873
	<u> 1938</u>	1929	1940

Vary berions 1940

IV- LATERONO

Unsets in Asfalttromeln(lder).

Konat	Anfangabest.	Heusugang	Abfillung	indbestend.
Januar Februar Lars April Lai Juni Juli Jugust September Oktober November Dezember	54.653	20.559	8.229	66.985
	66.983	17.785	9.308	75.460
	75.460	14.765	21.315	68.910
	68.910	14.292	24.543	58.659
	58.659	4.651	15.834	47.476
	47.476	28.397	12.543	63.330
	63.330	17.423	18.572	62.241
	62.241	21.171	31.280	52.132
	52.132	33.443	21.288	64.287
	64.287	22.433	27.156	59.564
	59.564	23.905	17.516	65.953
	65.953	18.297	22.731	61.519
total 1940	-	237.121	230•255	-
1939	-	531.222	567•619	-
1938	-	691.039	648•040	-

Umsatz in vollen Trommeln in ts

Lonat	Anfangsbest.	Abfüllung	Versand	Gew. Abweichg.	Endbest.
Januar Februar Marz April Lai Juni Juli August September Oktober November Dezember	5.916 8.026 7.041 4.789 4.866 3.847 3.438 3.662 654 1.490 867 1.607	4.145 1.079 3.816 5.564 2.045 1.915 3.432 2.945 4.940 4.610 4.117 3.672	2.033 2.071 6.103 5.499 3.085 2.330 3.211 5.957 4.121 5.244 3.385 4.419	·/· 27 + 35 + 12 + 21 + 6 + 4 + 17 + 18 + + 2	8.026 7.041 4.789 4.866 3.947 3.438 3.662 654 1.490 1.607 862
total 1940 1939 1938		42.280 105.518 118.790	47.458 104.726 118.613	+ 124 -/- 57	

Johresbericht 1940

IV. LAGERUNG.

Benein-Legerung

a) Mengenleistung der Bensinlagerung:

Eingang	Honats- mittel	Ausgang	Monats- mittel
45-885	3-824	44.707	3.726

b) Verluste in der Benzinlagerung

Gesamt-Verlust	auf den mittl.	auf den Jah-
in kg	Tagesbestand	res-Versand
495.863	14.59	1.01

c) Die Gesamtmengenbewegung in der Benzin-Tanklagerung, die 11 Tanks mit einem Fassungsvermögen von 49.300 cbm oder 36.200 ts umfasst, betrug:

Löschungen aus ankommenden: Tankleichtern Kesselwagen Tankwagen	26.542 ts 19.266 "
Umpumpungen Tank zu Tank	36.135 ts
Beladungen in abgehende: Tankleichter Kesselwagen Tankwagen	12.979 ts 24.887 m 6.841 m
	126.727 ts

Im Jahre 1940 wurden die Benzin-Tanks ausschl. vom Zentralburo für Mineralöl belegt.

Nutzungsgrad der Benzin-Lagerungskapazität.

B	a	p	8	Z	1	t	ä	t			•	ġ.				 -						10				
	1. 7 . 4													1]	3,1	3	e	8	<u>Б</u>	e:	s t	а	n	
4	8	•	1	6	0		I	/	t	B	À				er. j zen		4	١.	4	1	2	1	L/	't	3	

To Et East back Jahresberight 1940

V. PARRICATION

Übersicht über die Gesamtverarbeitung

	1958	1939	1940
Durchsats in der Primär- märdestillation	ts	te	ts
a) Toppen b) Destiblation	460-462	22.993 420.759	1.545 265.755
Redestillation	157-137	111.865	-
Blasbitumen-Anlage	17.699	20.645	24.312
Hartasfalt-Destillation	59-915	32.560	37.648
EPAnlage	_	_	23-062
Spalt-Anlage	_	_	1.201
Atmosph.Destillation] -	_	1.455
Ausbeute in der Raffination	56.687	51.594	47,371
	721.900	670.416	402.349

Gesamtverarbeitung im Monats Mittel

	1938		1939		1940	
	ts	1/2	ts	7.	ts	%
Durchsatz in der Primär- destillation						
a) Toppenb) Destillation	38.372	100	1.916 35.063	91	129 22 - 146	
Redestillation	11.428	100	9.322	82		-
Blasbitumen-Anlage	1.475	100	1.720	117	2.026	137
Hartasfalt-Destillation	4.993	100	3.554	71	3.137	63
EPAnlage					1.922	-
Spalt-Anlage					100	
Atmosph. Destillation					121	
Ausbeute in der Raffination	4.724	100	4-300	91	3. 948	84

Jahresberieht 1946

V. PARRIKATION

2) Ubersicht über die Primärdestillation

Die bereits Ende des Jahres 1939 begonnene Unstellung der Arbeitsweise infolge der Verwendung von deutschen Ausgangsölen wurde in grossen Zügen bereits in der ersten Hälfte des Berichtsdahres zu Ende geführt und dabei beträchtliche Leistungssteigerungen erzielt.

A. Verarbeitung von Reitbrooker Toprickstand

Die insgesamt verarbeiteten Mengen betrugen 230.617 t.

Ber Reitbrooker Toprückstand wurde wegen der niedrigen N.Z.

direkt über Kalk destilliert. Dabei fielen 91.660 t

(= 39,5 %) Asphalt an, und zwar 48.276 t D 45 (20,6 %) und

43.372 t D 200 (18,9 %)

Die Anlieferung des Ausgangsmaterials erlaubte eine zeit. weilige volle Beschäftigung aller Anlagen, so z.B. im Monat März, wobei Tagesdurchsätze von 1.250 t Reitbrooker Toprückstand gefahren werden konnten.

Nachdem die Anlagen ab Anfang Januar in Betrieb gewesen waren, mußten sie vom 18.1. his Anfang Februar wegen Kohlenmangels stillgelegt werden. In der Etischenzeit wurde die Primärdest. I in Winterüberholung genommen. Mitte Februar liefen trotz grosser Schwierigkeiten wegen des starken Frostes die Anlagen wieder an, und zwar der Hauptturm der Primärdest. III als 1. Apparatur und die Primärdest. II als 2. Apparatur. Da die anfallenden öle infolge der niedrigen N.Z. als Redestillate angesprochen werden konnten und dadurch die Redest. I frei wurde, wurde dieselbe in Umbau genommen, um sie mit als Primärdestillation einsetzen zu können. Der Reitbrocker Toprückstand wurde hauptsächlich auf D 45 neben D 200 verarbeitet.

Die in den Monaten Januar und Februar angesammelten Bestände an Toprückstand wurden im März aufgearbeitet, wobei sämtliche Apparaturen (Prim. III und Prim. II, smwie Redestillation I) in Betrieb genommen werden konnten. Da die Primär-

V. PARTKATION

destillation I wegen General Mberholung noch ausser Betrieb war, wurde der Toprückstand im Hauptturm der Primärdestillation III als 1. Apparatur auf Halbasphalt ausdestilliert und der Halbasphalt in der Primärdestillation II auf Fertigasphalt verarbeitet. Im Hauptturm wurden Gasöl, s. Spindelöl, l. Maschinenöl, s. Maschinenöl, Cyl. Öl 2,8 als Fraktionen abgenommen.

In der 2. Apparatur fielen an:

D 4 (D 1) D 5 (D 2) D 6 (D 3) Kibler
bei Herstellung
von D 200 Cyl.4,0(32531)s.Ma. (32514) l.Ma(32546) Gasöl
von D 45 Cyl.7,0(32594)Cyl.2,8(32589) l.Ma(32546) Gasöl

Das Cylinderöl 4,0 wurde der Kabelisolieröl-Herstellung überwiesen. Die Öle 32589 und 32546 wiesen hohe NZ und hohe Stockpunkte auf.

Gegenüber der früheren Anordnung, bei der Primärdest. I und Primärdest. II hintereinander geschaltet waren, ergaben sich zwei grosse Verbesserungen:

- 1.) Es zeigte sich, daß im Turm eine bessere Fraktionierung stattfand und konstante, bessere Ausbeuten erhalten wurden,
- 2.) Bei der früheren Anordnung konnte Cyl.Öl 2,8 nur bei der Herstellung von D 45 und, da es durch die hierbei nötigen hohen Temperaturen angecrackt war, nur mit hohem Stockpunkt und hoher N.Z. erhalten werden. Bei der neuen Anordnung wurde im Hauptturm als unterste Fraktion ein absolut einwandfreies Cyl.Öl 2,8 abgenommen und ausserdem ohne Rücksicht darauf, ob als Endprodukt D 200 oder D 45 gefahren wurde.

Dié Redestillation I war in der Zwischenzeit so umgeändert worden, daß die Apparatur C ausfiel (da hierfür kein Ofen vorbanden war). Der frei gewordene Dephlegmator C wurde

Johresberickt 1940

V. PARIKATION

(als DC II) hinter den Dephlegmator D (als DC I) geschaltet. Es wurde bei DA cin s.Spi.Öl, bei DB ein l. bezw. s. Ma.Öl, bei DC I ein Cyl.Öl 4,0 und bei DC II ein s. Ma.Öl abgenommen. Als Endprodukt konnte nur ein D 200 erhalten werden.

Ein weiteres Ausdestillieren wäre nur möglich gewesen durch Steigerung der Ofenaustrittstemperatur von ca. 405-410°C auf 435°C und gleichzeitige Mehrzugabe von Dampf in den Ofen-Hierfür war der Evaporaturd jedoch zu klein, so daß bei einer stärkeren Belastung Schwarzläufer hätten auftreten missen. Durch Aufstocken des Evaporators D wurde versucht, den Hartasphaltgehalt des Cyl.öls 4,0 herabzudrücken, was auch in vollem Maße gelang. Die Redestillation I wurde deshalb nur für die Herstellung von Spramex verwendet, während D 45 ausschliesslich in der Prim.App.I bezw. II hergestellt wurde.

Die in der Redestillation I anfallenden Öle zeichneten sich durch sehr gute Eigenschaften (niedrigen Stockpunkt, niedrige NZ und gute Farbe) aus; durch das stufenweise Erhitzen trat kein Cracken in den einzelnen Stufen ein.

Der Hauptturm der Redestillation II, der anfänglich parallel mit dem Hauptturm der Primärdest' 1. III lief, konnte ausser Betrieb genommen werden, da es durch apparative Veränderungen in der Primärdestillation III (Aufstellung von grösseren Pumpen für den Halbasphalt, Erweiterung des Rohrleitungsnetzes, Vergrösserung der Dampfstrahlsaugerkapazitätmdurch Einbau neuer Dampfstrahlsauger) möglich geworden war, den Durchsatz allein mit dem Hauptturm der Primärdestillation III zu bewältigen. Die Anlage konnte so von einer Stundenleistung von 20-25 m³ bis auf eine solche von 45-50m³ gesteigert werden.

Bis Ende Juni liefen die Primärdestillation III und Primärdestillation II in der geschilderten Anordnung mit einem normalen Tagesdurchsatz von 800-900 ts.

Jahresberloht 1946

V. FABRIKATION

Ende Juni wurde anstelle der Primerdestillation II die inswischen fertiggestellte Primärdestillation I in Betrieb und dafür die Primärdestillation II in die fällige Ceneralüberholung ausser Betrieb genommen. Es hatte sich herausgesteilt, daß zur Herstellung von D 45 bedeutend höhere Temperaturen gefahren werden mußten als bei Venez. Ölen, nämlich bis zu 435°C, unter gleichzeitiger Zugabe von maximal Dempf in die Öfen (bis zu 242 t/Std.), um überhaupt das Cylinderöl herauszutreiber. Bei der hohen Geschwindigkeit im Evaporatur wurden Asphaltspritzer mitgerissen, wodurch einerseits die Raschigringe verkoksten, andererseits der HA-Gehalt des Cylinderöls zu hoch wurde. Um den Durchsatz noch weiter steigern zu können und gleichzeitig die Qualität des Cylinderöls zu verbessern, sowie ein zu schnelles Dichtsetzen der Raschigringe zu vermeiden, wurde der Evaporator I um einen Schuß aufgestockt und ein Spritzfänger unter den Raschigringen eingebaut. Hierdurch gelang es, den HA-Gehalt des Cylinderöls von 0,4-0,6 % auf unter 0,1 % zu drücken, sewie den Durchsatz von 700 t auf 800-900 t zu erhöhen. Der nun möglich gewordene hohe Dampfzusatz wirkte sich auch insofern sehr günstig aus, als die Ausfälle der an sich durch die hohen Temperaturen (435°C bei D 45) schwer belasteten Öfen infolge Durchbrennens und Verkokens immer mehr zurückgingen. Der erhöhte Dampfzusatz wurde wieder ermöglicht durch Vergrösserung der Dampfzuführungsleitungen an den Ofen und durch Erweiterung des Dampfnetzes.

In dieser Anordnung trat bis Oktober keine Veränderung ein. Dann mußte der Hauptturm der Primärdestillation III wegen starker Verkokung der unteren Clockenböden ausser Betrieb genemmen werden, wofür die Redestillation I als erste Apparatur anlief. Hier wurde zur s.Spindelöl und s. Maschinenöl, in Primär I als 2. Apparatur Cylinderöl 7,0,
Cylinderöl 2,8 und I. Maschinenöl (32546) abgenommen. Ende des Monates wurde die Redestillation I wieder durch den inzwischen gereinigten Hauptturm der Primärdestillation IIK

Jahresbericht 1940

Y. PABRIKATION

ersetst. In dieser Augramme lief die Anlage bis sum Jahresende. Zeitweise wurde die Redestillation II mit beigeschaltet, um sie nicht swischen den Runs mit paraffinösem Toprückstand ausser Betrieb nehmen zu missen.

B. Verarbeitung von paraffinesem Toprickstand

Da die EP-Anlage im Mai betriebsklar wurde, begannen im Mai regelmässige Runs mit paraffinösem Toprückstand. Durchgesetzt wurden insgesamt 30.622 ts, wovon 10.190 ts Nienhagener Öl waren und von der Eurctank geliefert wurden; der Rest ab August (20.432 ts) war estmärkische Ware und wurde von der Shell Floridsdorfer geliefert. Daraus hergestellt wurden 8.254 ts Asphalt = 26,9 %. Davou gingen 1.501 ts in die Blasanlage und 6.109 ts ind die Hartasphaltdestillation. Der paraffinöse Toprückstand wurde ebenfalls über Kalk destilliert.

Gefahren wurde zunächst mit einem, später mit zwei öfen (C 4 und C 5) auf den Hauptturm der Redestillation II, abgenommen wurde s. Spindelöl, l. Maschinenöl und s. Maschinenöl. Der Halbasphalt ging durch einen dritten Ofen (R I bezw. R II) nach dem Nebenturm. Hier fiel zunächst ein l. Cyl.öl an, das mit in das s. Maschinenöl lief. Durch Erhöhung der Dampfmenge beim Nebenturm-Ofen unter gleichzeitiger Temperatursteigerung bis auf 440°C wurde bis Oktober erreicht, daß im Nebenturm der Ring und Ball des Fertigasphaltes bis über 50°C anstieg und ein Cylinderöl 4,0 abgenommen werden konnte.

Der Durchschnittliche Tagesdurchsatz konnte nach und nach bis auf 500 t/Tag gesteigert werden.

Das anfallende Bitumen ging zum überwiegenden Teil in die Hartasphaltapparatur, wo es auf HVB-Qualitäten verarbeitet wurde, und zum Teil in die Blasanlage. Erwähnt sei, daß bei Ausfall des Nebenturms im Juni die stilliegende Hartasphaltapparatur zum Ausdestillieren des Halbasphaltes verwendet wurde.

Jahres Strates 1944

v. Paritation

d. Blops

Im Laufe des Jahres wurde ferner der anfallende Sleps wieder verarbeitet, und swar wurden 5.155 ts redestilliert und 1.544 ts getoppt, insgesamt also 4.699 ts verarbeitet. Der anfänglich anfallende schwere Slops wurde redestilliert, wobei öle mit hohen Stockpunkten erhalten wurden, die sieh ausserdem nicht raffinieren liessen. In der zweiten Jahreshälfte gelang es, den Slupsanfall su weit zu drosseln, daß nur nech ein leichter Slops resultierte, der dann geteppt wurde, wobei Benzin und Gasöl abgenommen und das Rückstandsöl zum Fluxen von Asphalt verwendet wurde.

November 1941

Johnsbericht 1944

V. PABRICATION

Primar-postilisting App. 1 - 3

Topp-Rickstand Slops	230.617.410 kg) 1.249.751 *)	1CC.0 \$
Gasöl s.Spindelöl l.Masch.Cl (32545) l.Masch.Cl (32546) s.Masch.Cl Cyl.Ol 2,8 (32589) Cyl.Ol 2,8 (32590) Cyl.Ol 4,0 Cyl.Ol 7,0 Gem.Primär-Dest. Asfalt Slops Fabrikations-Benzin Verlust	- 26.861,768 " 24.383.663 " 7.686.493 " 28.346.759 " 8.708.501 " 6.406.265 " 14.384.503 " 7.703.093 " 882.205 " 91.660.925 " 5.003.827 " 687.398 " 2.292.393 "	2,65 11,53 12,58 12,52 13,45 12,34 13,45 13,45 13,45 13,45 13,45 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 14,52 1
	231.867.161 kg	100,0 %

Primar-Destillation App. III

Topp-Rickstand W: Topp-Rickstand En Asfalt	ien paraff. uro "	20.432.043 k 10.190.185 " 129.799 "	י (120,0 %
Gasöl s.Spindelöl l.Masch.Öl s.Masch.Öl Cyl.Öl 4,0 Asfalt Slops Verlust		705.214 k 5.287.976 f 6.565.140 f 7.935.212 f 1.318.477 k 8.254.091 f 445.325 f 240.592	1 1 11 17	2,3 % 17,2 % 21,3 " 25,8 " 4,3 " 26,9 " 1,4 " -,8 "
		30.752.027	cg	100,0 kg

Jahrosbericht 1946

V. FABRIKATION

Primar-Destillation App. 1 - 3

Slops	3.135.819 kg	100.0 \$
Gasöl	629.294 kg	20,1 %
s.Spindelöl	322.612 *	10,3 "
1.Masch.01	915.631 "	29,2 *
s.Masch.01	735.010 *	23,4 "
Cyl.Öl 2,8	88.454 "	2,8 *
Slops	203.807 *	6,5 "
Gasophalt	99-941 "	3,2 "
Verlust	141.070 "	4,5 *
	3.135.819 kg	100,0 %
•		
	Primär-Destillation App. 3 (Toppen)	
Slang	1.544.734 kg	100.0 %

STobs	•	1.544.134 RB	100,0 %
Benzin		100.578 kg	6,5 %
Gasöl	-	564 .384 "	36,5 "
Rückstand		858.312 "	55,6 "
Verlust		21.460 "	1,4 "
•	•	1.544.734 kg	100.0 %

Work Harburg. 005195 Anlaged Primordestillation 7 v. 77
Vahresavensete la tous

And the sty our story

Work Rarburg Jahresbericht 1940

V. FABRICATION

3) Uborsicht über die Anlage für geblasenes Bitumen.

Die in der Anlage durchgesetzten Mengen waren: 2.640 t Reitbrooker Bitumen, 1.501 t paraff. Bitumen und 2.246 t Crackbitumen für Hartasphalt und HVB-Qualitäten, insgesamt also 6.387 t, ferner 17.923 t Asphalt-Ölgemisch, das sich wieder aus 4.796 t Fluxmaterial und 13.126 t Bitumen zusammensetzte.

Nach längerem Stilliegen ging die Anlage Anfang Januar wieder in Betrieb. Ausgangsmaterial war gefluxter Reitbrooker Asphalt D 200. Es zeigte sich, daß es möglich war, alle gangbaren Qualitäten spezifikationsgemäß herzustellen. Die Anlage lief bis Mitte März durch und wurde dann zur Herstellung von HA- und HVB-Qualitäten verwendet, wobei ungefluxter Asphalt (D 45) als Ausgangsmaterial diente. Anschliessend lief die Anlage bis Mitte Juni ohne Unterbrechung. Dann wurde eine Überholung des Fertigproduktentanks, der stark verkokst war, notig. Ab Ende August wurde als Ausgangsmaterial eine Mischung von D 200 und Craskbitumen der Eurotank verwendet, die ihrerseits wieder mit Slops gefluxt wurde. Es gelang dadurch, den Durchsatz wesentlich zu steigern, da sich das Crackbitumen viel besser und leichter blasen läßt als Reitbrocker D 200. Das Mischungsverhältnis betrug ca. 25 % Slops und ca. 75 % Bitumenbasis, die aus gleichen Teilen Reitbrocker und Crackbitumen zusammengesetzt war. Es wurde damit im September ein erster Normaldurchsatz von 2.830 t erreicht gegenüber den bisherigen durchschnittlichen Durchsätzen von ca. 1.800 t Venez. Asphalt als Ausgangsmaterial.

Zwischendurch wurde versucht, durch Blasen aus reinem Crackbitumen D 15 und HVB 75/85 herzustellen, was auch gelang, so daß jeweils in den Monaten Oktober, November und Dezember auf die Weise auch Hartasphalt und HVE-Qualitäten erzeugt wurden. Das anfallende Blasöl wurde als Heizöl teils nach Wgr, teils nach dem NPH gebracht.

005198

.- 29 a -

Jahresbericht 1940

V. Fabrikation

Blusbitumen - Anlage

Asfult-Ul-Gemisch	(Slops bezw. Dest.Rickstand (Reitbrooker Asfalt (Spult-Asfalt (Asfalt paraif.	4.809.178 kg } 11.140.411 " } 3.328.218 " } 2.393.577 "	100,0 kg
Asfult 45		2.640.765 * }	
blasöl		3.231.5 52 "	13,3 "
Bitumen D 25	1.981.605 kg		
" D 15	1.689.405 *		
D 75/85	525.638 M		
n D 85/95	506.445 "		
" D 95/105	1.258.216 "		
יי ע 75/30	2.190.034 "		
" D 85/25	6.126.719 "		
" D 105/15	2.504.343 "		
" D. 115/15	1.070.502 "		
135/10 ע יי	2.185.048 "	20.037.955 "	82,4 "
Verlust		1.042.602 "	4,3 !
	•	24.312.149 kg	100.0 %

005199 My Horang Anlage for geblosenes Ritumen Note conchere la la 20000 11000 1000 8 000 bego 2000 deira 1000

Johresbericht 1940

Y. FABRIKATION

4) Übersicht über die Hartasphaltanlage

Insgesamt wurden in der Anlage 37.209 ts Bitumon verarbeitet, davon 31.100 t Reitbrooker und 6.109 t P-Asphalt. Hergestellt wurden daraus 27.707 t Hartasphalt und HVB-Qualitäten (19.674 t HA und 8.033 t HVB).

Die Anlage mußte am 18.1 wegen Kohlenmangels ausser Betrieb genommen worden und bis Litte März wegen Mangel an Ausgangsmaterial stilliegen. Sie ging damn wieder in Betrieb und war in der Folgezeit sehr stark für HVB-Qualitäten belegt, nachdem es uns gelungen war, z.B. bei E95/105 die Furchsätze ohne Zirkulation von 5 auf ca. 8-10 m3/Std. zu steigern, d.h. dieselben Resultate zu erzielen wie bei Venez. Ware. Infolge Mangel an Ausgangsmaterial mußte die Anlage in den nächsten Monaten zeitweise ausser Betrieb genommen werden. Sie wurde dafür im Juni zum Ausdestillieren des paraff. Halbasphaltes der Red. II verwendet, wobei das Cyl. Öl der EP-Anlage überwiesen wurde. Den Monat Juli über war sie wieder voll in Betrieb. Im September wurde P-Asphalt auf D 45, D 25 und D 15 verarbeitet und das HA-Zyl.Öl ebenfalls der EP-Anlage zugeführt. Da Störungen auftraten, wurde die Anlage überholt und festgestellt, daß Raschigringe und Glockenboden sehr stark verkokst waren. Mitte November ging die Anlage wieder in Betrieb und lief bis Mitte Dezember. Sie wurde gemeinsam mit der Primärdestillation stillgelegt, um überholt zu werdern Im November wurden versuchsweise 437 t VOC-Extrakt konzentriert.

Work Harburg Johresbericht 1940

V. Fabrikation

Hartasfalt-Destillation

Asfalt paraff. VOC Extrakt		31.100.333 kg) 6.109.908 °) 437.752 °)	100.0 %
Cylinderöl schwer		6.005.480 kg	16,0 %
Bitumen D 45	1.938.547 kg		
• D 25	7.512.072 *		
m D 15	10.224.107 *		
и D 75/85	2.530.840 *		
* D 85/95	1.343.049 *	. •	
n D 95/105	4.160.762 *	27.709.377 "	73,6 *
Slops		2.898.354 *	7,7 "
Verlust	•	1.034.782 "	2,7 *
, 02 2 000 1		37.647.993 kg	100,0 %

H.a. Destillation

1005200

Johnse bericht 1940

V. FABRIKATION

5) thersicht tiber die EP.-Anlage

Die EP.-Anlage wurde erstmalig im Desember 1939 in Betrieb genommen, musste jedoch wegen Frostschäden in der Rückgewinnungsppparatur und Schwierigkeiten bei der Schutsgasurseugung in demselben Monat wieder abgestellt werden.

Nach Besoitigung der Schäden konnte die Anlage im Mirs 1940 erneut und damit endgültig angefahren werden und blieb, abgesehen von zeitweiligen mehrtägigen Stillstandsperioden, die zur Behebung der jeweiligen apparativen Störungen notwendig waren, das ganze Jahr hindurch in Betrieb.

Die beim Anfahren der Anlage und während des Betriebs auftretenden Hauptschwierigkeiten waren wie folgt:

A. Lösungsmittelrückgewinnung

Der HD-Dampferhitzer der ölseitigen Rückgewinnung A 20 wurde beim Anfahren von der Dampfseite zur Produktenseite stark undicht, wodurch Wasser in das abdestillierte Lösungsmittel gelangte.

Die völlige Trockenheit des von der Ölseite anfallenden Lösungsmittels ist aber für die Entparaffinierung von lebenswichtiger Bedeutung, da dieses Lösungsmittel auf eine Temperatur von - 30°C abgekühlt zum Waschen des Paraffinkuchens verwendet wird, somit seine Beschaffenheit die Filtration und damit die Produktion unmittelbar beeinflusst.

Der Wassergehalt des Lösungsmittels verursachte nun das Einfrieren der Lösungsmittelkühler, somit Fortfall des Kaltwaschverganges und damit völligen Rückgang der Filtration und des Durchsatzes.

B. Filtertuchschaden

Durch Lockerung der Filterspanndrähte verschoben sich die Filtertücher und bildeten Falten, die an den Abstreifmessern durchgescheuert wurden.

Jakrosbericht 1940

V. PARRIKATION

Die <u>opporativen Bedingungen</u> wurden im Lauf des Johres wie folgt verbessert:

a) Die Konstruktion des Dampferhitzers A 20 wurde so verändert, dass eine Kontam arungswischen Produkt und Dampf so gut wie unmöglich erschien. Anstelle der geraden Rohre wurden 2 haarnadelförmige Rohrbündel getrennt in den Mantel eingebaut. Ferner wurde ein zusätzlicher kleiner Erhitzer (Schmidt & Söhne) aufgestellt. Die Kapazität dieses Erhitzersystems erwies sich allerdings als zu klein für die Verarbeitung des anfallenden Ölfiltrates.

Im Laufe des Jahres traten wiederholt Undichtigkeiten der Erhitzer auf, die durch Nachwalzen der Rohre behoben werden konnten.

- b) Die Endbefestigung des Filterspanndrahtes wurde konstruktiv so verändert, dass eine Lockerung nicht mehr eintreten konnte. Die Tuchschäden waren damit behoben.
- c) Die vorhandene Erhitzerkapazität der paraffinseitigen Rückgewinnung (A 25) wurde (da zu klein) um einen zweiten Erhitzer vergrössert.
- d) An den Steuerköpfen wurden die Trennsteine zwischen Abblas- und Kaltwasch-Zone nach oben versetzt, wodurch das verspätete Abblasen des Kuchens vermieden und bessere Filtration erreicht wurde.
- e) Anstelle der vorhandenen Tropfrohre wurden je 5 Sprührohre über den Filtertrommeln angeordzet, wodurch
 infolge einer gleichmässigen Befeuchtung mit WaschLösungsmittel besseres Abblasen des Kuchens erreicht
 werden konnte.

Werk Barburg Jahresbericht 1940

V. FABRIKATION

- 1) Anfänglich war die Speisung von paraffinhaltigem ÖlLösungsmittel-Gemisch durch das vorhandene Regelsystem
 fortwährenden starken Schwankungen unterworfen, die
 sich störend auf Lühlung und Filtration auswirkten.
 Die Regelung wurde so verändert, dass konstante Zufuhr
 des Speisegemisches zum Kühlersystem möglich wurde. Die
 Schwankungen konnten damit vollständig behoben werden.
- g) Durch Anderung der Leitungen am Tiefkühler 8 wurde die Möglichkeit geschaffen, trockenes Iösungsmittel als 2. Verdünnung zum kalten Gemisch zuzugeben. Die Ölausbeute konnte hierdurch erhöht werden.

Die beschriebenen apparativen Verbesserungen, Hand in Hand mit zunehmender Übung und Erfahrung der Belegschaft und damit erhöhter Betriebssicherheit, ergaben eine günstige Entwicklung der Produktion.

Im Laufe des Jahres konnte der mittlere stündliche Durchsatz an paraffinhaltigen Destillaten beim Spindelöl von 7 auf 10 m³, beim 1. Masch. öl von 6 auf 9 m³ und beim s. Masch. öl von 4 auf 6 m³ erhöht werden. Die Ausbeute an entparaffiniertem öl konnte um ca. 10 % erhöht werden, wodurch der ölgehalt des Fertigparaffins um rd. 30 % zurückging.

Insgesamt wurden an paraffinhaltigen Destillaten aus Nichhagener- und Ostmark-Ölen durchgesetzt = 23.062.456 ts.

Hiervon entfallen auf Spindelöl 1.Wasch.Öl 5.388.943 ts

s.Masch.öl Cyl.öl 6.554.271 " 9.212.902 " 1.906.340 "

	EP Recharge	
	Verstained motor and	0.05206
466		
62000		
1000		
16000		
2000		
12000		
2000		
20con		
1800 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -		
16000		
10000		
6,00		
The state of the s		
200		
A Property of the second of th	and the second s	
The state while the	of the time the first that the	(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)

Jahresbericht 1940

V. FABRUKATION

81.	Tota . Dur	chautz	F - Cl	oute Gatsch	Verlust
s.Spindel Öl	Meago 1.T.	5-383.943	4-462-700	873.159	55.084
orspinier or	7.		82,9	16,2	1,-
l.Masch.Öl	liengo 1.T.	6-554-271	5.113.467	1.357.808	66.996
1.88501.01	4	1	78,1	20,9	1,-
s.Masch.Öl	Mengo i.T.	9.212.902	7.032.320	2026.409	94-173
	16		76,3	22,7	1,-
Cyl.Öl	Menge i.T.	1.906.340	7-491-173	395.681	19.486
	9,		78,2	20,8	1,
Gesamt		23.052.456	18.103.660	4.723. 057	235 -73 9

Johnson Derick T940

V. PABRIKATION

Betriebsdaten / Jahresdurchschnitt

Einlass Vorkihler	Temp. OC + 32
Rinless Tiefkühler	- 4
Auslass Tiefkühler	- 28.
KW-Lösemittel z.d.Filtern	- 25
Schutzgas z.d. Filtern	- 28

Verhältnis Öl:	Lösungsmittel	Spindel	1.Masch	.s.Masch.	Cyl.
1. Verdinnung	Rohprod. 1:	1,4/3,1	1,2/3,0	1,9/4,0	2,6/4,2
2. Verdinnung	Rohprod. Lösemittel	1,9/4,6	2,6/4,0	2,6/4,1	3/4,6
Verhältnis	Rohprod. KW-Lösemittel	1/1,4	1,6/2,2	1,8/2,6	1,1/4,2

Zusammensetzun; Lösemittel-Gemisch Vol.%	Aceton 28	Benzol 47	Toluol 25	
Filter vorhanden in Betrieb	2 - 3			
Vakuum Ölfiltratseite	550 mm			
Vakuum KW-Filtratseite	540 mm			
Eintauchtiefe Trommeln	50 %			
Umdrehungszeit Trommeln	2 - 3 M	in.		
Kuchendicke	4 - 6 m	D		

Jahresbericht 1940

V. FABRITATION

Mihlanluge / Jahresdurchschnitt

Messtelle	Druck	2000-			
Zwischenkühler Druckseite	2,4	- 6			
Zwischenkühler Saugeseite	2,4	- 6			
Kondensator Druckseite	10,3 ata	+ 27			
Vardampfer Saugeseite	0,9 *	- 36			
NH3 Druck Kratzkihler 5 und 8	0,9 "	- 36			
Kälteverbrauc total:		0 t - Cal.			
pro t-Rohprodukt (89,	 			
		J., J.,			
Maschinen	Betriebs	stunden			
Kompressor 1	330	3			
Kompressor 2	25	2			
Kompressor 3 240					
Kompressor 4 181					
Vakuumpumpe 1	244				
Vakuumpumpe 2	28				

Jehresberloht 1940

V. PARTLATION

Analysemiaten

Die Zahlen geben den Durchschnitt Desember sowie den Bereich, innerhalb dessen die Monatswerte schwanken.

Rohprodukt	Spindel		l-Masch		s.Masch.		Cyl.	
1	Des.		Dez.		Des.		Des.	
d/20	0,888	885/ 895.	0,900) -	-	_	-	-
a/70	_	-	_	867/ 885	0,885	885/ 896	0,909	910/ 915
Visk. E/20 - E/50	4,5/ 20	4 / 4,5	3,5	3,5/ 6,6	13,5	13,5/ 17	-	-
Visk. E/100	_	-		1,1/		2,2/	4,8/	4,5/ 5,1
Flpkt.o.T.	167°C	167/ 178 C	201 ⁰ C	201/ 235	243 ⁰ C	248/ 264	300 ⁰ C	285/ 301
Flpkt.PM	155*	1556 160°C	189**	189/ 220		240	272*	254/ 277
EP	+12"	+11/ 19°C	+29*	+27/ 34	+41*	+35/ 43	+42*	+30/ 44

Fertigöl	Sp	indel	1	. Masch	. s	.Masch	. G	yl.
	Dez.		Dez.		Dez.		Dez.	
a/20	0,895	893/ 0 908	,909	907/ 920	0,928	928/ 941	0.956	953/ 962
Visk. E/20	5	5/ 8,5	21	20/ 37	_	- - -		
Visk. E/50	1,9	1,9/2,3	4,1	3,9/ 5,9	18,5	18/ 25		
Visk. E/100			1,4	1,2/	2,5	2,4/	6,1	4,5/ 6,3
Flpkt.o.T.	169°C	168/ 2 180°C	00°C	200/ 219 C	245 ⁰ C	245/ 2560	293 ⁰ C	290/ 298°C
Flpkt. PM	151•	1516 1 163 C	81"	180/ 200°C	177*	1776 235 c	2097	255/ 282°C
EP	L-25¶	-20/ 25°0	21"	-21/ 25°C	L-20 "	-13/ ₆	+3*	∓36 c



Jahresborioht 1940

V. FABRIKATION

Analysendaten

Die Zahlen geben den Durchschnitt Desember sowie den Bereich, innerhalb dessen die Monatswerte schwanken.

Fertig-Paraffin	Sp	indel	-1.1	Masch.		-Masch		yl.
	Des.		Des.	•	Des.		Des.	
a/70	0,803	803/ 841	0,815	815/ 849	0,831	831/ 855	0,845	844/ 8 56
Schmelzpunkt	39 ⁰ C	316c	46°c	446 476	55°C	50/ 56°C	62 , 5°0	516 636c
Flpkt.o.T.	181,	173/ 181 C	210#	205/ 230°C	252"	240/ 260°C	287*	247/ 308°C
Flpkt.PM	170*	130/ 170°C	193"	1796 195°C	222*	2046 240°C	256*	280°C 200/
Ölgehalt (-23°C St.p.)	36 %	36/ 70%	31%	31/ 69%	33%	33/ 55%	37 %	36/ 55 %

Jahresbericht 1940

V. PARTKATION

6) Wersicht-über die Synthese-Anlage

A. Allgemeine Bemerkungen

Die Neubauten wurden im wesentlichen im der ersten Hälfte 1940 fertiggestellt. Ab Kahresmitte wurden die einmelnen Ankagen nacheinander angefahren, ihre Betriebsfähigkeit geprüft und die Belegschaft eingewiesen.

Die bei diesen ersten Betriebsversuchen gewonnenen Erfahrungen wurden während der Stilliegezeiten bei Änderung und Upbauten der Anlage verwartet.

B. Spalt-Anlage

Die Spalt-Anlage war im Berichtsjahr in Betrieb:

vom 18.6. - 22.6.1940 vom 30.6. - 16.7.1940 vom 1..10. - 29.10.1940

Im Juni 1940 wurde die Spalt-Anlage erstmalig in Betrieb genommen und während 4 Tage zignaliert. Hierbei wurde versucht, nacheinander die Betriebs edingungen einzustellen.

Erstmalig gecrackt wurde 16 Tage lang im Monat Juli. Es wurden die einzelnen Paraffingatsch-Sorten aus paraffinösen Spindelöl-, l.Masch.Öl- und s.Masch.Öl-Destillaten und Cyl.Öl für sich gespalten und für jede Fraktion die günstigsten Bedingungen ermittelt.

Es wurde erkannt, dass die Anlage ohne einen etwas höheren Spaltgas-Enddruck nicht auf Kapazität zu bringen war. Aus diesem Grunde wurde vor der nächsten Betriebsperiode ein Spaltgas-Druckregler eingebaut, der es erlaubte, einen Spaltgas-Enddruck bis 2,5 att einzustellen und so die Verweilzeit der Spaltdämpfe in der Spaltzone zu erhöhen.

In der Betriebsperiode des Monats Oktober wurden wieder die Paraffingatsch-Sorten für sich gespalten. Es gelang, die Anlage auf die vorgeschriebene Kapazitätzvon 60 is Paraffingatsch-Einarbeitung/Tag zu bringen. Die Spalt-

Johresbericht 1940

V. FABRILATION

destillat-Ausbeuten und der Spaltrückstands-Anfall näherten sich den für den Bau der Anlage vorgesehenen Werten.

In der Betriebsperiode Oktober wurde erstmalig versucht, Spaltgas im Spaltofen zu verbrennen und auf diese Weise Stadtgas einzusparen. Die hierfür entwickelte Regel-Anlage war jedoch noch nicht betriebsreif. Schwierigkeiten entstanden vor allen Dingen darum, weil die Heiswertunterschiede swischen Stadtgas und Spaltgas zu gross waren. Die Regel-Anlage wurde im Laufe des Jahres von der Lieferfirma auf einen brauchbaren Verhältnisregler weiterentwickelt.

Sewohl in den Betriebsperioden Juli als auch Oktober verkokte die Anlage erheblich, vor allem im Evaporator I und in den Transferleitungen zwischen den Öfen und den Türmen. Diese Erscheinung wurde auf die zeitweilig hohen Betriebstemperaturen zurückgeführt; welche erforderlich waren, um die schweren Gatschfraktionen zu verarbeiten.

Diese Erfahrung führte dazu, dass in den Betriebsperioden 194 nur Gatschgemische gespalten wurden, welche Paraffingatsche aus Spindelöl, sowie l.u.s. Maschinenöldestillaten enthielten, alse frei von Cylinderölgatsch waren.

Fabrikationsbericht:		
Gasöl-Paraffin-Gemisch	75.471 kg)	100,0 %
Paraffin	1.125.535 ")	100,0 %
Spaltdestillat	556.487 kg	46,3 %
Spalt-Rickstand	402.356	33.5 "
Slops	22.897 *	1,9 *
Gas + Verlust	219-266 "	18,3 "
	1.201.006 kg	100.0 %

Cork Harbars Jahresbericht 1940

V. PABRIKATION

C. Polymerisations-Anlago

Die Poly.-Anlage war in Botrieb

vom 18.10. - 30.10.1940 vom 11.12. - 18.12.1940.

Insgesamt wurden 11 Versuchschargen zu je ca. 7 ts Spaltdestillat polymerisiert. Das Spaltdestillat stammte aus der Juli-Betriebsperiode der Spalt-Anlage.

Es wurde erkannt, dass grundsätzlich in der Anlage polymerisiert werden kann. Um aber eine Fabrikation ohne Betriebsstörungen und eine auch nur in Annäherung tragbare Kapazität zu erzielen, waren viele Leitungsänderungen erforderlich. Ausserdem musste für die Zersetzung des in den Separatoren anfallenden aluminiumchloridhaltigen Polymerisationsschlammes neue mit Rührwerken versehene Behälter aufgestellt werden. Das geschah in den Monaten Oktober bis Dezember 1940.

Aber auch die Betriebsversuche im Monat Dezember 1940 befriedigten noch nicht. So wurden nach dem Ausserbetriebgehen die Pumpe und alle Leitungen, welche wasserhaltiges Produkt im Rahmen der Schlammzersetzung führten, aus dem Polymerisations-Pumpenhaus herausgenommen und ein separates Netz geschaffen.

Ausserdem wurde eine Regel-Anlage für die Beschickung der Schälschleuder eingebaut.

In der 2. Hälfte des Berichtsjahres wurde also in der Polymerisations-Anlage nicht fabriziert. Die Anlage wurde vielmehr soweit entwickelt, dass sie zu Beginn des Jahres 1941 betriebsreif war.

Abrosburiohs 1940

V. FABRIKATION

D. Anlage für Atmosphärische Destillation

Die A.-Anlage war in Betriob

vom 31.7. - 3.9.1940 vom 22.9. - 25.9.1940 vom 30.9. - 3.10.1940 vom 3.10. - 4.10.4940

In der ersten Betriebsperiode der Anlage (August) wurde Beasin und Gasöl von Slops abgetoppt.

Nach Durchführung von Leitungsänderungen wurde im September und in den ersten Tagen des Oktobers Gasöl in der Anlage destilliert, um sie wieder sauber zu spülen. Im Anschluss hierar wurde vom 3. - 4.10.1940 das in der Polymerisations-Anlage erstmalig angefallene Rolp Lymerisat unter gleichzeitiger Kontaktraffination. Es wurde erkannt, dass die Raffinations- und Destillations-Effekte der Anlage in Ordnung waren. Der auf diese Weise in geringen Mengen hergestellte Bodenrückstand A jedoch war für die Weiterverarbeitung auf Synthese-Öl wegen seines Paraffingehaltes noch nicht brachbar.

Auch nach dieser Versuchs-Betriebsperiode erwiesen sich Leitungsänderungen als netwendig.

/ getopt

Fabrikationsbericht:		
Slops	1.354.539 kg	100,0 %
Benzin	81.247 "	56,- %
Gasöl	598.627 "	44,2
s.Spindelöl	12.509 "	- , 9 "
l.Masch.Öl	22.582 "	1,7 %
Rückstand	553.750 "	41,6 "
Slops	11.453 "	,8 "
Verlust	64.371 "	4,8 **
	1.354.539 kg	100,0 %
Rohpolymerisat	50.336 kg	100,0%
Benzin C	7.926 kg	7.8 %
Gascl odenruckstand A	8.718 1 33.091 7	17.3 • 65.8 •
Verlust (4.601.7	9,1-7
なるとは、中では、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本の	508-0031-7	45 (e) (e) (e) (e) (e)

Jakresbericht 1940

V. PARRIEATION

E. Anlage ffir Volume-Destillation

Die V.-Anlage war in Betrieb

vom 7.8. - 8.8.1940 vom 19.8. - 24.8.1940.

Es wurden versuchsweise en. 90 m³ des in der A.-Anlage angefallenen Toprückstandes destilliert.

Der eingebaute Dampfstrahlsauger erwies sich für die Erzeugung des Vakuums als zu klein. Er wurde ausgewechselt
gegen einen alten aber grösseren, welcher in der Destillations-Anlage des alten Werkes ausgebaut worden war.
An der Boxe liefen die einzelnen Fraktionen nicht gemügend
ab. Eine grundsätzliche Änderung hierin wurde 1941 getroffen.

Johresbericht 1940

y. PARTITATION

7) Ubersicht über die Baffination

A) Allgomeines

Im Jahre 1940 wurden ausschließlich Destillate aus Reitbrooker Toprückstand und entparaffinierte Destillate, anfangs aus paraffinösem Nienhagener Rohöl und ab August aus paraffinhaltigem estmärkischem Rohöl verarbeitet.

Wie bei der Destillation erwähnt, wurde der Toprückstand direkt über Kalk destilliert, so daß sofort neutrale Destillate anfielen. Im Gegensatz zu den Venz. Redestillaten lag die Säurezahl dieser Destillate, insbesondere bei Spindelöl und leichtem und schwerem Maschinenöl, wesentlich höher. Es gelang jedoch, durch Verwendung von etwas mehr Kalk Raffinate mit einer N.Z. von nicht über 0,65 herzustellen.

Insgesamt wurden 54.642 ts Destillate gesäuert und hieraus 50.206 ts Raffinate erzeugt.

Auch im Berichtsjahr trat wieder eine Verschiebung der ölverteilung nach der schweren Seite hin ein.

•	<u>1938</u>	1940
s-SpigÖl	17 %	16 %
l.Ma.Ol	33 %	31 %
s.Ma.Öl	24 %	19 %
Cyl.01 2,8	17 %	23 %
Cy1.01 4,0	9 %	10 %

Die Verarbeitung der leichten Destillate machte überhaupt keine Schwierigkeiten, während solche bei der Verarbeitung von Cyl.Öl 2,8 (32589) auftraten.

Als Ausgangsöl für die Herstellung von Kabelöl diente das bei der Destillation des Reitbrooker Toprückstandes auf Spramex 200 anfallende Cyl.Öl-Destillat 4,0, sowie entparaffiniertes Cylinderöl.

Jakes berlakt 1945

Y. PARTITATION

3) Sigrabehandlung

Für die Säuerung der verwendeten Destillate wurden nachstehende Säuremengen benötigt:

		Spi.	j.M. 01	8.M.	Cyl.01	0y1.01 4.0
Vens.Dest.	1938					
Reitbr.Dest	. 1940	1,5	2,4	5,8	4,9	- 7,8 \$
Entp.Dest.	1940	1,0	2,7	_	4,5	6,2 %

Der Gesamtsäureverbrauch betrug

	<u>1938</u>	<u>1940</u>	
Einarbeitung	63.584 t Ven.Dest.	54.642 t deutsch	e Dest.
Säureverbrauch	2.079 t	1.961 5	•
≸ Säure	3,28	3,6	

Infolge der Verschiebung der Ölverteilung nach der schweren Seite ist der Anteil Schwefelsäure pro to Einarbeitung um ca. 10 % gestiegen.

Bei der Verarbeitung der deutschen Destillate, insbesondere bei den entparaffinierten Ölen, ist bei praktisch demselben Säureprozentsatz ein wesentlich grösserer Säuerungsverlust und dementsprechend auch Säureharzanfall eingetreten, wie nachstehende Aufstellung zeigt:

		The state of the state of the state of		
	4020	4	04-	
en in the second second in the second se	1938		940	
	and the state of t	, for the second second second	granders of	
Gesamtsäuerungs-				
gegeningenet ange-			10 Land 10 Land	
verlust	6,4 %		8.6 %	
101200	~ > 7 > *		~,~	
<u> </u>			and the same of	
Bäureharzanfall	6.114 ts	6	.685 ts	
			ALTERNATION CONTRA	
	Land the second second second	we there is a	A A	
% auf Einarbeitun	g 9,6		2,2	
그리즘 하는 하는 이 가능한 하나 하는 것이 없는데 하는데 하는데 되었다.	Fire 이 하시 하는 사람들이 되는 것으로			
Steigerukg	100 %		27 %	
DOCTROT OFF			Z 10 77	

Dieser Mehranfall an Säureharz bedingt durch den hierfür erforderlichen Mehraufwand an Arbeit eine wesentliche Verteuerung der Säurebehandlung.

Jahresbericky 1948

Y. PADRIKATION

() Machbehandlung

Die für die Machbehandlung der gesänerten Votes. Destillate früher vorwende ten Bleicherden MK Mordal und Mordal Spesial II waren für die Machbehandlung der deutschen üle nicht geeignet. Es wurden im Laufe des Berichtsjahres dauernd eingehande Vorstehe mit verschiedenen, ums bemusterten ver besserten Bleicherden durchgeführt. Als günstigste Bleicherde erwies sich "Terrand So" und die Bleicherde der Donau-Chemie "A Spezial VL" und "A Spezial LL". Letstere ist genn. besonders geeignet für die Herstellung von Kabelisolieröl. Nur unter Verwendung dieser hochaktiven Erden war es möglich, daß keine Steigerung im Erdeverbrauch gegentiber früher auftrat, wie der nachfolgende Vergleich zeigt: Infolge der höheren N.Z. der Destillate stieg jedoch, insbesondere bei den leichten ölen, die erforderliche Kalkmenge.

		Spi. Öl	l.Ma. Öl	s.Ma. Öl	Cy1.01 2.8	Cyl.Öl
a)	Erdeverbrauch			-		
	Ven.Dest. 1938 Reitbr.Dest.1940 entp.Dest. 1940	1,5 1,5 1,5	2,2 1,7 2,5	3,4 3,2	4,9 5,0 4,7	12,2 % 12,9 % 12,6 %
b)	Kalkverbrauch	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		•	
	Ven.Dest. 1938 Reitbr.Dest.1940 entp.Dest. 1940	0,3 0,8 0,8	0,3	0,4	0,7 0,8 0,7	1,4 % 1,6 % 1,3 %

Bei der Herstellung von Kabelisolieröl mußte das fertige Öl zwecks Erreichung der Leitfähigkeit in den meisten Fällen mit 1 bis 2% Bleicherde nachbehandelt werden.

Die Farben der Reitbrocker und entparaffinierten Destillate waren in der Durchsicht wesentlich roter und in der Aufsicht grüner als die entsprechenden Venez. Destillate. Die Öle wurden weniger auf eine helle Anfangsfarbe, als vielmehr auf eine gute Farbstabilität raffiniert.

Die Bewegungen des Fabrikationsmaterials sowie der einzelnen Verluste sind in nachstehenden Tabellen zusammengestells.

			Verk Harburg. Intage 4
6200	Zalue avicinatze vi ton		005220
6000 6000 6000			
56000			1070 1070 1070 1070 1070
571c8			1 min
426a0 426a0 390cc			
36pcs 33cob			
27050 27050			
21000 18000		AND THE PARTY OF T	
72030			
Q L		Ap day W	

Jakobertaki 1940

V. PARRICATION

richtsjuhre		•		195	9	194	0_ ;	
Sohwefelskurev	orbrau	o h	· · -	1-814	_	1.965		
Erdeverbrauch			•	<i>•••</i>		,		
IV N				-		5		
IT IA A				-		251 303	*	
Terrana		***		199	•	558	•	
AT.			,	1.157	**	529 189	*	
Mx II		,	•	543		5	₩ ,	
Claritt K I				-		11	#	
Kalkverbrauch	\$ *			265	•	389		
Der Verarbeitu	ngsve?]	lust bet	rue au				rohaa	tz.
In der Säurebel			6	*		ebehan		-
Reitbrooker War			40		f. War			1940
bei s.Spi.Öl	2,6				Spi.01		. '	,4 %
1.Ma.Öl	4,4	H 4.2	11	l.	MacOl	-	5	,- "
s.Ma.01 Cyl.01 2,8	7,8 13,5	" 9,3 " 13,5	, · ##		Ma.Öl 1.Öl 2	. A	11	<u>,</u> 7 "
Cyl.Öl 4,0		20,9	# /	Cy	1.01 4	,0 -	25	,5
In der Nachbeha	indlung	5 .		In de	r Nach	behandl	ung	•
Reitbrooker Was	re 193	<u> 19</u>	<u>40</u>	paraf	f. War	e 193	9	1940
bei s.Spi.Öl	2,8	% 2,8	%		Spi.Öl	_	3	.5 %
l.Ma.Öl. s.Ma.Öl	3,8 4,9	" 3,2 " 5			Ma.Öl	Î	4:	9 " 5 "
Cyl.01 2,8	5,4	5,- 6,2	•	Cv	1.01 2	,8 -	ران دران درد ادور	3
Cy1.01 4,0	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	14,3	. 	45.	1.01 4		17	,3 °
Gesamtverlust				Gesam	tverlu	s t	-	
Reitbrooker Waz	e <u>193</u>	9 19	<u>40</u>	paraf	f. War	e <u>1</u> 9	39	1940
bei s.Spi.Ol	5,3		96		Spi.Öl		4	,9 %
l.Ma.čl s.Ma.Öl	8,0 12,3	" 7,3 " 13,8	. 17		Ma.Ol Ma.Ol		-9 17	,7 "
cyl.öl 2,8	18,2	" 18,9	7	Сy	1.01 2	,8	4	
6y1.61 4,0		32,2		Су	1.OL 4	,0 -	38	,4
desamtverlust	1938	Venez.	Ware	10,8	*			
	1939	Venez.		11,2				
	1	Reltbr		10,1				
	1943	Reitbr	ware	13,8	%			

Werk Harburg Jahresbericht 1940

V. FABRIKATION

		<u>Feor</u>	ikati:nsmateri	lalverbraud	h in der Re	ffination	1	;		•	
<u>Monet</u>	325	de- Kalk can	s.Spi.Öl 32806 re- Erde-Kalk- br. verbr.verk	1.Ma.Öl 32545 Säure-Erde Verbr. Verb		1.Ma.01 32845 Erde- Ke		9. Na. 01 32513 - Brde Ke	De Saure	32017	
Jan. Febr. Marz April Mai Juni Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.		9% 0,7% - 5 0,9 - 4 0,9 - 4 0,7 - 6 0,7 - 6 0,7 - 6 0,7 - 8 2,6 -,9 1,- 3 1,4 0,9	1,6% 0,6% 1,6 0,8 1,5 0,9 1,4 0,8	2,9% 2,7% 2,8% 2,4 2,7 1,6 2,7 1,6 2,2 1,7 2,2 1,7 2,2 1,7 2,2 1,7 2,2 1,7 2,2 1,5 2,2 1,3			3,7% 4,- 4,5 6,4 3,8 6,3,8 7 3,7 6 3,7 6 7 3,1 7	3,8% 0, 3,6 0, 3,3 0, 3,- 0, 3,- 0, 3,- 0, 3,- 0, 4,- 1, 4,- 1,	5%	3,9% 4,6 5,7 4,6 3,9	0,7 0,7 0,7 0,7 0,7 0,7 0,6
Monat Jan.	Cyl.Öl 3258 Säure-Fro	2,8 39 le- Kelk- Säu br.verbr.ver	Cyl.01 4,0 32591 re- Erde- Kall br. verbr.ver	2,4 2,5 Cyl.61 3280 k-Säure-Ero br.erb. ver	4,0	Jesemt	13,4	Gesaut		4.7	0,7
Febr. März April Mai Juni Juni	4,9% 5,4 5,1 4,5 5,- 3,8 5,4 4,8 4,4 4,8 4,4 4,6	0,9 8,2 0,6 7,7 1,0 8,- 0,9 7,7 8,8 7,5	% 12,7% 1,0 12,22 1,5 12,6 1,5	5%			verbit ve	TO VERY	verbr.	Section 1	
Aug Sept. Okt. Nov. Dez. 0 1940	5 1 5 1 4 7 5 8 4 6 5 2 5 - 5 3 4 9% 5 0 4 7 5 2	0,7 8,- 1,1 7,8 1,3 7,8 1,4 7,7	15,- 11,5 13,2 12,6 12,5 12,5 1,4	6,3 5,7 12 5,6 13	5 1,4 D 1,3		•		i		005222
Ø 1339	4,6 5,2	0,8 7,8 0,5	12,9 1,6	6,2 12	6 1,3 4,	3:5	0,8 2	4 4,1	0,7		

Werk Harburg Jahresbericht 1940

V. FABRIKATION

Babrikationsterluste in der Raffination

	5.Spi. Ö.	1	8.	Sp1.01		1	.Ma.01		1	.Ma. Ö	1		.Na.O	3		577.0	74: "is"
Monat	+) s E		3	2806		A	32545	_		32845		2	32513		-3	57	
	The state of the s	G.	<u> S </u>	E	G	8	E	G.	8	B	<u> </u>	8	B	8	8		
Jan. Febr.	2,9% 3,3%	0,1%	_	-		5,9%	2,9%	8,6%	_	-	-!	7,6%	6,3 %	13,45	-	•	•
März	2,2 2,8	4,9	•	_		4.4	3.9	8.1		_	_ :	8,5 11	2,8	13.5		•	
April	2,2 2,4	4,5	-	-	!	4,8	2,6	7,3				10,-	4,6	14.1	5 P	, — "	
Mai Juli	1,9 2,2	4,5		-	•••	3,6 3,5	3,1	6,5	6,7%	3,3%		9,3	3,5	12,5	11,91	5,7%	16,2
Juli		4,8	<u> </u>	-		3.6	3,3	6.1	5,8 5,3	4,7	10,2 11,9	9,4 8.7	3,7	12,8 12.7	. 13.7	6,8	13.1
Lug.	1,9 3,- 2,5 3,1	5,5			=	4,9	2,6	7,4	5,7	3,4	8,9	9,4	4,4	13.4	11.5	8,6	19.1
Sept. Okt.	1,8 2,3 1,9 1,5	4,1	1,4%	3,9%	5,2%	4,0	3,0	6,9	4,4	4,4	8,6	9,7	4,7	13,9	11,8	7.4	18,3
Nov.),s	1,3	3,4 2,5	4,7	3,6	3,4 3,7	7,6 7,2	3,6	7,7	11,0 1	11,0	6,1	16,4	12,9	7,5	17.7
Dez.	1,5 2,7	4,2	1,8	4,1	3,7 5,8	3,4	3,5	6,8	3,-	4,4 4,1	7,1	7,8	6,9 4,1	14,7 11.6	8.3	6.1	13,6 13,9
ø	2,0% 2,8	4,7	1,4	3,5	4,9	4,2	3,2	7,3	5,-	4,9	9,7	9,3	5,-	13,8	11,7	6,5	17,4
-	-			Marie de la Company													1.00
	. Gyl.Öl	2.8	Cv.	1.01 4	1.0	C	vl.81	4.0	GARA	mt Re	thr	Gene	et Me	twent			
	6y1.81 32589			1.01 4 32591		-	32891	4.0	Gesa	mt Re	itbr.	Dest	at Ok	tmark	+)	Ę.	
Jon	32589 S E	G	5	1.01 4 32591 E	G:	S		4.0 G	Gesa Dest	mt Re E	itbr.		et Or E	tmark G	+)	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	
Jan. Febr.	32589 S E 113,7%/5,5%	G /18,4%		32591		S	32891	,	Gesa Dest S	mt Re		Dest	at Or B	taark G	+) 8=Ver	Tipo .	
Febr. März	32589 S E '13,7% /5,5% '15,5 7,5 '14,1 3,1	G	5 15,5%	32591 E -	0 15,5%	S	32891	,	Gesa Dest S	mt Re		Dest	nt Ok	tmark G	der	Star	
Febr. Mërz April	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9	G /18,4% 21,8 16,8 18,3	5 15,5% 19,6 20,2	32591 E - 11,8 15,4	15,5% 29,1 32,5	S	32891	,	Geen Dest S	mt Re E		Dest	nt Or B	G G	der	Stur Llan	
Febr. März April Mai	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4	5 15,5% 19,6 20,2 21,-	32591 E - 11,8	15,5% 29,1 32,5 35,4	S	32891	,	Gesa Dest S	mt Re		Dest	et Or	G	der han E-Ver der	Saur dlon lost lost	
Febr. März April Mai Juni Juli	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7 13,5 5,1 12,5 7,-	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4 17,9	5 15,5% 19,6 20,2	32591 E 11,8 15,4 18,2 17,3	29,1 32,5 35,4 34,9	S	32891	,	Gesa Dest S	mt Re		Dest	nt Or	G.	der han E-Ver der	Star dim last	
Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug.	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7 13,5 5,1 12,5 7,- 13,1 6,8	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4 17,9 18,6	15,5% 19,6 20,2 21,- 21,3 21,7 20,5	32591 E - 11,8 15,4 18,2 17,3 14,3	15,5% 29,1 32,5 35,4 34,9 31,7	S	32891 E - - - 11,2%	G - - - 30,49	Dest	mt Re		Dest	et Or	G G	der han E-Ver der	Saur dlon lost lost	
Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept.	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7 13,5 5,1 12,5 7,- 13,1 6,8 13,3 8,9	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4 17,9 18,6	5 15,5% 19,6 20,2 21,- 21,3 21,7	32591 E 11,8 15,4 18,2 17,3 14,3	15,5% 29,1 32,5 35,4 34,9 32,9	5	32891 E - - -	G	Dest	mt Re		Dest	et Or	G	der han E-Ver der	Saur dlon lost lost	
Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug.	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7 13,5 5,1 12,5 7,- 13,1 6,8	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4 17,9 18,6	15,5% 19,6 20,2 21,- 21,3 21,7 20,5	32591 E 11,8 15,4 18,2 17,3 14,1 11,8 12,3	15,5% 29,1 32,5 35,4 32,7 31,7 30,7	5	32891 E - - - 11,2% 25,3	G - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Dest	mt Re		Dest	et Or	G	der han E-Ver der	Saur dlon lost lost	
Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept.	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7 13,5 5,1 12,5 7,- 13,1 6,8 13,3 8,9	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4 17,9 18,6 19,- 21,- 21,9	5 15,5% 19,6 20,2 21,- 21,3 21,7 20,5 21,4	32591 E 11,8 15,4 18,2 17,3 14,3 14,1 11,8 12,2	15,5% 29,1 32,5 35,4 34,9 31,7	S - - 21,6% 31.9	32891 E - - - 11,2%	G - - - 30,49 25,3 31,9 39,3	Dest	mt Re		Dest	et Or	G	der han E-Ver der	Saur dlon lost lost	
Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov.	32589 S E 13,7% 5,5% 15,5 7,5 14,1 3,1 14,1 4,9 13,5 5,7 13,5 5,1 12,5 7,- 13,1 6,8 13,3 8,9 13,8 3,9 12,9 10,3	G /18,4% 21,8 16,8 18,3 18,4 17,9 18,6 19,- 21,- 21,- 21,9 19,2	15,5% 19,6 20,2 21,- 21,3 21,7 20,5 21,4 20,5 21,2	32591 E 11,8 15,4 18,2 17,3 14,1 11,8 13,2 19,2	15,5% 29,15 32,5 35,4 32,7 32,7 32,7 32,7	21,6% 31,9 25,7 25,5	32891 E - - 11,2% 25,3 18,3	G - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Dest	mt Re	G	Dest	B	teark G	der han E-Ver der	Saur dlon lost lost	

100	17.5	O	М
_			_

₫ 4	· -			F				
	e.Spindel Ol Mange in kg		Stope 🕺 1	l.Ma.Öl Menge i.kg		s.Ma.Öl Menge i.kg	691.012.8 Menge 1.18	*
Mure-Agi-		•						
ester Josephickung Judbeute an	7.049.18	347 + 91	B : 1	13.547.583	: : :	10.499.953	B.376.096	
	6.906.063	319.20	5 · ,	2.577.018		9.527.575	7.247.560	
Stermge- verluet	143.117	A 28.71	سنهتر8	570 . 565	4,2	972.378	1130.536	15,5
nder_Ag1-	6.949.103	931.473	3 ; 1	13.415.418		9.837.654	7) 7.297.026 2) . 143.902	
hebeute n fert Raff.	6.757.697	313.164	ļ į1	12.992.107)	9-341.789	6.847.932 141.947	10 144- 1 10 1
rdungs+ erlust	191.406	28 18.30	5,5	423.311	3) ?	495.865	449.094 1.955	6,2
esamt aff. Verlust ei einer mi 00 angenom enen Säure	<u>.</u>	·:		993.876		1.468.243	1.581-585	40 ()
gitBesch aure-Ver-	<u>•</u>	4,7	13,3		7,3		3 . 8	18,9
rauch	105.483	1,5 20.388	5,9	328.088	2,4	396.882	3,8 413.615	4,9
rde-Ver- rauch:		,					•	
x extra II Spezial 7 M	Ī	100) <u> </u>	37.650 200 1.950		92.150 1.000	39.450 3.750 2.900	•
V V L 1 serraha E I	25.725 1.600 21.685 35.155	1,5.	5,-	57.575 3.425 66.470 58.300 2.750	11.	67.580 3.270 53.900 115.860 3.500	163.375	5,-
laritt alk	55.720	-,8 3.9	70 1,2	150 86.975		150	-,6 61.390	- ,8
V V L errana 2 L alk) Î						2.100 300 1.100 320	

¹⁾ unfertiges Raff. 2) fert. Raff.

Work Harbure Jahroeboricht 1940.

V. FARRIVATION Ubor die Roffination 1940

cyl.01 4.0 Mongo ilkg \$	a-Spindol- Ol P Mongo % in kg	l.!!n.Ol P L'engo i Is \$	s.Ma.Ul P Mongo i.Kg \$	Cyl. 014.0 P.Mongollag \$	Gosamt \$
43 •6. 631	1578.548	3572.629	4268.016	1093.332	54642.486
3408.586	1555.964	3395.001	3768.321	814.368	49919-661
898.045 20,9	22.384 1,4	177.628 5,-	500.495 11,7	278.964 25,5	4722.825%
1) 3 •41.148 2) 2675 . 459	1567.249	3076.459	3708.930	1) 731.561 2) 133.595	52908.977
2606 . 667 2 564 45%	1512.699	2927.114	5167.177	604.663	50206.687
434 · 481 14,3 110 · 874 4,1	54.550 3,5	149.345 4,9	241.753 6,5	126.898 17,3 4.449 33	2702.29: F;
1443.400	76.934	326,973	742,248	410.311	7425.115
32,2	4,9	9,7	π,4	 3 8, 4	ا با د
338.062 7,8	15.023 1,-	96.658 2,7	183.784 4,3	67.439 5,2	1965.422
450 19,300 221,540 1 2,9 126,415 23,260	12.550 8.550	600 2,5 60.905 15.555	7 100 4,7 64:015 104:305	20.370 12,6 70.050 1.400	188.900 5.400 4.956 249.100 277.845 543.415
47.680 1.6 1.600 21.655 13.950 1,4 800 2.220 0,1	3.050 12.300 -,B	156 19•470 -,6	100 26,750 -,7	9.500 1,3 1.250 480 1,3 240 -,2	527.110 10.700 300 386.675 1:600 25:005 14.760 1.900 2.780

Johresbericht 1940

Abfallpr: duktenverwertung

a) Saurehurzverbrennung

In der Säureharzverbrunnung wurden insgesumt 7 112,666 t Säureharz verbrannt. 6 825,463 t Säureharz wurden zur Dampferzeugung unter Zessel 6 nutzbar gemacht. 287,143 t wurden unter Umgehung des messels direkt zum Schornstein geleitet, und zwar während der Zeiten, in denen Kessel 6 wegen Leinigungsarbeiten ausser Betrieb war.

b) Filtererdeverbrennung

Während des Berichtsjahres wurden insgesomt 2 194,460 t Filtererde und 5 152,458 t-Kohle im Jemisch unter Kessel 5 verbrannt.

76

Minderally

					1	26.		****					1.74		F 24 - 5 - 7	11111	-1-699-		-	*****		-	
75	122		-	111	+-!4+7			777	7777		1-1-1-1-1	├-┯ ∮₹	1-1-1	+111111	1.17		277	11	1	-1. 144	- 444	444.51	
+;-:	4- 1-	11.7	PITITI		1:::11	*****	1 - 11	*****	11525	-1221	111111		1111111		1			1			+		777
- * * :	21114			-4		F-12-117		7117111		+++++! .	. f U. 44		++++++		117 ****	11 <i>4</i> ? *	4 + - + + + - 1		1444	14-141	4-11	Line	47
				7 7 7 7 7 7	4	re-to-ball	4			*****	- 1-1-1-1	4	****	144.		112:11:		1		+++++		* 1-1-	7 / 1
						****		******	-		77.		1-1-1-			+++++				23.71 (!			~ · · · · ·
-to	99-	-+-	1-1-1-		11711	Transport of the Party of the P	111111111	- bines	1 11 1-1-1	+ + + + + +	-4-4-4	1+1	17-11-17	21121217	****		+++++4		444	177	1111	-1 -5-1	
	1		111111		طخ إنتجخ	40 1-1-1-1	111+47+5	UTILLE		はにはい	11-1-1	1 - 3 1	+		11	תונננו	1:11:11	ייעוד	2244			4479	
	111				1:11	++++++++		*******	14.14		1171:11	12411		111:11 1:1-	111	### * ***	1.0	Trans.	7.71	ולובים		Z::+:	
1	111111	144	11-1-1-1	- 15 Fe I	11-11	HILLIAN		****	11711	1-1-1-1	+1-1-1	444	1111111		****	***	+1+1144	11+:+1	4147		CILLY:		
. 1	111111	EtH	tt rit!H	* *** -	الكابعينية	HE-HAZ	THE HAR	CETT !!	retiab	rettiti	****	++++	++++++	111414111	111111	CITIT	TITTI I	*****		**************************************	++++1T		
	+	1,-11		515 M	0ff.1.14	1-1-1-1-1	++++!-++	1144		11.	LILL TO	11371	1111111	+++-+-(++-	11177	1,21511	+1+1+4		1111	iteth	LITT	4-11-4-4	44414
	++++++		1-7-7-		W.T.		1111111111	*****	+++2	14-14-	+144771	J. 7.11.		TILL TO	11111	tirtiri	++++-12	44447		ff Cit.	TILL	T	TILLS
	1-11-1	*1:71	1 1 1 1 1 1 1 1	251 11-1	1111	- 200 d. Laista.	411-1417		11111		+1++++	+++1		11.	11,11	22.124	1.5-14-0-1	4 6 44 64		+++++	14+4	14411	
	4-1-1-			11-1-	ert to the		++++++	. 15.7	17.7	CETELL	4	7717	7971 14 97	1111441	4444		4444	1	41.5	*****		حزبب	
	41-46			177		C.L.III	211111111	+ 44		44-	+++-		17771111	TURNITA !	+++++			4-17-7	11.	7			***
111		1-1-1	22111111	++++++	T		HILL TO	11777	1	111111	1111-4	+++11	4:10:	++++++	111		fittir"	4	4	1-1-T-F	+- 7-	440	717
4 . 4	4) 1-17	13-11	27.11.11	119 11		1112121	****	11111111	111213	ALL LAND	1111111	IL.		** **********	741117			1237		12111	-	-	
· (*).	+++-!+	1-1-1		S. C. All	3	OF GH	TITLE TO	** ** ** * * 1 1	-11-7-64	27.46.1.	44477	14.23	LULL TE	211111111111	111111	11111	+++++++	4517+4		14:14		12111	414 17
53	11	1		-5/6/11	V-4-14.		44444		272511	7:1:1:1-	*****	++++++++++	PM+EC11.	441747 1211		TITLE:		·		1	1	-+ - 6	. Title
	+1+++	121-						111111	-17-1	1	LITTE'		***	*****	11 7 7	+1-41	444	11:721	3. I. J		+4+1+	****	11 f i 7
->	14:14		-1-1	4.70			11111111	*****		+		+1-1-1		21 (2.47)	7777			TI	17:27	CITATI			1.1
***				1 4 4 4 4 4 4	+			1111111	11. 11	124-16-4-	111-1-1	4414 F		11111111	TELLIT	EL-14.	(+) 	117771	-	1-1-1-			
	1477					pro- winda		141.44	LILL	111111111111111111111111111111111111111	111111	****	1711414	+1++++++		11	C 11777	4	11111	+++++	-+++-	+ + + + + + + +	1-1-1
+64	+++4+	++++		III ELL	-111111				+	****	11	1177		TEXT 1 11-1-1	7 4 -4- 1-4-		4444	1.	141	LILE	1.7 L:	***	++++
IM	TELL!	1	* *** * * * * * * * * * * * * * * * * *	122	+;+14.1	71-11		エはせけ	111:11	94 P#4 94-	++++++	+++4	41-117	HILLET	TILL!	532111	*******	-	11:11			*****	TALK
-14	1444	11:11		101977	711	+++++	11:11:11:11	117,577,7		CHIL	rrith	****	++++++	1444471774	THEN	77.111	rrittri.	1000	1	7+1	114		17.11
-		++++		12 11/16		TENT	*******	++ ++ ++	+/ ++ ++	FARTICE.	ULLIL	1333		1 [[] +] +]	HAM	+ 444	4.1	44111	Wiit	mili	rei ti	بببنت	417
-1-1		-14-14	****	11 1-1-11	14:17	11 11 11			1111		11111		1-1-1-	T1211 1111		- H++4-1	1 14 -4-4	111 H.I	incid!	115	-211	171	
	TITLE		1	49 to 1-1-4	+++++	*+*+		TEITE.			**** } ***				-424411		2.1.1.11	1-1		خيلبنت		4.15	
		1111	711111		177777	11.17	11:44		HHI		111111	777	211 ct #	!!!!!!!	+1+++1		4:1(3:1:	1277	7717	-	,	100	
Dt.	7111	***	11:17:1	11377		1-11-11	777711311	J-r:+		+++++++	114311	++-	JULI	コンけけ	313.55	۰ الوله:	4++)111	Hinn	111	100		:=#:	111
	17:11	エフナ	(+:++++	11214	+!++#	+++++	HHHH			<i>ET.!!!</i>	+ ++++	* : 1 1 []	*****	4471111	1.77	TITLE	797174	*****	الببث	14440	1141	1111	
411	المقابت	4,4		11	anti-t	4.14.14.44		44-14	HILL	HILLIAM	11:23:11	tu.Hi	1+++++	 	445.3		7.11.11	17.77	1721	121211	***	***	446
14.1	() -	. 44	11111	$L_{i}DD$	711111	IIII 311		1111111	1+++14-	1444	111111	MIT.	111111	111:11:11:11:11	11:15	123414	111111	11111	11111	LLITT.	1111	11111	***
-	111	1.1		17 7/07			7.77	111111			++++114	14447	++++++		11.7	111711	+++	† r : +	1-44	Hitte	4 1		mit.
70		+ - 11		11:11	riniti	-	11-1-1-1	74 7		11/20/20	11000		1::1::1			طوونت		11	1777	47914	H444	1111	
	+-+			LUIA P	7.118	12511111	*****	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , 		1111111	TECHT		1722177	rtiriti-be	the trie	(1) المبرة		1	444				••••
	A	4-4	فالمنطبة التعبدة	HALL		1414	DETERMENT.	7.11.11	11/11	14111111	34, 441	-111	47,111,11	TUTTE !	221211	11111111	+ +++++	11111	-, -, -, - ,	1.7.		ロコナエ	-1.
ΨП	17.1.11	1111	CATE CO.	11117		*****	1-111				4	++! 1)	+++++	11. 11.	11.00		T.L. Tat.	11:11	444	++		HYPT	11111
	++++	44!71	424	1 9 11.13		<i>}***</i> *****	T2174 F\$\$	+++++++	+++++		THE	E111		*****	: 111111	111111	+-14	1111				- 1 t-1 t-	-
1	4. 44	1-144	4:111	FAIR	11.11.1	TIME	LECTION	111111	71.44	 	+141-01-	TELLE	14-1-1-1-1	ALLEGER	1111211	1.1 1.1 1.1	111111	14-1-1-1	, F441	ULUI.	4111	CLCLA	***
-47	1.7			1011111	* +41+	HHH	121-11-1	14 4 4 1	TITE	Carrier to	TT 13-1-	·+-;-+ +-;·	111111	1 6-20 -6-6	HILL	CLIT I''	::11711	ro tit	11-1-1				131:1:
+T		4-1-12	7	11.00113		111111	****	411:113	11.77	471	III III		31111111	1	144	11117	11111	17.17.	J.C1.	117111	1111-	14 M.	++++
17		Sect fi	4444	1+1+17	1.11		1117/11/11	717174	+++	+++++-	4-1-14	1-11	ACT 177 12	artitle i	122	+	*****				CUT	37 17:	+
721		- 1	*******	4+444		5-filler T	HITTEN.		J117	to the time of	++++	++ -+		HILLIAM	HELDED.		ttirri.	****	77.57	,IT	1	+-+-	
		∓:′LII	COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY O	1-17241		++++++	P++++++-	14447777	+ 1100		TENT			1+14+1+1	- 1 - 1 T	1111137	THEFT	7717	27711	11111	++++		
	14-5-44	7	4++++	114		THEFT.	12:3111:	****	+4412	+++++	11.71	2.112	TITLE	1+1+1+1+	rtirill	++++	111111	441	aren	ELIT.T	111		f + + f + i
TLI.	CC 11	***	+++++	186 11	-141	+ + -		THEFT	TTH	++++++	+:+ 5,47	1111	HILLI	THE PARTY OF		:::::::	****	11111	44.	1111	HIII		
<i>ii</i>	THE	- LL	TELL	ナノ・バッシ	9-1-1-		+++++++	143.11.12	147117	Cititi	カライン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イン・イ	7+1++	*****	HANGE THE	TELL	LITER	3711	111111	-1-1		11-14-11	14.474	1111
	++++		1177774	E3.3/676	2.1.		*******	15-44			1	37(1):	1111117	******	+++++	111111	1411-11	THE	COTT	TITH!		****	PT 1 1 1 1 1
	11:11		4244.44	+++++	+	7.01	1127111111	11-11-1	+++++	++++++	$\alpha = 0$	1111		114111111111111111111111111111111111111	111111	****	141 June 141	H+++T-	11.4	-1111		:::111	
-11-		T.L		1171-1-	++++-+	Hirri	1 to the state of	411111	TILLD'	1111111	1711111	1+++	++++++++	14+++	42.03					++++	تقالب	-	
-+1	445	1.44			7171	はけけげ	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	4-11-4-1-4	447	6411111	ILITE'	TITE!	\mathbf{n}	111411-14	the state	11.4	11111	11:11	123		****		-+=
17.5	777	7	*****	1 1 1 1 1 1 1 1	141844			- 1-1 tr	41.14	* + + + + + +	11-1-1	4 1444			171111	erettir.	*****				7311	CITE!	
C 14	UIII	5.35		しけつけ	1:1#+	******	H+1+111111	144	DAG	DELICIT	*****	-++1.		11111111111	11.771	11111	1-1-1-1	4-4-44		-14-4-1	+-15	1.111	
1111		m. 16		2.0.17	J. Title	<i>31</i> 110111€	+1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +1 +	1.11673	-CH7	- FF 13:	uvit	CUL		HAMA HAT	4 55 14	11111	mix	77.11		311111	++++	1111	11.
7711	1717	وموات	147 1 1 - 4 1	11.137.53	7,4411	4115 11	ELELET THE	1734934	ttilfk	1111117	444	441	THEFT	1111111111	1:1-1-		14144	147.141	47113		17.7	11 1 11	****
1,1	-1.15				++++++	-1111111		200	11.44	<u> </u>	*1-+			14.	THITTE		urnitt	+++++	9:49	4444	-11	1111111	11:1
. 4 .			MILLIA	2777	TITE	J119149	1-1-1-1-1	1-1-	mirr 124	144 114.1	11.11.1.1	333.	++++++	*********	1111		Territi	100 143	нн,	7:1+1:-1	-++1-1	-444	1141
1.1.	11:5	-1-	PTT 1 14	+1	HERE	711111	ومنون المتعالم المتعالم	31-+1+4-6	110 F-6	Jan	10 111	WIII	CIDITI:	11111111111	71:41	****	171 111	41444		22 (17)			
	-	7.31	Diff: rest	* , , * , .	44.14.41		المراب المتيهنس	1111111	irit at	Cittor!	17-1.35	1 24 14	+++++		77:11:1	1111	1-11-1-6	14-14	4	I		11111	1111
	·	V-517	11111111	TITLE T	1.12.1	11136		14		-1	truit	***	1-1-1-1	++- +	44-777		27-1-4	110		1. 1	+++7-7		423
ii.	10:00	N. 44	CH (747)	ZIANI.	ATTITU	TUUL I	HICE Par	1155542	11/11/	114571	TITLE.	1111111	1::11:	11:11:17:17	41++++	+++	1-1-5-3	7.77			++11+		++++
-11	uv	TILL	C2#1 5 4 5		1. 18	化中国日		IT-ster	t trict	1111111	ttttiti.	() F3	чиш		irtiti		1711111	+++144	+117	171111	TELLE		17:11
щ	- TY	2.7	TT11T01		2. is E.	-1- 0-1	200	111111	F (1914)	11111	11111	(+;) - 1	13441. F.	Per (2) 23.33	Tratt	11111	en destit	1397	17:11	14777		11111.61	Titt
<u></u> .	4-11-	1 -117	20 20 20	- LILLI	2.1.1	3.64.644				-	LITH!	F. 77 1 17	MIT. I.	12.5.14653	114417	1111			trr.	Prilling.	MHI	++++-7	1111
_ Ľ.	c + 2 14.	* ! ! *	A . 1 - 1 1 1		100	-215621	1 160 11 1 1	1.2.41	×1-1-14	rtti + 1	144.4		12.0		****			11177	$T \subseteq D'$	11.111	C-111	11111	***
	1-1-1	· Lite	111111111	757 34:4	e - 3 6 7 /4	125.00	1 1 4 1 4 1			na makedi	1124510	** * * * * *	14 2	1.00 1.11	1; 4:1:	77 177	2117	C. 2004 1		+ 444	** **		710
- 1-	+++++	++1-1	· IIIIII	Trans.		2010/01/19	F-112 F-1	1-17:11	1.2	Section 1	2100	***11.7	mater ! r	Section 1	A W. Freder	de tell	1 4 1	11.64		200		A	711
117	21.1144	31 F 3 #	154:1748	÷++++4	CHILL	TILLIA	1.1.277	****	1-1-1-5-4	1444	144 C	11.11	tran ! ! !	Mr. 7411141	17032	4012	64.6-11	IL T	TILL!	MJM^*		17.4	-
JLI.	1	7	11.1. 317	100	11311	15 14 1 1 1 4	224 . 17 . 17 .	11.251	72 THE	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	1111511	A 147.	4-44	- 14.5 C.ST.	1.55 P. H	Triti	77-1-1	111111				(E) E	****
45,		1. 1.4	11111111	1 7	1.461	* * * * * * * * *	144 14 144	1-21/11:1	1111	CLERE	177. 111	T115	+11.11.	A > 64 1	11	autit:	THIT	++++++		14. 4.	1111		TITI
. 71	-+-+	***	بالتلفانا	Line,		17 13 11 1-7	1171 H-1-1	121 (11.)	- si 1 . 5	+-	N - 1	7.1		***	+1+!+ +	10011		17171	17/3 i	1:1111	****	+>+++	HIT
-11	7177	771	3 31. 461	17:11	+-1-1	a literat	1244 1360			****			17777	2177711111	11-1-4-	11111	-: 11:47	15544	; urt	OHIT.	1111	****	17:rt
411	. F.	. 1.6	Salenii.	1777	1:1:	11/11/11/11		1.12	D. C.		2:4:4:	11.44.	4. 174.41	+344	14.4.	7. 7711		+4+44					
***	6 - 2 + ··	. v + + +		7 7.12		CLESTATE	77111111111	and the	415			THI	*** ******	17(\$ } ; 14 &	14.6514	77.	Tritte	-	1444	+++++	н	1-11-	14177
		****												****		L. LITT							

Wer is the

醋醋

44.17

VI. EMERGLEBETRIEBE

Kesselhnus

Kessel-Hr.;	1	2	3	4
Heisfläche in m ² Rostfläche in m ²	350	350	35°	35°
	11,25	11,25	11,25	11,25
nicht in Betrieb	7673	7533	8345	7301
	1111	1251	439	1483
	87,3	85,7	95,0	83,2
BrennstVerbr. unterer Heizwert verh.i.d.Std.a.l m gespeiste Wassermenge Abschl.Rückf.d.Kessel Erzeugte Dampfmenge erz.Dampfm./m²,h Temp.d.Speisew.v.d.Eko " h.d." Verdampfg.Ziffer Dampfdruck im Kess. Temp.d.überh.Dampf. Rauchgastemp.h.d.Eko mittl.CO2-Gehalt Kesselwirkungsgrad Netto-Verdampfung		43 568,44 6 489 125 322 779,6 20 624,0 302 155.6 79 123 6,93 14.0 3583 2120 10-12 % 72,2 % 7,32	•	

Zur Verbrennung kamen:

Westf.Fettnuß-Kohle

"Gasflamm-")
gebrochene Ruhrkohle
Oberschl. Erbskohle
Mittel-Semmel-Briketts
Jorkshire Singles

im Jahre 1940:
" "1939:

Differenz:

Erzeugte Dampfmenge:

im Jahre 1940: 1939:

Differenz:

53 053,742 t
712,406 "
675,968 "
15 337,984 "
25.000 "
69 805,100 t
48 081,000 "
21 724,100 t = 45,2

ERC COE - 1

576 625,0 t 406 441,0 "

170 184,0 t = 41,8 %

Tork Harburg Jairesberiont 1940

7	0	9	5	6
250	250	25¢	. 550	/50
11,75	11,76	11,76	11,25	11 ,25
5418	4698	6225	7721	7853
3366	4086	2:59	1063	931
61,7	55,5	70,8	87,5	89,3
5259,528 7477 90 60316,0 3628,c 56688,0 41,8 79 167 9,04 50,c 5590 197 12 % 80,8 %	532;,100 7456 96 52041,0 3375,0 48666,0 41,3 70 161 9,14 14,0 3530 206 12,3 82,6 % 9,63	6711,000 7428 92 64719,0 4291,0 60428,0 38,3 79 162 9,02 14,0 3510 2020 12 % 81,3 % 9,46	79/2,032:Kohle 2194,46otErde 116 79214,2 5287,0 75927.2 27,4 79 121 7,32 14,0 3460 2130 10-12 %	6825,463 t *) Siureharz 37177,2 2417,0 34760,2 12,7 79 5,09 14,0 3260 5,26

⁺⁾ ausserdem wurden 287,143 t Säureharz ohne Dampferzeugung verbrannt.

Der Kohlenverbrauch im Jahre 1940 ist um 3,4 % mehr gestiegen als die Dampferzeugung.

Diese Steigerung ist dadurch entstanden, dass 1. weniger Filtererde verbrannt wurde und 2. noch mehr als 15 000 t Braunkohlenbriketts zur Beheizung kamen, die nur einen Heizwert von etwa 500¢ WE haben.

Work Harburg Jahresbericht 1940

VI. ENERGIEBETRIEBE

Worksstromyorsoraunk.

Im Berichtsjahr wurden stromseitig folgende Anlagen fertiggestellt bezw. in Betrieb genommen:

> Synthese-Anlagen Filtererde-Aufbereitung und Versuchslaber-

In der Transformatorenstation I wurde ein neues Niederspannung feld an die vorhandene Schalttafel angebaut, und zwar für die Kabelverteilung nach den Rotations-Kompressoren im Zentralpumpenhaus und für die Topanlage.

Im Dezember des Berichtsjahres wurden die neuen stärkeren Heckspannungskabel in die Transformatorenstation I und II verlegt.
Während der Anschluss in der Transformatorenstation II schon
in bleibender Form durchgeführt werden konnte, musste in der
Transformatorenstation I – um Betriebsstörungen zu vermeiden –
zunächst ein provisorischer Anschluss gemacht werden.

Am 19. Juli trat während eines Luftangriffes eine grössere Stromstörung auf, deren Beseitigung etwa 5 Stunden dauerte. Es gelang uns, während dieser Zeit den natwendigen Strombedarf mit unserem Reserve-Aggregat zu decken.

Weitere bemerkenswerte Stromausfälle im Berichtsjahr traten auf am 14.1., 18.4., 26.5., 7.6., 5.9., 3.11., lo.11., 23.11. 19.12. und 30.12.

Die von der H.E.W. bezogene Strommenge betrug 6 517 664 Kwh.

Die selbst erzeugte Strommenge betrug
500 Kwh.

Stromverbrauch im Berichtsjahr:
6 518 164 Kwh

VII. NEUANLAGEN

I. Entparaffinierung (Texaco)

- II. Crackanlage, atmospharische und Vakuumdestillation Polymerisation
- III. Edeleanu-Extraktion
- IV. Edeleanu-Entparaffinierung
- V. Kesselhaus II
- VI. Semitechnisches Versuchslabor
- VII. Filtererdeextraktion
- VIII. Topanlage und Destillationsofen
- IX. Verschiedenes.

I. Entparaffinierung (Texaco)

Die Entparaffinierung wurde im Frühjahr in Betrieb genommen, nachdem die Inbetriebsetzung während der Frostperiode an verschiedenen Schwierigkeiten scheiterte, die maschineller und apparativer Art waren.

a) Das Kältemaschinenhaus

Diese Anlage arbeitete mit allen Maschinen zufriedenstellend, nachdem die ersten Anlaufschwierigkeiten, wie Verschmutzen der Ventile und Zylinder, Auswechseln einiger nicht geeigneter Ventile usw., beseitigt waren.

b) Vor- und Tiefkühleranlage

Auch hier war die erforderliche Kälteleistung und der maschinelle Gang gesichert. Gegen Ende des Jahres konnten auch die vier für die Rekristallisation bestimmten Kühler noch zusätzlich montiert, isoliert und angeschlossen werden. Nach dem Muster von Misburg wurde auch noch die Möglichkeit geschaffen, eine zweite Zugabe von Losungsmitteln in den ersten Lauf zu geben.

Terk Harburg Jahresbericht 1940

VII. HEUATLAGEN

c) Filter- und Aumpenhaus

Die Robstofflage zwang die Pumpenlieferanten zum Einbau von kolbenpackungen, die für dus hier gebrauchte Losungsmittel erst ausprobiert werden mußten. So kam es, daß durch Quellungserscheinungen an diesen zunächst häufiges Stehenbleiben der Pumpen eintrat. Diese Erscheinungen ließen jedoch bald nach. Die Filter arbeiteten zunächst nicht befriedigend, da das Paraffin noch zuviel ül enthielt. Durch Verbesserung der Wäsche konnten aur Teilerfolge erzielt werden, so daß die Verbesserung des paraffinseitigen Produktes erst von der Einfuhrung der Rekristallisation oder des Repulpins erwartet werden kana. Diese Einrichtung wurde im Laufe des Jahres eingebaut und befindet sich zurzeit im Anlaufstadium. Die Filter boten jedoch auch noch weitere unangenehme Begleiterscheinungen. Der Spanndraht, der über dem Filtertuch sitzt, lockerte sich, wodurch das Tuch beulig wurde, unc. so an dem Abschneidemesser für Paraffin durchschnitten wurde. Es hat lange gedauert, bis diesem Ubelstand abgeholfen werden konnte.

d) Losungsmittelrückgewinnung

Die Wärmeaustauscher, die in der Anlage mit hochgespanatem Dampf arbeiten, insbesondere der für die Ölfiltrathochdruckseite, zeigte sich durchweg als undicht. Hier mußte, trotz aller Bemühungen, die Flanschenverbindungen zwischen den beiden Materialseiten dicht zu erhalten, schließlich die von der Texaco gewählte Konstruktion aufgegeben und neue Austauscher bestellt werden, eine Aufgabe, die durch die in der Zwischenzeit eingetretenen langen Lieferzeiten nicht sofort gelöst, sondern durch vorlaufige Umbauten zunächst nur überbrückt werden konnte. Die endgültigen Ersatzwärmeaustauscher befinden

VII. MEUATLAGE!

sich daher zutzeit noch in Arbeit und dürften in Kurze eingebaut werden.

II. Crackaulage, atmosphärische und Vakuumdestillation, Polymerisation

Der Mangel an Arbeitskräften sowie auch die immer schwerer werdende Beschaffung der Materialien verzögerte die Fertigstellung dieser Anlageteile, jedoch konnte die Crackanlage sowie die atmosphärische und Vakuumdestillation dem Verk Harburg übergeben werden. Die Polymerisation wurde ebenfalls in Betrieb gesetzt, befindet sich aber noch in einem Zustand der betrieblichen Entwicklung.

- a) In dieser Anlage mußten für die Verbrennung des entstehenden Crackgases regeltechnische Problème gelöst werden, die auch in der Entwicklung der Regeltechnik selbst noch ziemlich jungen Datums sind. Infolgedessen entstanden hier zunächst Fehlschläge, die jedoch durch die Erkenntnisse bei den ersten Betriebsläufen der Anlage ausgeglichen werden konnten.
- b) Atmosphärische und Vakuumdestillation
 Die Inbetriebsetzung dieser Anlageteile ging relativ
 leicht von statten. Erwähnt darf nur werden, daß der
 vorgesehene Dampfstrahlsauger sich als zu klein erwies
 und durch einen größeren ersetzt werden mußte.

c) Polymerisation

Die relativ geringe Erfahrung für das technische Verhalten der zu verarbeitenden und zu gewinnenden Stoffe in dieser Apparatur bedingte nach deren Fertigstellung zunächst einmal die Sammlung dieser Erfahrungen und deren Auswertung. So kam es, daß eine Reihe von Anderungen notwendig wurden, auch Ergänzungen geschaffen werden mußten. Es wurden solche auch wieder verworfen und durch

Work Harburg Jahrosbericht 1945

VII. HEUAHLAGEN

des Aluminiumchlorides, die sich nach der Seite der bastenform entwickelte, die Polymerisationsdauer, die noch nicht auf das beabsichtigte Maß herabgedrückt werden konnte, sowie die hiermit im Zusammenhang stehende Zwischenlagerung des Rohpolymerisates, da die unregelmäßige und noch zu hohe Polymerisationszeit ein u mittelbares Hintereinanderkoppeln der Polymerisation und der atmosphärischen Destillation noch nicht gestattet.

III. Edeleanuertraktion

Während der Einstellung der Montagearbeiten gingen die Bauarbeiten an der begonnenen Halle sowie die Materiallieferungen weiter. Es entstand dadurch der Zustand einer Anhäufung
von Materialien auf den noch freien Plätzen des Geländes,
aus dem der Abtransport zur später wieder einsetzenden Montage umständliche Verholarbeiten auf dem Platze notig
macht.

a) Sebaude

Die Extraktionshalle, die bekanntlich auch der Aufnahme der Maschinerie und der Rückgewinnungsapparatur der B-SO₂-Entparaffinierung dienen soll, wurde im Laufe des Sommers fertiggestellt. Die Arbeiten wurden aber erst mit dem Viedereinsetzen der Montagearbeiten im August wieder intensiver vorangetrieben.

b) Apparaturea

Im genannten Monat wurde die Weitermontage in der Maschinenhalle aufgenommen, da erst die Fundierungsarbeiten in der Apparatehalle fertiggestellt sein mußten. Dies war deshalb schwierig, weil die Fa. Weiß & Freytag, die die Halle hergestellt hatte, nicht mehr auf der Baustelle war und diese Arbeiten daher von einer anderen

Verk Harburg Jahrosbericht 1946

VII. NEUANLAGEN

Firma vollendet werden mußten. Die Montage der Apparaturen und Maschinei in der Halle konnten trotz des Arbeitermangels und der umständlichen Transportarbeiten jedoch soweit getrieben werden, daß gegen Ende des Berichtsjahres mit der Rohrlentungsmontage begonnen werden konnte. Die Beschaffung von Schweißkräften für diese Montage machte erhebliche Sorgen, zumal aus der Berichterstattung über die anderen Anlageteile hervorgeht, daß immer noch Schweißer für Erganzungs- und Anderung sarbeiten für diese abgezogen werden mußten.

c) Tankanlage

Die ursprünglich als Zwischentankanlage für die Extraktion vorgesehene Tankgrube vor der Raffinerie wurde für diesen Zweck aufgegeben und diese z.T. der Raffineria zugeteilt und z.T. für die Topanlage bestimmt. Diese ist praktisch bis auf Anschlußarbeiten fertiggestellt. Die Fahrweise in der Extraktionsanlage wurde während der Montage auf zwei Variationen eingerichtet, Vorbehandlung mit SO2 und Tachbehandlung mit B-SO2. Dies brachte es mit sich, daß die Tankbelegungsart komplizierter wurde und noch nicht in allen Einzelheiten festgelegt werden konnte. Auch wirkt sich der Umstand ungünstig aus, daß zunächst nur zwei von den fünf für Extraktion und Entparaffinierung vorgesehenen Tankgruben zur Verfügung stehen, da die letzten 3 Gruben infolge des Abstoppens der Aufträge und der zwischenzeitlich eingetretenen Verschärfung der Bestimmungen für die Ausführung dieser kaum eine rechtzeitige Fertigstellung erwarten lassen.

d) Wasserpumpenhaus IV

Dies wurde montiert und auch die Rohrleitungsmontage weitergeführt. Es dürften hier noch einige Wochen intensiver Rohrleitungsmontage genügen, um betriebsfertig zu werden.

VII. EUA LAGE

IV. Edeleanu-Entparaffinierung

Die Arbeiten an dieser Anlage wurden ganzlich unterbrochen. Erst gegen Ende des Jahres konnten die konstruktionsarbeiten wieder aufgenommen werden. Dabei konnten die seinerzeit bereits niedergelegten Sberlegungen nur teilweise wieder benutzt werden, weil durch die Kriegsverhältnisse neue Gesichtspunkte in Bezug auf Verkleinerung und Vereinfachung der Gebäudeausgestaltung entstanden waren. Jach deren Festlegung wurde jedoch mit allen nur irgendwie heranziehbaren Kraften der Bau dieser Anlage wieder in Angriff genommen.

V. Engrgleversorgungsanlagen

z) Kesselhaus II

Die Einstellung der Arbeiten am Kesselhaus II zwangen zu Therlegungen über die Sicherstellung des Dampfbedarfes für die bereits in Betrieb gegangenen Teuanlagen. Es wurden daher verschiedene Projekte ausgearbeitet zur Erweiterung des Kesselhauses I um zunächst einen, dann im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der Arbeiten an der Edeleanuextraktion um zwei Kessel. Als schließlich auch an die Errichtung der Edeleanu-Entparaffinierung gedacht wurde, wurden diese Projekte wieder hinfällig, ja es mußte nun auch noch der vierte Kessel für Lesselhaus II in Auftrag gegeben werden. Hiermit trat nun neuerdings wieder eine Anderung in der Projektion des seinerzeit bereits begonenen Kesselhauses II ein, denn die Große des Kessels IV wurde gegenüber dem ersten Projekt verdoppelt. Diese Konstruktionsarbeiten machten es, abgesehen von der Beschaffung der Arbeitskräfte, unmöglich, mit den Arbeiten noch vor der Frostperiode zu beginnen. Jedoch gelang es, während dieser den Kräftebedarf für einen forcierten Bau nach dem Ende der Frostperiode sicherzustellen. Das gleiche gilt für die dann in Angriff zu nehmenden Fundierungsarbeiten der Kohlenforderanlage.

Jerk Harburg Jahresbericht 1940

VII. NEUANLAGEN

b) Transformatorenstation

Hier ist die Montage, wenn auch langsam, soweit gedichen, daß die Fertigstellung für die Extraktion sichergestellt erscheint. Die Notwendigkeit, vor Beginn der Montage der Schaltanlagen für die Entparaffinierung noch die bereits in Betrieb befindlichen Neuanlagen von dem Provisorium auf die endgultigen Felder einbauen zu müssen, bereitet noch einige Sorgen.

VI. Semitechnisches Versuchslaboratorium

Jach Fertigstellung des Gebäudes und der wesentlichen Apparaturen zeigte es sich, daß diese, insbesondere die Crackapparatur und auch die Versuchspolymerisation, ganzlich anderen Värmebedarfen und Temperaturverlusten unterliegen, als es die vorhandenen Unterlagen vorauszusehen gestatten. Es waren daher hier mehrmalige Anderungen notwendig, bis man den gewünschten Verhältnissen näher kam. Diese Arbeiten sind daher immer noch nicht ganz abgeschlossen, und sie binden auch immer noch eine gewisse Anzahl besonders wertvoller Krafte.

VII. Filtererdeextraktion

Diese ging Mitte Tovember in Betrieb. Es wurde sehr bald der Beweis erbracht, daß die Anlage nach der beabsichtigten Verfahrensweise nicht imstande war, die vorgesehere Leistung zu erbringen. Es wurde deshalb hier ein Ruckspulverfahren entwickelt, das gestattete, die viel zu langen Absetzzeiten in den Extrakteuren ohne Ansammlung und Reinigung in den Filtern wesentlich abzukurzen. Es steht daher zu erwarten, daß die zurzeit laufenden Dauerbetriebsversuche doch noch zu einem befriedigenden Resultat in Kurze führen werden.

Die Regenerieranlage wurde, soweit die Apparate hierzu eingetroffen sind, gleich mit eingebaut. Es sind jedoch ins-

VII. NEUANLAGEN

besondere die Alkoholwiedergewinnungsapparate noch nicht eingetroffen.

VIII. Topanlage und Destillationsofen

Wenngleich schon im Kai mit den ersten Vorbereitungen für diese Anlageteike begonnen wurde, so wurde dieses Bauvorhabel jur schleppend fortgeführt, eilmal, weil dies während einiger Monate beabsichtigt wurde, andererseits auch, weil die Kapazitat der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte einen schnelleren Fortschritt nicht ermoglichte. Außerdem gestatteten auch die konstruktiven Vorarbeiten nicht den Versuch, stärkere Arbeitskrafte einzusetzen. Erst im September war dies moglich und es wurden von nun an ausländische Arbeitskräfte zur Verstärkung herangezogen. Es wurden insbesondere die Fundierungsarbeiten fur den Destillationsofen beschleunigt, so daß mit Abschluß des Jahres mit der Montage des Ofens selbst begonnen werden kounte. Dadurch gerieten allerdings wiederum die Fundierungsarbeiten für die Topanlage in Verzögerung, so daß deren Fertigstellung aicht mehr ganz vor dem Frost bewerksvelligt werden koante.

In der Zwischenzeit kamen auch verschärfte Bestimmungen uber die Ausfuhrung der Tankgrube. Hier mußten daher noch während des schon begonnenen Baues Umprojektierungen vorgenommen werden.

IX. Verschiedene Anlagen

- a) Der Luftschutzkeller II wurde mit den noch fehlenden Installationen, Licht, Belüftung und Telefon versehen.
- b) Der Erweiterungsbau für den Motorenprüfstand wurde fertiggestellt.
- c) Die Asphalt transportbahn wurde in Betrieb gestellt. Es fehlen hier noch einige vom Betrieb gewünschte Verkleidungen an der Antriebs- und Übergabestelle, ferner die

VII. MEUAHLAGEN

sich im Betrieb als notwendig herausgestellten Verkleidungen für die Stapelförderer.

d) Der Ölabscheider II, zur B-SO₂-Extraktion und Entparaffinierung gehörig, wurde ebenfalls vollendet.

VIII.AUSSERORDENTLICHE INSTANDSZTZUNORN

Legerung Robbl.

In der Heizöltankgrube wurde die Kieselgurischierung, mit der die Rohrleitungen beim Bau des Werkes versehen wurden und die jetzt schadhaft geworden ist, teilweise durch eine Schlackenwollisolierung mit Blechmantel erneuert.

Da wir nicht mehr wie in der Vorkriegszeit nur ein Rohprodukt einlagern, waren für die Einlagerung verschiedenartiger Produkts einige Rohrleitungsänderungen erforderlich.

Für die Beheizung der sogenannten Eband-Leitung wurden von uns Perenit-Spezialrohre verwendet, die eine grosse Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion haben sollten. Diese Rohre haben sich nicht bewährt und mussten in vollem Umfange ausgewechselt werden. Ebenfalls massten die Fundamente für diese Leitung, die an zahlreichen Stellen hochgefroren waren, erneuert werden.

Lagerung Destillat/Raffinat.

In diesem Anlagenteil sind grössere Reparaturen nicht durchgeführt worden.

Lagerung Benzin.

Da wir im Berichtsjahr in grösserem Umfange Benzin in Kesselwagen erhielten, für deren Entleerung wir nicht eingerichtet waren, mussten wir eine neue Entleerungsleitung mit 6 Anschlüssen verlegen.

Lagerung Asfalt.

Für die Einlagerung von Crackasfalt von der Eurotank wurde Tank 112 in Anspruch genommen. Um Vermischungen mit anderen Asfaltsorten zu vermeiden, musste dieser Tank eine besondere Saugleitung erhalten:

Da wir im Berichtsjahr auch Crackasfalt von der Eurotank in Leichtern bezügen, war eine genügend grosse Dampfleitung nach Brücke V zu verlegen, um die Pumpen auf den Asfaltleichtern betreiben zu können.

VIII.AUSSERORDENTLICHE INSTANDSETZUNGEN

Fir die Entleerung von Asphaltkesselwagen, die in grösserer Zull winder Work von der Nerag und der Dea anliefen, bauten wir eine eigene Entleerungs-Anlage, da wir bis dahin über eine solche nech nicht verfügten.

Die Isolierung der Asfalttanks 85, 86 und 88 war durch Witteruseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Isolierung fiel plötzlich in grossen Stücken herunter, und wir mussten diese Tanks neu isolieren, wofür wir Schlackenwolle mit Blechummante-lung benutzten. Gleichzeitig haben wir die Isolierung einiger Saugeleitungen, die auch schadhaft geworden waren, erneuert.

Primärdestillation I-III.

Die in früheren Jahren übliche Winterreparatur in der alten Destillationsanlage wurde seit Kriegsbeginn nicht mehr durchgeführt, weil einerseits die dafür erforderlichen Arbeitskräfte derzeit nicht zur Verfügung standen und andererseits die Beschäftigung der Anlagen eine solche Überholung nicht zuliess. Ausserdem brachte die Verarbeitung der deutschen Öle es mit sich, dass die Apparaturen inzwischen wiederholt geöffnet werden mussten wegen starker Verkokungen. Auf diese Weise zog sich die Reparatur dieser Anlage ausserordentlich in die Länge und war auch im Dezember 1940 noch nicht abgeschlossen, so dass man von einer "Winterreparatur" nicht mehr sprechen kann.

Da bei der Verarbeitung der deutschen Öle mit vermehrter Dampfzugabe Asfaltspritzer das anfallende Zylinderöl verdarben, wurden die Evaporatoren 1 und 2 aufgestockt - eine Maßnahme, die sich gut bewährt hat.

Zur Verbesserung des Vakuums wurden in der alten Destillation Dampfstrahlsauger aufgestellt, ebenso erhielt die Destillation III noch ein weiteres Dampfstrahlsauger-Aggregat.

Die Destillation III wurde so eingerichtet, dass man paraffinöses Öl in beiden Turmgruppen verarbeiten kann, wozu insbesondere umfangreiche Beheizungsrohrleitungen notwendig waren.

Verk Marbur.g

VIII. AUSBERORDENTLICHE INSTANDESTZUNGEN

Die Ofenbeschickungspumpen in der Destillation III machten bei der Verarbeitung der deutschen üle sehr viele Schwierigkeiten, so dass wir sie wiederhalt auswechseln und auch die Saugleitungen verändern mussten, um bessere Ansaugverhältnisse für die Pumpen zu bekommen.

Im Zirkulationspumpenhaus II wurde die Spülleitung erneuert und bei dieser Gelegenheit zweckmässiger verlegt.

An den üfen der Destilldtions-Anlagen wurden folgende Reparaturen durchgeführt:

Retterdomer I:	Im	Januar	14	Rohre	cussemecuseri
	*	März	38	₩ .	•
	w	Juni	30	Ŵ	n
Rotterdomer II:	Im	Januar	20	Rohre	ausgewechselt
	n	Marz	38	**	
	17	Ma1	30	Ħ	**-
Coalinga II:	Im	Januar	2	Rohre	ausgewechselt
	**	Juni	60	Ħ	
Coalinga IV:	Im	Mai	48	Rohre	ausgewechselt
	* **	Oktober	.26	#	•
Coalinga V:	Im	Juli	42	Rohre	ausgewechselt
Coalinga A:	Im	Septemb	54	Pohre	ausgewechselt
		Oktober		•	•
H.AOfen I:	Im	Oktober	92	Rohre	ausgewechselt.
		•			

Bei dem Auswechseln der Rohre wurde in mehr oder minder großem Umfange auch das Mauerwerk überholt und ausgebessert. Ferner sind die Feuerungsanlagen zum Teil nachgearbeitet sowie Pendelstauer und Roste ausgewechselt.

VIII. AUSSENORDENTLICHE INSTANDSETZURGEN Hartasfalt-Destillation.

Um die Verunreinigung des Hartasfalt-Zylinderbles durch Asfaltspritzer zu verhindern, wurde im Hartasfalt-Evaporater ein Gleckenboden unterhalb der Raschigringlage eingebaut.

Das Absaugen des Hartasfalt-Kühlers machte seit jeher grosse Schwierigkeiten, weil die Absaugeleitung ungünstig verlegt war. Nachdem diese Absaugeleitung durchkorridiert war, haben wir eine neue Absnugeleitung verlegt, und zwar kürzer und günstiger.

Blasanlage.

In der Blasanlage benutzten wir zum Fluxen u.a. den in der Destillation anfallenden Slops. Hierbei war die anfallende Blasölmenge wesentlich grösser, und wir mussten uns eine Zwischenlagerungsmöglichkeit schaffen, wafür wir den Tank 119 benutzten. Dieser Tank war bei Errichtung der Blasanlage, nicht angeschlossen, da seine Verwendung derzeit noch nicht feststand .- Der Tank wurde mit den erforderlichen Saug- und Druckleitungen und auch mit einer Luft-Wälzleitung zum Trocknen des Blasöles ausgerüstet.

Raffinerie.

Für die Kühlung des Destillats, das in der Raffinerie verarbeitet wird, war bisher ein Schlangenkühler-Aggregat vorhanden, das in seiner Kühlleistung nicht ausreichte. Wir haben diese Kühler ausgebaut und dafür 4 neue Röhrenkühler aufgestellt.

Die für die Erweiterung der Raffinerie vorgesehenen Pressen wurden aufgestellt und eine Warmpresse in Betrieb genommen, wozu auch die Fertigstellung der zweiten Hauptschnecke in der Raffinerie notwendig war.

Die Reinigung der Saueröl-Vorwarmer wurde in dem üblichen Umfange vorgenommen, und zwar wurden gereinigt:

> Vorwärmer Nr.255 Im Januar (12 Rohre ausgewechselt)

Vorwärmer Nr.253 Im Februar

Vorwärmer Nr.255 Im März (2 Rohre ausgewechselt) Vorwärmer Nr.253

VIII. AUSGERORDENTLICHE INSTAMDSETZUNGEN

Im April Vorwärmer Nr.255

(77 Rohre nusgewechselt)

Im Mai Vorwärmer Nr.256

(16 Sohre ausgewechselt)

Im Juli - Vorwärmer Nr.253

_(samtliche Rohre erneuert)

"Vorwärmer lir.254

(18 Kohre ausgewechselt)

Im August

Vorwärmer Nr.259

Im September

Vorwärmer Nr.255

Im Oktober

Vorwärmer -Nr.254

(2 Rohre ausgewechselt)

Asfalthalle und Asfaltpumpenhaus.

In diesen Anlagen wurden Arbeiten von Bedeutung nicht ausgeführt.

E.P.-Anlage.

Hier wurden in praktisch allen Anlageteilen laufend Verbesserungen durchgeführt.

Es gelang, den ursprünglich sehr starken Verbrauch an Filtertüchern durch geeignete Massnahmen bei der Befestigung der Tücher auf den Trammeln auf ein Normalmass zurückzuschrauben.

Sehr viel Schwierigkeiten machte der Hochdruck-Dampferhitzer A 20. Nachdem der bei der Errichtung der Anlage eingebaute A 26 ausgebaut und dafür die beiden Erhitzer A 20a und 5, die mit Haarnadelmmen ausgerüstet sind, aufgestellt waren und die Kapazität der Lösungsmittelrückgewinnungs-Anlage immer noch nicht ausreichte, wurde auch noch ein grösserer A 20c, der ebenfalls mit Haarnadelrohren ausgerüstet war, eingebaut.

Für die Verladung von Paraffingatsch in Kesselwagen wurde eine besondere Verladeleitung hergestellt.

Kesselhaus.

Im Berichtsjahr wurden an folgenden Kesseln Revisionen durchgeführt:

Johnsboricht 1940

VIII. AUSSERGROENTLICHE INSTANDSETZUNGEN

WCBBOT	71	110	MOACHDOL	ausscro	Untersuc	hung
•	2 ‡	=	September	Sussoro	u.innore	Untursuchung
•	3:				Untersuci	
•	4:	•	Dezember	äussere	u.innere	Untersuchung
•	5:	**	August			Untersuchung
•	6:	•		•		Untersuchung

Die normale Reinigung der Kessel konnte, wie wir es früher gehalten haben, nach 4000 Stunden nicht durchgeführt werden, weil die enorme Belastung der Kessel und insbesendere ihre Inanspruchnahme durch die Verheizung ungeeigneter Kohle dieser nicht zuliess. Wir haben die Reinigung infolgedessen teilweise erst nach der doppelten Betriebszeit vornehmen können.

Kessel 7 bis 9 wurden auf Unterwind umgestellt.

Die Wasserreinigungs-Anlage erhielt den ersten Anstrich nach ihrer Aufstellung.

Die Gefölgschaftsräume im Kesselhaus und der Aufenthaltsraum für den Kesselhaus-Meister wurden überhelt, instandgesetzt und gestrichen.

Der gemeinsame Bunker für Kessel 4 und 9 erhielt eine Trennwan: um in beiden Kesseln verschiedenartige Kohle verbrennen zu können. Dieses ist deshalb erforderlich, weil der Kessel 9 in der Lage ist, weniger gute Kohle auch noch wirtschaftlich zu verbrennen.

Kehlentransportanlage.

Bis auf das Auswechseln durch den hormalen Verschleiss unbrauch bar gewerdener Drahtseile und die Überhelung des Hub- und Fahrwerkes waren keine besonderen Reparaturen am Uferkran erforden lich.

Die autematische Kohlenwange musste zweimal gründlich überholt werden, weil sie durch die stark staubhaltige Kohle in besonders hehem Masse verschmutzte:

Vork Hoxburg Jahresbericht 1940

VIII. AUSSERORDENTLICHE INSTANDSETZUNGEN

Die Bleche der Elevator-Anlage am Kohlenlagerplats waren sum Teil durchgerestet und mussten erneuert werden.

Säureharzverbrennung.

Am Säureharzofen wurden grössere Reparaturen nicht durchgeführt, dagegen kleine Ausbesserungsarbeiten am Ofen-Mauerwerk. Einige Rollen wurden ausgewechselt.

Laboratorium.

Bis auf die Erneuerung einiger Anstriche in einzelnen Räumer sind im Laboratorium grössere Arbeiten nicht durchgeführt worden.

Gleisanlage und Rangierbetrieb.

Im Zustellgleis wurde eine neue Weiche eingebaut, da die alte so stark ausgefahren war, dass eine Reparatur nicht mehr durchgeführt werden konnte.

Die Lokomotive I wurde nach längerer Laufzeit einer Grundüberholung unterzogen.

Hafenanlagen.

Nach Aufstellung des Kranes auf Brücke VI wurde der Bodenbelag zwischen den Fahrschienen fertiggestellt. Die eisernen Unterzüge erhielten einen Neuanstrich, gleichzeitig wurde auch der neue Drehkran gestrichen.

Fehlende Beschläge an den Pfahlgruppen der Brücke VI wurden angebracht.

Platz- und Strassenanlagen.

Die Mauer zwischen der ehemaligen Villa und dem Gefolgschaftshaus wurde abgebrochen.

Im übrigen wurden die Grünanlagen im Bereich des Verwaltungs gebäudes und des Gefolgschaftshauses instandgesetzt und die Wege mit Platten versehen oder in anderer Weise befestigt.

Work Harburg Jahresbericht 1940

VIII. AUSSERORUSHTLICHE INSTANDSETZUNGEN

Sohaumlösch-Anlago.

In der Schnumlösch-Anlage wurde eine Kohlensäure-Anlage geschaffen, wedurch der Leerraum therhalb des Flüssigkeitsstandes im Laurentinum-Tank ständig mit Kohlensäure gefüllt gehalten wird. - Damit wird die Alterung der Laurentinum-Lösung
verhindert. Über die Sirkungsweise dieser Anlage liegen besondere Berichte vor.

Zentralpumpenhaus.

Die Antriebsmaschine für die Pumpen wurde einer Grundüberholung unterzogen.

Gefolgschaftshaus.

Für die weiblichen Gefolgschaftsmitglieder, die bei uns neuerdings beschäftigt sind, musste im Gefolgschaftsgebäude ein besonderer Umkleideraum abgetrennt werden. Dieses wurde bewerkstelligt durch Ziehen einer Wand im westlichen Teil des oberen Stockwerkes.

Wohnhäuser.

Gartenstrasse 17

Einige Heizkörper in den Wohnungen wurden vergrössert. Im übrigen wurden, durch Wenhsel der Mieter bedingt, auch Schönheitsreparaturen ausgeführt.

Pferdeweg 24

Die Heizungsanlage, die in diesem Hause zu klein bemessen war, wurde vergrössert.

Pferdeweg 43

Der Aussenanstrich dieses Hauses wurde erneuert.

Pferdeweg 44

Das Haus wurde von uns übernommen und gründlich instandgesetzt.

<u>Villa</u>

In der Villa wurden Räume für den Betriebsarzt Prof. Dr.Peters eingerichtet.

Kriegsschäden.

Seweit solche Schäden vorliegen, sind darüber besondere Berichte gemacht worden

IX. UNK STEE

Die Gesamtkosten in den Jahren 1938 und 1939 sowie 1940 mid die Gliederung der Konten

	·		
Art	1938	1939	1940
Personalkosten Materialkesten Rep.u.Unterhaltg. Pestspesen Luftschutzkosten Verschiedenes	1.748.899.32 1.724.292.53 458.147.37 13.893.06 72.834.42	2.125.926.88 2.171.104.71 492.991.82 16.946.78 62.272.20 105.245.14	2.246.645.37 2.927.992.31 373.234.29 15.318.18 133.985.98 73.233.87
Versicherungen Steuern u.Abg. Zellkesten Öl-Lagerung NPH Lagerung Kohlen i.fremden Lägern Miete und Pacht Standgelder	4.018.066.70 125.385.12 71.825.14 40.693.21 	4.974.487.53 135.548.28 83.220.14 43.713.85 - 25.035.10 1.507.20	5.770.410 151.961.76 87.389.23 20.348.10 17.801.38 37.485.69 1.359.47 460.24 372.45
versch. Versandk.	2.025.31 4.268.472.48	5.263.512.10	6.087.587.88
Fabrik.Material Destillation Raffination Polymerisation EP-Anlage Bleicherde-Extrakt.	21.999.08 532.357.77	21.651.17 458.662.79	10.664.63 456.827.65 4.915.45 209.752.21 3. 2 75.30
Abschreibungen	1.051.469	1.179.293	1.426.736
erpackungsma- terial f.Asfalt	5.874.298.33 15.588.76 5.889.887.09	6.923.119.06 59.044.15 6.982.163.21	8.199.559.12 735.55 8.200.294.67
abzügl.zurück- Arstatteter Aufw.	298.020.20	421.667.97	542.653.45
	5.591.866.89	6.560.495.24	7.657.641.22

IX. UNKOSTEN

Menateduroheohnittesahlen der Gesamtkosten in den Jahren 1938, 1939 und 1940

Art	1938	1939	1940
Personalkosten Materialkosten Rep. u. Unterhaltung Postspesen Luftschutzkosten Verschiedenes	145.741.61 143.691.04 38.178.94 1.157.75 6.c69.53	177.160.57 180.925.39 41.082.65 1.412.23 5.189.35 8.770.42	187.220.45 243.999.35 31.192.85 1.276.52 11.165.50 6.102.82
i	334.838.87	414.540.61	480.867.49
Versicherungen Steuern u. Abgaben Zellkosten Öllager NPH	10.448.76 5.985.42 3.391.10	11.295.69 6.935.01 3.642.82	12.663.48 7.282.44 1.695.67 1.361.56
Kohlen-Lagerung i.fremden Lägern Miete und Pacht Standgelder versch. Versandk.	- 142.16 730.91 168.77	2.086.25 125.60	3.245.69 113.26 38.35 31.04
Dobn Matanda J. Alla.	355.705.99	438.625.98	567.298.98
Fabr.Material für: Destillation Polymerisation EP-Anlage Bleicherde-Extr. Raffination	1.833.25 - - 44.363.14	1.804.26 - - 38.221.89	888.72 409.62 17.479.35 256.27 38-068.97
Abschreibungen	87.622.41	98.274.41	118.894.67
Verp.Mat.f.Ados	489.524.79 1.299.06	576.925.54 4.920.34	683.296.58 61.30
	490.823.85	581.846.88 [%]	683.357.88
abzügl.zurückerstat- teter Aufwand	24.835.01	35 . 138 . 99	45.221.12
	465 .988.84	546.707.89	638.136.76

Johrenbericht 1940

IX. UNGOSTEN

Die Teilwerte für

a) Personalkosten

Art	1938	1939	1940
Gehälter Fürsorgefonds Sonst.Vergütungen Weihnachtsbeihilfe Löhne Reisespesen Sozialversicherung Berufsgenossensch.	450.087.86 38.947.35 44.102.21 84.373.59 991.911.06 3.803.70 120.329.45 15.344.10	516.929.05 49.197.23 82.691.19 104.970 1210.755.57 5.821.37 137.573.77 17.988.70	549.386.62 61.949.66 66.240.88 97.463 1300.498.98 24.785.15 126.850.08 19.471
	1748.899.32	2125.926.88	2246.645.37

Monatsdurchschnittszahlen der Teilwerte für Personalkosten

Art	1938	1939	1940
Gehalter Fürsorgefonds Sonst.Vergütungen Weihnachtsbeihilfe Löhne Reisespesen Sozialversicherung Berufsgenossensch.	37.507.32 3.245.61 3.675.18 7.031.13 82.659.25 316.97 10.027.45 1.278.67	43.077.42 4.099.76 5.890.93 8.747.50 100.896.28 485.11 11.464.48 1.499.05	45.782.22 5.162.47 5.520.07 8.121.92 108.374.92 2.065.43 10.570.84 1.622.58
	145.741.61	177.160.53	187.220.45

Vork Harburg Jahresbericht 1940

IX. UNKOSTEM

b) Materialk-sten

Art	. 1938	1939	1940
Kohlon	1.346.186.33	1.730.969.45	2.400.029.54
Strom	141.002.14	162.704.30	224.323.76
Gas	5.946	4.859.16	46.013.71
Wasser	15.920.43	23.440.16	35.127.84
Verbrauchsmater.	184.068.32	212.912.21	201.414.63
Büromaterial 💉	9.464.21	12.342.82	7.847.89
Inventar/Uten- silien	11.677.68	7.240.59	3.846.45
Laborchemikalien	7.141.68	11.783.07	5.959.75
Verschiedenes	2.883.74	4.852.95	3.428.74
	1.724.292.53	2.171.104.71	2.927.992.31

Monatsdurchschnittszahlen der Teilwerte für Materialkosten

Art	1938	1939	1940
Kohlen	112.182.19	144.247.45	200.002.44
Strom	11.750.18	13.558.69	18.693.65
Gas	495.66	404.93	3.834.48
Wasser	1.326.70	1.953.34	2.927.32
Verbrauchsmater.	15.339.02	17.742.68	16.784.55
Büromaterial	788,68	1.028.56	653.99
Inventar/Uten- silien Laberchemikalien Verschiedenes	973 • 1.4 595 • 14 240 • 31	603.38 981.92 404.41	32 0. 54 496.65 285,73
\$f	143.691.02	180.925.36	243 • 999 • 35

IX. UNKOSTEM

c) Reparatur und Unterhaltung

Art	1938	1939	194•				
Löhne	179+940.36	182.673.72	154.955.15				
Material	166.214.99	168.181.59	164.722.38				
Ausgabe an fremde Firmen	111.992.22	142.336.51	53,556,76				
	458-447.37	492.991.82	373 • 234 • 29				
Regiekosten /	180.262.19	175.194.35	149.153.89				
	638.409.56	668.186.17	522.388.18				
Bereitschafts-		05 400 94	460 -52 24				
kosten	29.746.28	95.488.81 =========	162.053.34 				
•	Monats	Monatsdurchschnittszahlen .					
	der Teilwerte f	ür Reparatur u.	der Teilwerte für Reparatur u. Unterhaltung				
	1						
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Art	1938	1939	1940				
	1938	1939 15.222.81	<u> </u>				
Löhne			194•				
Art Löhne Material Ausgabe an fremde Firmen	14.995.03	15.222.81	194• 12•912•93				
Löhno Material Ausgabe an	14.995.03 13.851.24	15.222.81 14.015.13	194• 12•912•93 13•726•87				
Löhno Material Ausgabe an	14.995.03 13.851.24 9.332.66	15.222.81 14.015.13 11.844.70	194• 12•912•93 13•726•87 4•463••6				
Löhno Material Ausgabe an fremde Firmen	14.995.03 13.851.24 9.332.66 38.178.93	15.222.81 14.015.13 11.844.70 761.082.64 14.599.52	194• 12.912.93 13.726.87 4.463.•6 31.102.86				

IZ. UNKOSTEN

Als Vergleichsjahr in der Kostenentwicklung ist das letzte Friedensjahr - also 1938 - zu Grunde gelegt. Um jedoch eine Übersieht über die Gesamtkosten sowie die Kostensätze des Jahres 1939 zu haben, sind die verschiedenen Aufstellungen entsprechend ergänst. Die Gesamtkosten zeigen gegenüber 1938 eine Steigerung von RM 2.065.774.33, darin liegen RM 375.267.-- Abschreibungen, auf deren Entwicklung das Werk keinen Einfluss hat. Als ausschlaggebende Faktoren der weiteren erheblichen Steigerung treten die Personalund Materialkosten auf. Die ersteren sind auf Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsprogramm des Werkes zurückzuführen. während von den erhöhten Materialkosten fast 90 % auf Mehrkosten für Kohle zurückzuführen sind. Erwähnenswert sind ferner die Ausjaken für den Luftschutz, die als rein zusätzlich anzusehen sind. Die näheren Erläuterungen hierzu werden nachstohend gegeben. Die Unkostensteigerung, die sich gegenüber 1938 ergibt, verteilt sich wie folgt:

a) Kosten, deren Entwicklung der Werkskontrolle unterliegen:

```
497,746.05
                                   RM
Personalkosten
                                       1.203.699.78
Materialkosten
                                          84.913.08
Reparatur u. Unterhaltung
                                            1.425.12
Postspesen
                                         133.985.98
Luftschutz
                                              <u> 399.45</u>
Verschiedenes
                                           9.963.66
Versandkosten
                                          14.853.21
                                                           1.727.526.43
Verpakcungsmat. f. Gasofalt
```

b) Kosten, deren Entwicklung der Werkskontrolle nicht unterliegen:

Versicherungen
Steuern und Abgaben
Zollkosten
Ollagerung NPH
Kohlen in fr. Lägern
Miete und Fracht
Fabrikationsmaterial ./.
Abschreibungen

RM 26.576.64
" 15.564.09
" 20.345.11
" 17.801.38
" 37.485.69
" 346.93
" 130.878.39
" 375.267.-- RM 582.881.15
RM 2.310.407.58

c) Kosten, die nicht zu Lasten des Werkes gehen und weiterbelastet wurden: ./.

<u>" 244.633.25</u>

RM 2.065.774.33

II. UKUSTEN

Zu den Unkosten-Schwankungen der einzelnen Kostengruppen geben wir die nachfolgenden Erklärungen:

RM 497.746.05 - Personalkosten, davon

RI 99.298.76

Gehälter

Die Zahl der Gehaltsempfänger betrug am Beginn des Berichtsjahres 126. Bei 53 Neueinstellungen und 57 Entlassungen verzeichneten wir am Jahresabschluss 123 Gehaltsempfänger. Die entsprechenden Zchlen des Jahres 1938 sind 112 am Anfang und 114 am Jahresschluß. Die im Verhältnis stark erhöhten Gehälterausgaben sind auf die Neueinstellungen von einer Anzahl hunlifizierter Arbeitskräfte: für die neuen Erzeugungsstätten zurückzuführen.

RM 23.002.31

Fürsorgefonds

Die Einzahlungen für die zur Wehrmacht einberufenen Soldaten erfolgten weiter zu Lasten des Werkes, so daß die Fürsorgefonds-Einzahlungen über 10 % der zu Lasten des Werkes verbuchten Gehälter hinausgehen.

RM 35.228.08

Sonstige Vergütungen u. Weihnachtsbeihilfo

Die Entwicklung der Sozialaufwendungen verdient eine besondere Beachtung

	1938	1939	<u>1940</u>
Weihnachtsbeihilfe Lohnausgleich bei	84.373.59	104.970	97.463
Krankheit	8.787.76	10.958.34	11-889-02
Vergütg.d.Karenztage Kinder-Zulagen	1.634.94 12.334.64	517.91 15.774.58	160.25 15.977.53
Geburten-Zuschuss Unterstützg.in Todes-	1.750	2.400	2.200
fällen	1.949.07	847.35	380.16
Reichsberufswettkampi K.d.FZuschüsse	r – 1.423.68	967 . 99	
Werkschar-Ausgaben	3.732.96	1.145.26	_
Formationen Werks-Chor	1.553.48 160	865.33 473.90	390
Gefolgschaftsveranstl Wehrmachts-Unterstütz	lg.4.303.02	4.498.04 23.504,19	2.652.90 24.092.34
Soldatenpäckchen	-	-	6.216
Verschiedenes	3.761.59	2.696.95	640.40
sonst. Vergütg. (1106)	127.324.52 1.151.28	171.454.84 2.206.35	162.061.60 1.642.28
Abfindung an Auslän- der (1106)		14.000	
	128.475.80	187.661.19	163.703.88

005253

II. UNKOS (BA

Eu den Ansgaben für "chraechtsunterstützung ist zu bemerken, daß die Verbuchung dieser Kosten im Laufe 1940 zu Lasten Zentralespesen vorgenommen wurde, so daß die obigen unter 1940 genannten Kosten ca. 50 p. der effektiven darstellen.

RM 508.587.92 18hne

Dieser Mehraufwand gegenüber 1938 ist ins Mesondere auf die Umstellung in der Lohnverbuchung zurückzuführen. Für An-lagen und andere fremde Weiterbelastungen wurden 180.468.59 aufgewendet, so daß die für diesen Vergleich heranzuziehende Lohnsumme lediglich RM 128.119.33 beträgt. Diese höheren Lohnkosten sind auf Neucinstellungen, insbesondere für die Nuubau-Nontagekolonne sowie für die Entparaffinierung-, Spalt-Anlage und Erde-Extraktion zurückzuführen. Bezüglich der Entwicklung der Löhne wird auf Abschnitt II, Bellegschaftsbestand, verwiesen.

RM 20.981.45 Reisespesen:

Von Werk Monheim sowie aus dem Reich wurden uns Tub inskräfte zur Verfügung gestellt, für die dieser Mehraufwand an Reisegeldern und Auslösungen entstanden ist.

Rim 6.520.63 Sozialversicherung

RM 4.126.90 Berufsgenossenschaft

Diese Erhöhungen entstehen zwangsläufig infolge höherer Gehälter und Lohnauszahlungen.

RM 1.203.699.7d - Materialkosten

RM 1053.843.21 Kohlen

Durch die Inbetriebnahme der neuen Erzeugungsstätten stiegen in erheblichem Maße die Dampfanforderungen, wodurch automatisch erhöhter Kohlenverbrauch einsetzte

1938 1939 1940

Kohlenverbruach 73.306 90.267 102.154 ts

Preis je Tonne 18.26 19.37 23.86

Zork Harburs Jahresbericht 1940

II. Uaxosa:n

Die Steigerung des Kohlenpreises ist darauf zurücksuführen, daß mit Beginn des
Zrieges die Umstellung von englischer auf
deutsche Kohle erfolgte. Die Zuführen erfolgen per Taggon aus dem Ruhrgebiet. Zu
dem Kohlenpreis von RM 16.00 - RM 17.00
kommt die Waggonfracht, die sich auf
RM 6.43 j. Tonne stellt. Darüberhinaus
haben wir in Anbetracht der Vorratshaltung
auf längere Sicht fremde Läger in Anspruch
genommen, wodurch weitere zusätzliche Kost:
in Höhe von RM 37.-- je Tonne entstanden
sind.

RM 83.321.62 Strom

Der Verbrauch ist in den letzten Jahren rapide gestiegen. Durch die Inbetriebnahme des neuen Masserpumpenhauses III, daßdie Entparaffinierungs- und Synthese-Anlagen versorgt, ist ein Großverbraucher hinzugekommen.

Ges.Verbrauch 1938

Kosten d.HE7 f. 1000 Kwh

Ges.Verbrauch 1939

Kosten d.HE7 f. 1000 Kwh

Ges.Verbrauch 1940

Kosten d.HE7 f. 1000 Kwh

Kosten d.HE7 f. 1000 Kwh

RM 39.73

6.517.664 Kwh

RM 34.72

Der Rückgang des reinen Strompreises ist neben der erheblichen Mehrabnahme auf den Abschluss eines für uns günstigeren Stromvertrages zurückzuführen.

RM 40.065.71 Gas

Als Großverbraucher treten die EP-Anlage sowie Spalt-Anlage auf. Die beiden Anlagen nahmen in 1940 92 % des Gesamtverbrauches für sich in Anspruch.

RM 19.207.41 Stadtwasser

Das Vakuumpumpenhaus, das Kesselhaus und das Laboratorium sind mit rd. 80 % die Hauptverbraucher. Dabei ist zu bemerken, daß das Vakuumpumpenhaus erst seit 1940 Stadtwasser für Kühlzwecke verwendet, worauf in erster Linie der Kostenanstieg zurückzuführen ist.

Vork Harburg Jahresbericht 1940

II. UNKOSTEN

RM 17.346.31 Verbrauchamaterial

Noben den im Zusammenhang mit der Jorkserweiterung allgemein erhöhten Anforderungen
ist dieser Kostenanstieg auf erhöhte Verbrauchsmaterialien für das Kosselhaus durch
die Umstellung auf Trinatriumphosphat und
Aetznatren zurückzuführen. Ein gewisser
Mehraufwand ist ebenfalls durch die Ausrüstung der Gesamtbelegschaft mit Betriebskleidung zu verzeichnen.

Ric 1.616.32 Buromaterial

RM 7.831.23 Inventar

Dieser, Kostenrückgang ist ein Erfolg der eingeführten Spar-Maßnahmen.

RM 1.181.93 Laborchemikalien

Der Verbrauch der Labor-Artikel wird seit Beginn 1940 genau überwacht und alle Entnahmen von fremden Stellen werden monatlich entsprechend zu Gunsten des Labors umgebucht. Trotz der Vergrösserung unseres Laboratoriums ist aus diesen Gründen ein Kosten-Rückgang eingetreten.

RM 545.-- Verschiedenes

Es handelt sich hier im wesentlichen um Brenn- und Antriebsstoffe für unsere Lastwagen und Trecker.

RM84.913.08 | Reparatur und Unterhalt, davon

RM 24.985.21 Löhne " 1.492.61 Material

58.435.26 fremde Firmen

Nähere Erläuterungen siehe Bericht der Technischen Abteilung Abschnitt VIII. Die Summe der Großreparaturkosten (je Reparatur Wert über RM 500,--) beläuft sich auf RM 315.250.15 = 60 % der Gesamt-Reparaturkosten.

RM 1.425.12 Postspesen

Die Porto-Ausgaben sind um rd. RM 900.-zurückgegangen, während sich die Fernsprechgebühren um rd. RM 2.300.-- erhöhten.

42.520.17

12.226.27

40.040.68

Jahresbericht 1940

II. UKOSTEN

RM 133.985.98 Inftschuts

Es handelt sich hier um Ausgaben in Erfüllung gesetzlicher Vorgehriften, die sich wie folgt aufteilen:

- 1. reine Gehälter- u. Lohnausgaben RM 14.277.32
- 2. besonderer Aufwand für des Personal wie Bereitschaftsdienst, Aurse, Lebensmittel etc. 21.372.57
- 3. Ausrüstungen wie Gasmasken, Tragbahren, Luftschutzglocken Luftschaumbildner etc.
- 4. Ausgaben für die Schutzräume* 3.072.97
- 5. Tarnung d. Benzintanks, Fensterblenden, Verdunkelungsrollos
- Aufwendungen gegen besondere Positionen - Luftschutzkeller Süd
- 7. Beiträge # 476.--

RM 399.45 Verschiedenes

RM 9.963.66 Versandkosten

In wasentlichen dreht es sich um Waggonstandgelder. Die Kriegsverhältnisse
brachten einen wesentlichen Rückgang im
Waggonversand und die uns für den Versand zur Verfügung gestellten Waggons
wurden so disponiert, daß die Ent- bzw.
Beladung fristgemäß durchgeführt wurde.
Wenn ab und zu noch einige Standgelder
anfielen, so ist es in den meisten Fällen
auf Entladungsschwierigkeiten im Zusammenhang mit Waggons für die Werkserweiterung zurückzuführen.

RM 14.853.21 Verpackungsmaterial für Gasofalt

Mit Beginn des Krieges wurde die Destillation umgestellt. Seitdem fällt kein Gasofalt mehr an, so dass der Aufwand für Trommeln eingespart wurde.

RM 26.576.64 Versicherungen

RM 15.564.09 Steuern u. Abgaben

Diese Kosten werden von der ZVA belastet und stehen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Werkes.

Verk Harburg Jahresbericht 1940

II. UNLOSAEN

RM 20.345.11 Zullkosten

Die Umstellung auf Deutsche Rohble brachte eine wosentliche solltechnische Erleichterung in der Abwicklung mit sich, so daß die auf dem Terk stationierte Zollsweigstelle verkleinert murde. Der Vermaltungsbeitrag reduzierte sich entsprechend.

RM 17.801.38 Ollagerung im NPH

Da auf dem Werk nicht genügend Tankraum zur Verfügung-stand, wurde der NPH in Anspruch genommen. Bef dem vorstehenden Aufwand handelt es sich um uns in Querverrechnung belastete Kosten der Einlagerung, Lagerung und Ablieferung.

RM 37.485.69 Kohlenlagerung auf fremden Lägern

Die Kriegsverhältnisse erforderten eine gewisse Vorratshaltung, Da auf dem Werksgelände der nötige Platz fehlte, wurde bei verschiedenen fremden Firmen eingelagert (siehe auch Absatz Kohlen).

RM 346.93 Miete und Pacht

RM 13c878.39 Fabrikationsmaterial

Die Inbetriebnahme neuer Produktionsabteilungen (EP-Anlage, Polymerisation, Bleicherde-Extraktion) brachte diese Kostensteigerung.

RM 375.267.-- Abschreibungen

Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit der Werkserweiterung.

RM/244.633.25 Kosten. die nicht zu Lasten des Werkes gehen und weiterbelastet wurden

Insbesondere handelt es sich bei diesen Weiterbelastungen um Anlagen-Verrechnungen, die im Berichtsjahr allein RM 294.945.26 betrugen. Dem Zentralbüro wurden für Umschlagpauschale und Mieten im Berichtsjahr insgesamt RM 51.469.81 in Rechnung gestellt. Sonstige Weiterbelastungen an fremde Firmen im Zusammenhang mit dem Neubauprogramm etc. erfolgten in Höhe von RM 52.711.57.

IX. UNIOSTES

Dig Verbindung von Aufwand (Kosten) und Mongenleistung.

In den nachstehenden Übereichten sind die Kosten der verschiedenen Arbeitagunge für je 1 t Mengenleistung angegoben:

Vorgang	1938 RM	1939 RM	1940 RM
Rinlagerung Rohöl Öl Benzin Anfalt	- 0.14 0.14 0.24	0.20 0.23 0.27	0.54 0.63 0.54 0.84
Rohöl Öl Asfalt i. Tanks Benzin Gasöl	0.82 1.32 1.81 0.54 0.45	0.77 2.20 2.24 0.91 0.52	0.69 1.91 5.75 3.13 1.83
Ablieferung a) i. Leichtern Asfalt Öl Benzin Gasöl	o.26 o.25 o.27	0.33 0.49 0.43 0.43	2.25 0.77 1.19 1.24
b) i.Kesselwagen Asfalt Öl Benzin Gasöl	1.58 2.17 1.61	2.07 2.64 1.81 2.60	3.41 2.29 2.13 4.42
c) <u>i. Tankwagen</u> Benzin d) <u>i. Trommeln</u>	`-	3.05	3.52
Asfalt e) Asfalt lose Ebano	3.64	4.29	5.95 o.65
4. Produktion Primardestillation Destillation ab 1.9.39 Redestillation Hartasfaltdestillation Blasbitumenanlage Raffination	2.90 - 5.60 4.55 6.26	3.44 .10.77 6.99 7.99 6.64	10.79 9.33 7.30
a) Säurebehandlung b) Nachbehandlung Entparaffinier.Anlage Atm.u.Vakuum-Dest. Spalt-Anlage	3.38 11.94	3.69 11.96	4.63 13.40 46.24 25.73 65.43

Jerk Harburg Jahresbericht 1940

005259

IX. UNKOSTEN

Obersicht II

Kostensätze ohne Anteil der Abschreibungen

Vorgang	1938 RM	1939 RM/	1940 RM
1. <u>Finlagerung</u> Rohöl Öl Benzin Asfalt	0.11 0.12 0.19	0.17 2.20 0.23	0.36 0.54 0.44 0.61
2. <u>Lagerung</u> Rohöl Öl Asfalt in Tanks Benzin Gasöl	0.54 0.86 1.34 0.25 0.27	0.57 1.61 1.75 0.47 0.36	0.50 1.46 4.64 1.43 1.32
3. Ablieferung a) <u>i.Leichtern</u> Asfalt Öl Benzin Gasöl	- 0.20 0.19 0.21	0.30 0.39 . 0.34 0.35	2.04 0.56 0.90 1.05
b) <u>i.Kesselwagen</u> Asfalt Öl Benzin Gasöl	1.45 2.02 1.37	1.84 2.48 1.53 2.45	2.85 2.10 1.72 4.17
c) <u>i.Tankwagen</u> Benzin	-	2.19	3.01
d) Abfüllung u. Aklie- ferung Asfalt in Trommeln	3.46	3.97	5.29 0.40
o) lose. Asfalt Ebano 4. Produktion Primardestillation Redestillation Destillation ab 1.9.39 Blasbitumenanlage Hartasfaltdestillation	2.40 4.54 5.05, 3.82	2.85 5.70 8.75 5.12 6.89	8.76 6.13 8.—
Raffination a) Säurebehandlung b) Nachbehandlung Entparaffinierung Atm.u. Vaku m-Anlage Spalt-Anlage Bleicherde-Extraktion	2.95 10.72 - -	3.19 10.62 - -	4.06 11.95 39.16 24.26 62.90 187.13

Verk Harburg Jahresbericht 1940

IX, UNK XITEM

Pür den Kostenvergleich sind die letzten 3 Jahre herungezogen. Die nachstehenden hehlärungen besiehen sich auf die Kostensätze chne den Anteil der Abschreibungen, de diese gleichbleibenden Anteile auf die durch die Kriegsverhültnisse hervorgerufenen mehr oder weniger grossen Leistungsunterschiede starken Einflußhaben.

Finlegorung Phole

Gegenüber 1938 mit rd. 474. 00 Tonnen T pped Crude wurden im Serichtsjahr nur 273. Tonnen getopptes Rohöl eingelagert. Davon wurde der größte Teil durch eine Leitung von der Ebang herübergepumpt. Die restlichen Zufuhren erfolgten teils per Leichter, teils per Kesselwagen. Neben zusätzlichen Dampfkosten enthält der Kosten satz Anteile der Rangier- und Gleisanlagen.

Einlegerung Öl:

Es handelt sich um einzelne Zufuhren. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 706 Tonnen eingelagert.

Einlagerung Benzin:

Der Benzin-Benzol-Umschlaß hat gegenüber 1938 mit 247.000 Tonnen einen wesentlichen Rückgang im Berichtsjahr mit 46.000 Tonnen zu verzeichnen. Durch Kesselwagen-Eingänge wurde insbesondere das Ansteigen des Kostensatzes beeinflußt.

Einlagerung Asfalt:

Insgesamt kamen 10.300 Tonnen zur Einlagerung. Es handelt sich um Eingänge von der Nerag, Eurotank, DEA usw. In den Vorjahren wurden keine Asfalte eingelagert.

Lagerung Rohöl u. Lagerung Öl:

Diese Kostensätze sind allein unabhängig von den jeweils gelagerten Mengen und der Umsatzgeschwindigkeit.

Lagerung Asfalt in Tanks:

Diese Quoten sind errechnet auf die abgelieferte Menge. Es wurden abgeliefert in

1938 - 272,724 Tonnen 1939 - 243.845 " 1940 - 109.431 "

Neben dem erheblichen Mengenrückgang spielen bei der Entwicklung des Kostensatzes die Dampfkosten bei der Asfalt-Lagerung eine wesentliche Kolle, da die Beheizung der Tanks nach wie vor durchgeführt werden muss. Der Kostenanteil für Dampf hat sich also im Berichtsjahr stark erhöht und beträgt fast 2/3 der Quote.

Legerung Benzin u. Lagerung Gasöl:

Den ebenfalls auf Basis der abgelieferten Mengen errechneten Kostensätzen liegen folgende Ablieferungszahlen zugrunde:

1938 1939 1940

Benzin 256.175 To. 176.58 To. 45.588 To.

Gasol 33.306.To. 31.911 To. 8.501 Tc.

Der Kostenanstieg ist allein auf diesen Mengen-Rückgang zurückzuführen.

Jork Harburg Jahresbericht 1940

IX. UNKOSTER

Ablieferung

Ein Vergleich der Abligferungsmengen 1940 gegenüber 1938 u.1939, unterteilt nach Warengruppen und Ablieferungsarten, gibt folgendes Bild:

	1938	1939	1940
isfalt i. Leichtern " i. Kesselwagen " i. Trommeln " Colas lose " Ebano	9.807 132.701 121.170 9.046	19.088 114.982 107.951 1.824	1.429 25.689 49. 5 85 32.728
Asfalt Gesamt	272.724	243.845	109.431
Öl i. Leichtern Öl i. Kesselwagen	155.414 8.045	137.000 8,510	140.947 8,849
Öl Gesamt	163.459	145.510	149.796
Benzin i. Leichtern i. Kesselwagen i. Tankwagen	228.277 24.069 3.829	148.750 25.167 2.663	13.079 25.668 6.841
Bénzin Gesamt	256.175	176.58c	45.588
Gasöl i. Leichtern " i. Kesselwagen	33.306	27.906 4.005	7.931 570
Gasöl Gesamt	33.306	31.911	8.501
esamt i. Leichtern i. Kesselwagen i. Tankwagen i. Trommeln lose	426.804 164.815 3.829 121.170 9.046	332.744 152.664 2.663 107.951 1.824	163.386 60.776 6.841 49.585 32.728
Gesamt-Ablieferung	725.664	597.846	313.316

Wie aus den vorstehenden Zahlen hervorgeht, ist die Gesamtab- ilieferung beträchtlich zurückgegangen, was zwangsläufig eine entsprechende Steigerung der Kostensätze nach sich zieht.

Produktion

Für die Destillations- und Raffinations-Betriebe geben wir nachstehend spezifizierte Kosten-Aufstellungen

Jork Harburg Johresbericht 1940

IX. UNKOSTEM to tensiliation.

	1939		1940	
	Durchsc*z 92.862.9	ab 1.9		tz Tonnen
	Ges.Koste	jo To	Gos. Zostoz	jo To.
Gehälter u. Fürsorgefonds	21.999.52	0.24	63.211.71	=.24
Lohn u. Sozialversicherg.	33.630.62	•		1
Kohlen	216.214.97	1		1
Kalk	4.322.78		3	
Verbrauchsmaterial	1.768.81	•]
Gasofalt-Trommeln	6.605.98	t	1	
Dampf	71.188.77	1	1	1
Strom	3.238.05	0.05	1	B
Wasser	43.969.12	0.47	129.075.47	
Reparaturen	83.438.64	0.90	209.697.67	•
direkte Abschreibungen	106.755	1.15	320.811	1.20
anteilige Kosten:				
Kohlenbahn	10.977.52	0.12	24.581.28	0.09
Zirkulations-Pumpenhaus	98.751.06	1.06	261.621.42	0.98
Valtuum-Pumpenhaus	51.132.81	0.55	127.846.38	0.48
Zentral-Pumpenhaus	7.850.40	0.08	28.239.57	0.11
Förderpumpenhaus	25.437.89	0.28	69.176.64	0.26
Vorlage u. Meßtanks	48.519,04	0.52	147.006.92	o•55
Ölabscheider	11.650.47	0.13	34.977.02	0.13
Laboratorium	51.624.62	0.56	113.441.37	0.42
anteilg.u.allgemein.Kosten	99.806.38	1.08	265.164.03	ย.99
	999.882.45	10.77	2883.133.92	10.79

- 88 ··

Work Harburs Jehresbericht 1940

IX. UNKOSTEM
Kostensliederung der Hartnefalt-Destilletion

	1938		1959		1912	
	59-915 To	onnen	42.561 T	onnen	40.327 T	ornen
	Ges.Kost≥n	je To	Ges.Kosten	je To	Ges.Kosten	je To
Gehälter, Fonds etc.	10,100,50	0.17	4.446.59	0.10	8.423.83	0,21
Tohn einschl.Soz.Vers.	3.935.78	2.07	2.390.77	0.06	10.002.52	0.25
Kohlen	95.896-67	1.60	92.550.97	2.17	111.484.46	2.76
Verbrauchsmaterial	106.73	-	69.52	-	170.11	-
Dampf		-	11,886,14	0,28	55.846.33	1,38
Strom	`794,32	0.01	637.25	0,02	1.187.50	0.03
Wasser	9,702,16	0.16	7.283.24	0.17	5.271.60	0.13
Reparaturen	15.874.61	ს 26	63.403.16	1.49	19.558.19	0.50
direkte Abschreibung	24.770	0 -41	24.738	0.58	27.134.29	0.67
enteilige Kosten von:						
Kohlenbahn	6.472.28	0.11	4.704.51	0.11	4.207.35	010
Trumble-Anlage	18,222,19	0.30	2.049.71	0.05	-	-
Zirkulations-P'haus	22.095.10	0.37	30.209.31	0.71	14.567.51	0.36
Vacuum-Pumpenhaus	15.253.33	o _° 25	14.319.69	0.34	26.568.90	0.55
Förderpumpenhaus	3.963.97	0.07	8.440.53	0 - 20	14.078.83	0-35
Vorlage- u.Meßtanks .	_	- .	10.880.31	0.24	24,838.41	0 - 62
Laboratorium	26.046.58	0.45	30°118°93	0.71	24.390.53	0.60
Anteilige allgemeine	19.439.22	0.32	51.874.87	0.75	28,205,87	0.71
	272.704.94	4.55	340.013.50	7.98	376.336.23	9.53

IX. UNKOSTEM

Kostengliederung der Blasbitumen-Anlage

						
	153 <u>e</u> 17.699 20	nnen	20.545 To		21.631 70	nnon
Durchsatz	Ges.Kostom	10	Ges.Kosten	To.	Ges. Kosten	je To.
Gehälter, Fonds etc.	5.186.37	ــِ9_ـِ	4.062.52	0.20	7.064.92	0.32
Lohn einschl.Soz. Versicherung	11.888.28	0.67	11.17:.66	0.5;	18.916.75	0.87
Kohlen	4.293.21	or24-	4.461.60	0.22	4.602.52	0.21
Verbrauchsmaterial	301.17	0.02	939.39	0.05	1.434.19	0.07
Dampf	15.133.66	0.86	31.237.39	1.51	33.226.64	1,5%
Strom	13.996.49	0.79	15.783.42	0.77	15.146.80	0.75
Wasser	633.07	0.04	1,166.91	0.06	3.446.68	0.15
Reparaturen	20.345,61	1.15	7.130.5;	0.35	6.428.22	0.30
direkte Abschreibg.	15.428	0.87	24,126	1.14	17.751.71	0.82
Anteilige Kosten von						
Kohlenbahn	266.21	0.02	227.96	0.01	185.46	0.01
Trumble-Anlage	693.93	0.04	117.72	-	-	-
Laboratorium	10.757.87	0.61	20,108.59	0.97	12.540.04	0.58
Vorlage- u.Meßtanks	j · -	-	-	-	15.526.66	0.72
Anteilige allgemeine Kosten	11.832.63	0.66	16.526.62	0.82	21.651.10	1
	110.754.50	6.26	137.068.32	6.64	157.921.69	7 .30

Werk Harburg Jahresbericht 1946

IX. UNKOSTEN

Kostengliederung der Roffinerie

SE	iuro	-Bo	hand!	gaul

Durchests	63.584 To		193 58.009 T	unen	54.642 T	onnen
~	Ges. Kosten	je To.	Ges. Kosten	je To.	Ges.Kosten	To.
Gohilter, Fonds etc. Lohn, Soz.Versicherg. Säure Verbrauchsmaterial Reparaturen Dampf Strom Wasser direkte Abschreibung. Zentral-Pumpenhaus Laboratorium Anteilige und allgemeine Kosten	16.317.90 25.998.17 80.220.35 2.849.60 13.396.83 26.841.04 588.57 21.190	0.41 1.26 0.00 0.21 0.42 0.01 -	15.518.04 24.128.10 69.743.89 1.408.32 9.645.30 26.370.78 202.57 1.098.15 21.091 8.798.62 3.904.31	0.42 1.20 0.02 0.17 0.45 0.02 0.36 0.16	17.195.02 29.818.58 74.694.25 1.327.40 7.927.22 42.350.22 40.26 311.38 20.828 16.218.49 5.044.98	0.55 1.37 0.02 0.15 0.78 - 0.01 0.33 0.33
	215.122.83	4=3=#E	213.803.60 Erde-Behand	2222Z	252.984.32	4.6
Durchsatz	1938 61.296 T Ges.Kosten	10	1939 54.862 To Ges.Kosten	onnen	1940 52.306 To Ges.Kosten	1 4 -
Gehälter, Fonds etc. Lohn, Soz. Versicherg. Erde und Kalk Verbrauchsmaterial Reparaturen Dampf Strom Wasser direkte Abschreibg. Werksfahrbetrieb Laboratorium Anteilige und allgemeine Kosten	15.685.79 52.936.47 452.113.47 10.638.86 19.646.67 38.762.42 8:175.29 1.035.76 62.694	0.86 7.38 0.17 0.32 0.63 0.13 0.02	15.387.83 47.776.10 388.918.90 7.490.69 11.055.32 39.318.59 6.499.09 253.79 63.355 2.243 3.904.31	0.87 7.09 0.14 0.20 0.72 0.12 - 1.15 0.04 0.07	16.977.75 52.767.68 382.133.40 5.882.14 13.487.59 73.039.90 5.538.90 199.66 63.787 6.851.24 5.563.68	1.01 7.31 0.11 0.26 1.40 0.11 1.22 0.15
	731 - 896 - 10	11, 94	656,085,49	11.96	701.011.91	13.

Jork Harburs Jahresbericht 1940

005266

IY. UNAUSAL

Die Gestehungenreise für Dampf. Strom und Tasser.

I. Dempf

Be wurden folgende Kengen Dampf erzeugt:

Jahr	im normalen Kesselhaus- betrieb aus Kohle	Aus Abf Säurcharz	allprodukten Filtererde- Kohle-Gemisch	
1938	222.747.0 To 72 %	23.267.0 To-8%	61.431.0 To-207	
1939	312.177.5 " - 77 %	25.143.0 * -6%	69.120.5 * -17%	
1940	467.937.6 - 81 %	34.760.2 * -6%	73.927.2 " -13%	

Gesamt-Dampf-Erzeugung

<u>in 1938</u> <u>in 1939</u> <u>in 1940</u> 309.445,- To - 100% 406.441.-To.100% 576.625.-To 100%

Der Gestehungspreis für 1 ts erzeugten Dampf betrug insgesamt im Mittel berechnet:

in 1936 RM 3.88)	(Rivi 1.86 = Rivi 2.02)
" 1937	(" 1.91 = " 1.60)
" 1938 " 3.20) Kohlenwert-	("2.02 = "1.18) ohne
" 1939 " 3.42) anteil	("2.32 = "1.10) Brenn-
" 1940 " 3.84)	(" 2.90 = " 0.94) stoff- kosten

IX. UNKOSTER

•	Dampf aus Kohle		Dampf aus Siurehars		Dampi ams 44%FE 31%FE 22%E 36%K 69%K 78, K				
	1938	1939	1940	1938	1939	1940	1938	1939	1940
1. Lohn und Gehalts einschl.Sozial- lasten f. Tartung	0.19	0.19	0.15	0.77	0.72	0.47	0.62	0.46	0.34
2.Reparatur u.Un- terhaltung	0.14	0.08	0.08	0.38	0.58	0.11	I '	0-03	
3.Kohlen	ł		3.32	-	/- \	-	1.76	1.77	1.66
4.Zollgefälle	_	_ '	-	0.06	0.05	-	0.06	0.05	-
5. Wegser	0.05	0.06	0-04] -	-	-	-	-	-
6.Strom	0-01	0.01	0.04	0103	0-07	0.04	0.01	0.01	-
7.Allgemeine Ver- brauchsmateria- lien	0-05	0.09	0.07	1	0.02	1	-	-	-
8.Versicherung	0.04	0.02	0.02	1	0.09	1 .		t .	0.02
9.Abschreibungen	0.32	0.27	0.22	1.02	1.04	0.96	0.20	0.18	0.26
10.Anteilige Kosten der Kohlenbahn 1.Allgemeine Kosten	1 .	0.13	0.13	0.21	- 0.56	- 0.23	\$	0.09	1
	/	3.59		2.55	13.13	1.89	2.97	2.73	2.56

Aus der obigen Aufstellung geht hervor, wie sich der durchschnittliche Preis des in allen Verbrennungsbetrieben erzeugten Dampfes auf die einzelnen Verbrennungsbetriebe verteilt.

IX. UALOSAER

Zerlegt man die gesamten Kosten der Dampferzeugung unter Berückeichtigung der insgesamt erseugten Dampfmenge, so ergibt sich folgende Gliederung:

3	1	936	19	39	1	940
1. Löhne u. Gehülter einachl. Soz.Laston: a) Kesselhaus-Kohleverbrenng. b) Süureharz-Verbrennung c) Filtererde-Verbrennung	0.15 0.06 0.12	0.33	0.14 0.04 0.08	o .26	0.12 0.03 <u>0.04</u>	0.19
2. Reparatur und Unterhalt: A) Kesselhaus-Kohleverbrenng. b) Säureharz-Verbrennung c) Filtererde-Verbrennung	0.11 0.03 0.01	0.15	0.06 0.03 <u>0.01</u>	0.10	0.05 0.01 <u>0.01</u>	6.0 3
3. Kohlen		2.02		2.32		2.90
4. Zollgefälle		0.02		0.01		-
5. Wasser		0.03		0.05		0.04
6. Strom		0-01		0.01		0.03
7. Allg. Verbrauchs-Mat.		0.04		0.06		0.06
8. Versicherung		o• 0 3		0.03	,	0.02
9. Abschreibungen a) Kesselhaus-Kohleverbrenng. b) Säureharz-Verbrennung c) Filtererde-Verbrennung 10. Anteilige Kosten der Kohlenbahn 11. Allgemeine Kosten	0.23 0.08 0.04	c•35 o•13 o•09	0.21 0.06 0.03	0.30 0.12 0.16	0.18 0.05 0.04	0.270.120.13
		3.20		3.42		3.84

Jork Harburg

IT. UNKOSTEN

11) Strong

Der Picis von 1 kW, von den Stüdtischen Werken der Stadt Harburg bezogen, betrug einschließslich der eingenen Kosten umseres Werkes:

in	1937	RM	0,05
n	1938	RM	0,05
Ħ	1939	RM	0,69
11	1940	RM	0.04

b) Wasser:

Der Gestehungspreis für 1000 cbm Wasser betrug:

		1751	7.04	20,40
	Ħ	1938	41	22.28
٠	11	1939	11	19.63
	11	1940	If.	16.64

DM 26 46